XVII. Jahrgang. Juli—Dezember No. 4/6.

Zeitschrift für HEBRÆISCHE BIBLIOGRAPHIE

Unter Mitwirkung namhafter Gelehrter

herausgegeben von

Dr. A. Freimann

Redaktion: Dr. A. Freimann
Frankfurt a. M.
Langestrasse 1

Verlag und Expedition
J. Kauffmann
Frankfurt am Main
Schillerstrasse 19.
Telephon Amt I. 2846.

Jährlich erscheinen 6 Nummern.

Abonnement 10 Mk. jährlich

Literarische Anzeigen werden zum Preise von 25 Pfg. die gespaltene Petitzeile angenommen.

Frankfurt a. M. | Die hier angezeigten Werke können sowohl durch den Verlag dieser Zeitschrift wie durch alle anderen Buchhandlungen bezogen werden. | 1914.

I. ABTEILUNG.

Einzelschriften.

a) Hebraica.

ABNER, (אבנר, Pseudon.). לשאלת עבודתנו בארץ. Zur Frage der jüd. Arbeit in Palästina. Jerusalem, Verlag „Achduth“ 1913. 45 S. 8°. (Z.*).

ABRAHAM bar CHIJA, חבור המשיחה והתשבורת. Chibbur ha-Meschicha we ha-Tischboreth. Lehrbuch der Geometrie. Herausg. u. mit Anmerkungen versehen von Michael *Guttmann.* 2. (Schluss-) Heft. Berlin 1913. XXXII u. S. 81—132, nebst 8 Tafeln mit geometr. Figuren.

[Schriften des Vereins Mekize Nirdamim 3. Folge, Nr. 16. — Heft I s. ZfHB XVI, 101].

BARLASS, H., ענין ביילים. Der stenographische Bericht über den Prozess Beilis zu Kiew im wesentlichen excerpiert und übersetzt

[*) Die mit (Z.) bezeichneten Titel sind von Dr. *William Zeitlin* gesammelt.] Fr.

nebst einer Einleitung. Bjelaja Zerkow, 1914. 168 S. 12⁰. Rub. 0,60. (Z.).

BEN-AMI, (M. Rabinowitsch), כתבי בן־עמי Gesammelte Schriften, aus dem Russischen übertragen. Herausgegeben vom Verein חובבי שפת עבר in Odessa. 1. Bd. 10 Erzählungen aus dem jüdischen Volksleben: ליום הראשון של חנכה, הלילה האחרון, בליל סגריה, דרמה קטנה, אפית מצות, אורחים לסדר של פסח, ל״ג בעומר, ברכת הנרות, בעל תפלה, במושבה אשכנזית. Odessa, Verlag Moria, 1914. 288 S. nebst Bildnis 8⁰. (Z.).

BERDYCZEWSKI, M. J., כל כתבי. Sämtliche Schriften, I—II. מאוצר האגדה. Aus den Schätzen der Agada 1—2. Berlin-Warschau, Achisefer, 1914. I. XVI und 264; II. XV u. 234 S. 8⁰).

[BIBEL], תורה נביאים וכתובים. Die hebr. Bibel genau nach dem massoretischen Text herausgegeben von der Britischen und Ausländischen Bibelgesellschaft. London, 1912. (2) u. 1384 S. 32⁰.
Gebunden (Deckelgrösse 12 ½ × 8 cm.) Leinen M. 3. — Leder Rotgoldschnitt — 5. (Z.).

BIBLIOTHEKA GEDOLA, ביבליותיקה גדולה. Bibliothek älterer und neuerer hebräischer Schriften. Warschau, Tuschiah 1910-1913. 8⁰.
[Heft 1—80 vgl. ZfHB. XIV, 65—66; XV, 2, 65—66, XVI, 38] 81—84). כל כתבי M. D. *Brandstaedters* Sämtliche Werke Bd. III. 296 S. (vgl. Nr 4—6, 26—27). 85—89]. *Teitelbanm* M. הרב מלאדי ומפלגת חב״ד. Der Rab von Ladi . . . . und Geschichte der Sekte Chabad. II Teil, 242 u. 52 S. (Vgl. Nr. 15—17). 90—92. *Schönbaum*, A. L. יסודי המציאות וההכרה. Grundlagen der Wirklichkeit und des Erkenntnisproblems. Versuch einer Lösung der Welträtsel, (2), IV u. 206 S. (Z.).

BRENNER, I. Ch., הצדה Literarisches Sammelbuch den Manen U. N. *Gnessins* gewidmet von Freunden und Collegen, redigiert und herausgg. von I. Ch. B. Jerusalem, Buchhandlung „Literatura“, Moskau, 1914. 146 S. nebst 4 Facsimiles. 8⁰. Rub. 1. Inhalt: א) תמונות שונות של א. נ. ב) משירי הנוער של א. נ. ג) ממכתבי א. נ. (ששים מכתבים). ד) קטע מעזבונו של א. נ. ה) אורי־ניסן (חומר לתולדותיו). ש. ביחובסקי. ו) א. נ. גנסין. ד. פרישמאן. ז) אישיותו וכשרונו. ז. שניאור ח) בטרם. ד. שמעונוביץ ט) גנסין. נ. שופמאן י) א. נ. גנסין. ב. מייזיל. יא) חשאית. ד. א. פרידמאן. יב) קוים. י. ה. יג) פעמים. ז. דויד. יד) אורי ניסן י. ח. ברנר. טו) מישיבתו „בפתח־תקוה“. י. מהרשק. (Z.).

BUZAGLO, Schalom., קונטרס מעשי ד׳ כי נורא הוא. Ueber einen Streit inbetreff eines Scheidebriefes. Zum zweiten Mal herausgegeben von K. Duschinsky. Budapest 1914. 16 S. 8⁰.
[S.-A. aus הצופה מארץ הגר IV, 1. Der Streit war zwischen dem Verfasser und dem Rabbiner in London, Salomon Emden, Sohn des Jakob Emden. Die erste Edition erschien London 1774; s. Zedner, p. 163].

CHARIF, S., יצירה ותולדה. Phantasie und Erzählung für die Jugend (?). Odessa, 1913. 30 S. 12°. (Z.).

EISENSTADT, B., דורות האחרונים. Doroth ho'achronim, containing Biographical sketches of well known Jewish Men with Historical Notes. Vol. I (?) (ז—ט). New York 1914. 4 S. u. Colum. 137—244 u. (2) S.

[Vol. I. (א—ו) vgl. ZfHB XVI, 107]. (Z.).

ELIESER ben Joel ha-Lewi ספר ראבי״ה. Sefer Rabiah, enthaltend Dezisionen, Novellen und Responsen zum Talmud. Nach Handschriften ediert und mit kritischen und erläuternden Anmerkungen versehen von V. *Aptowitzer*. Band I, Heft II (Schluss) u. Band II, Heft I. Berlin 1913. XI u. S. 321—468; 80 S. 8°.

[Schriften des Vereins Mekize Nirdamim, Nr. 17—18].

ELIEZER aus Beaugency. פירוש על יחזקאל ותרי עשר, Kommentar zu Ezechiel und den XII kleinen Propheten, zum ersten Male herausgegeben und mit einer Abhandlung über die nordfranzösischen Exegeten eingeleitet von Samuel *Poznanski*. Einleitung. Warschau 1914. CLXVI u. S. 219 bis 230. 8°.

[Schriften des Vereins Mekize Nirdamim, 3. Folge, Nr. 15; vgl. ZfHB. XIV, 66; XV, 34. — Um die Bedeutung Eliezers aus Beaugency und seine Stellung innerhalb der nordfranzösischen Exegetenschule entsprechend würdigen zu können, schien es mir unumgänglich, ein vollständiges Bild dieser Schule, nach dem gegenwärtigen Stand unserer Kenntnisse, zu geben Dies war umsomehr notwendig, als sich den beiden Monographien Geigers (Nite Neemanim 1847, Parschandatha 1855; vgl. dazu meine Abhandlung in dem Sammelwerk Abraham Geiger, p. 388—399), aber seit etwa sechzig Jahren, diese Schule nicht zum Gegenstand einer Gesamtdarstellung gemacht worden ist, wiewohl das Material seitdem bedeutend angewachsen ist. Manche nordfranzösische Exegeten, wie Raschi und Raschbam, sind in einer mustergültigen, kritischen Edition erschienen; von manchen, wie z. B. von Joseph Kara und Bechor Schor, von den früher nur spärliche Proben bekannt waren, ist der grösste Teil ihrer Leistungen durch den Druck zugänglich gemacht worden; andere endlich sind erst in der letzten Zeit aus der Verborgenheit ans Tageslicht gerückt, und unter diesen ist in erster Linie eben unser Eliezer zu nennen. Meine Darstellung, die sich vielfach an die Forschungen Geigers anschliesst, beginnt mit einigen kurzen Bemerkungen über die Merkmale der nordfranzösischen Exegetenschule und ihren Unterschied von der gleichzeitigen spanischen (p. IX—XI), worauf dann die Entwickelung der ersteren an der Hand ihrer Vertreter geschildert wird. Diese Entwickelung kommt besonders in dem Ringen nach dem Peschat zum Ausdruck. Der Peschat geht zuerst neben dem Derasch her (Raschi), sucht sich von ihm immer mehr frei zu machen (Kara), überwindet ihn fast (Raschbam u. Bechor Schor), um dann, zum Höhepunkt angelangt, eine Rückbewegung zu machen und wiederum in den Derasch, und sogar in Gematrias und dgl. zu verfallen (Tosafisten). Die von mir behandelten Exegeten sind nun der Reihe nach: Menachem b. Chelbo, der älteste unter ihnen

(p. XI—XIII). Hier konnte ich mich kurz fassen, weil erstens von diesem nur wenige Reste seiner Exegese sich erhalten haben, und weil ich zweitens diese Reste bereits in einer besonderen Monographie gesammelt und allseitig beleuchtet habe (פתרוני רבי מנחם בר חלבו, Warschau 1904; s. diese Zeitschr. VIII, 67). Der auf ihn folgende Raschi (p. XIII—XXII) wurde schon so oft behandelt, dass ich mich auch hier mit einer Hervorhebung der charakteristischen Eigentümlichkeiten begnügen konnte, also vor allem über sein Verhältnis zur Agada, über seine hervorragende Beobachtungsgabe und die Verwendung alles Gesehenen und Beobachteten zur Erklärung des Schriftwortes (worauf besonders Berliner aufmerksam gemacht hat) und dgl. Hieran schliessen sich zwei Exegeten an, die Raschis Kommentar mit Glossen versehen haben. Der eine ist sein Schüler und Sekretär Schemaja (p. XXII—XXIII), mit dem Raschi besonders den Komm. zu Ezechiel durchgegangen, der aber sonst mehr als Talmudist bekannt ist. Der andere dagegen scheint sich ausschliesslich mit der Bibel beschäftigt zu haben, weswegen auch sein Namen, Josef Kara (p. XXIII—XXXVIII; andere Erklärungen des Namens קרא scheinen mir unbegründet zu sein). Beim Pentateuch hat sich Kara mit Glossen zu Raschi begnügt, dagegen hat er die Propheten und Hagiographen wohl vollständig kommentiert, doch haben sich nicht alle Kommentare erhalten. Diese Kommentare um deren Edition in letzter Zeit sich besonders Eppenstein verdienstlich gemacht hat, mussten erst in bibliographischer Hinsicht analysirt werden, denn manche von ihnen (Ezechiel und vielleicht auch die zu den XII kl. Proph.) sind von seinen Schülern redigirt worden, andere wiederum (Jesaja, Hiob, Echa) existieren oder existierten in zwei Rezensionen. Im Verhältnis zum Derasch ging er über Raschi, von dem er sonst sehr abhängig ist, weit hinaus. Kara stellte auch viele exegetische Regeln auf und zeichnet sich durch seinen schönen, flüssigen Stil aus. — Der grösste nordfranzösische Exeget war ohne Zweifel Samuel b. Meir (p. XXXIX—XLIX), über dessen Verhältnis zu seinem Grossvater er sich ja in der bekannten Stelle zu Gen. 37, 2 ausspricht. Er huldigt dem Peschat auch der Halacha gegenüber und schrickt auch vor Kühnheiten, wie z. B. zu Gen. 1, 5 und Ex. 13, 9 nicht zurück, wie er auch Raschi gegenüber seine Selbständigkeit bewahrt. Er verstand es auch öfter, als seine Vorgänger in die feinsten Feinheiten des Schriftwortes einzudringen und den Sinn zu ermitteln. Er war auch der erste nordfranzösische Exeget, der von seinen Disputen mit Christen spricht (bekanntlich polemisiert er auch gegen die Vulgata; vgl. auch Geiger in Breslauers Deutschen Volks-Kalender auf 5611, p. 36—39). Erhalten ist nur, aber ebenfalls nicht vollständig, der Komm. zum Pentateuch, doch hat S. b. M. auch andere biblische Bücher kommentiert, die hauptsächlich aus Zitaten in Abr. b. Asriels ערוגת חבושם bekannt sind. Dieser Abraham ist auch die einzige Quelle für den spät entdeckten Bruder Samuels, für Salomon b. Meir (p. L—LI), dessen Existenz lange bezweifelt wurde. Er muss ein hervorragender Exeget gewesen sein, da er in ms. de Rossi 181 אבי הרייקנים genannt wird, doch genügen die wenigen erhaltenen Zitate nicht, um ein Urteil über seine Leistungen fällen zu können. Der berühmteste unter den Brüdern war der jüngste Jakob b. Meir, mehr bekannt als Rabbenu Tam (p. LI—LV), der sich ebenfalls mit Bibelexegese beschäftigt hat. Sein Komm. zu Hiob wird von zwei anonymen Kommentatoren in diesem Buch (ed. Wright u. ed. Sulzbach) zitiert

und vielleicht hat er auch noch andere biblische Bücher erklärt.[1]) Proben seiner Exegese liegen in s. „Entscheidungen." (הכרעות) zwischen Menachem und Dunasch vor. Sie zeigen aber, dass der hervorragendste Talmudist seiner Zeit kein sehr hervorragender Exeget gewesen ist. Dafür aber zeichnete sich durch Originalität sein Schüler Joseph Bechor Schor aus (p. LV—LXXIV), dessen Identität mit Josef b. Isak aus Orleans ich mit Gross, Berliner usw. aufrechterhalten zu können glaubte. Der Komm. Bechor Schors zum Pentateuch ist bisher nur zum Teil erschienen[2]), doch lag mir auch der unedierte Teil in einer Kopie Jellineks vor, so dass ich seine Leistungen verhältnismässig ausführlich schildern konnte. Er ist, wie gesagt, der originellste Exeget unter den Nordfranzosen und weiss daher auf Dinge aufmerksam zu machen, die fast an die moderne Bibelwissenschaft grenzen, er zeichnet sich auch durch seine psychologische Erläuterungsweise aus, aber die Sucht nach Originalität führt ihn auch manchmal auf Irrwege, ebenso das Bestreben einen Zusammenhang in darauffolgenden Bibelversen zu finden. Auch eine gewisse Neigung zur Apologie und zur philosophirenden Exegese macht sich bei ihm bereits bemerkbar, ebenso räumt er der antichristlichen Polemik eine viel grössere Stelle, als seine Vorgänger ein, wobei auch er die Vulgata kennt (vgl. auch Geiger, l. c., p. 39—41). Seine grammatischen Kenntnisse sind geringer, als die seiner Vorgänger und seine Stellung zum Midrasch ist eine schwankende, so dass er in gewisser Hinsicht, trotz seiner Originalität und seines tiefen Eindringens in die Schrift, schon einen Uebergang zu den Tosafisten bildet, die auch ihn am meisten zitieren. Bevor ich aber zu diesen übergehe, handele ich noch von dem wenig gekannten Meir aus Paris (p. LXXV—LXXVI) und von den vielen anonymen Kommentaren (p. LXXVI—XCII), unter denen Leistungen ersten Ranges zu verzeichnen sind, wie z. B. der Komm. zu Hiob ed. Wright, über den noch meine Studie Un Commentaire sur Job de la France septentrionale (Paris 1896) zu vergleichen ist, oder wie der Komm. zum Hohel. ed. Mathews (in der Steinschneider-Festschrift), der sogar von Rittern und hehrer Minne zu berichten weiss[3])— Alle bisher erwähnten Autoren lebten vor dem Ende des XII. Jahrh. und nun neigt sich die Sonne der nordfranzös. Exegeten dem Untergange zu. Das XIII. und XIV. Jahrh. kennt nur Tosafisten und Tosafot-Sammlungen zum Pentateuch (p. XCII—CXIV), die zwar noch manche schöne und gesunde Erklärung in sich bergen, die aber doch keine Kommentare im strengen Sinne des Wortes mehr sind. Manche dieser Tosafisten, wie z. B. Mose aus Coucy, Josef Offizial usw. haben noch selbständige Werke verfasst, sonst sind es aber nur Sammelwerke, die zum Teil gedruckt zum Teil noch unediert sind. Unter diesen ist die bedeutendste Samm-

---

[1]) Cod. Günzburg 520 soll seine Kommentare zu Hiob und Daniel enthalten. Ob sie aber authentisch sind? Eine Untersuchung der Handschrift wäre sehr wünschenswert.

[2]) Von Zweigs Edition des Komm. Bechor Schors zu Deut. ist inzwischen Teil I (Cap. 1—15) erschienen, s. ob. p.

[3]) Ein Komm. zu den Proverbien, der sich handschriftlich in Prag befindet und dessen Verfasser vielleicht Josef geheissen hat, soll nach Brody (Handschr. d. Prager jüd. Gemeindebibliothek III, 6) französischen Ursprunges sein. Dies ist aber nicht der Fall, wie in einem anderen Zusammenhang nachgewiesen werden soll.

lung ms. Wien 32, die wie ich nachgewiesen zu haben glaube (p. XCVIII nicht anderes ist als das ספר הגן, die wichtigste Sammlung, aus der alle anderen geschöpft haben. Ich gedenke diese Sammlung demnächst unter den Schriften des Vereins Mekize Nirdamim zu edieren und dabei über alle bekannten Sammlungen, denen bisher noch keine Monographie zu Teil wurde, zu handeln.[1]) — Zur nordfranzösischen Exegese gehören im gewissen Sinne auch noch die hebr.-französischen Bibelglossare, die ich deshalb in meine Darstellung eingeschlossen habe (p. CXIV—CXXV). Sie sind für Schulzwecke verfasst worden, enthalten aber dabei manchen wichtigen Beitrag zur Exegese. Besonders interessant sind die oft vorkommenden Doppelübersetzungen, von denen die eine dem Peschat, die andere dem Derasch folgt. Nur eins dieser Glossare (ms. Paris 302) ist gedruckt.[2]) Nachdem die nordfranzösische Exegese in ihrem Auf- und Niedersteigen, in ihren Haupt- und Nebenströmungen, so von mir gezeichnet wurde, ging ich daran ein detaillirtes Bild von den Leistungen Eliesers zu entwerfen (p. CXXV—CLXVI). Er war ein Zeitgenosse Bechor Schors, kaum aber ein Schüler des Raschbam, wie vermutet wurde, und kommentierte vielleicht die ganze Bibel, wovon aber der grösste Teil verloren gegangen ist. Von seinen Vorgängern ist er wenig abhängig, und wenn er auch weder die Schlichtheit Raschis, noch die Eleganz Karas, noch die Tiefe Samuel b. Meirs, noch die Originalität Bechor Schors erreicht hat, so übertrifft er sie alle in seiner Anwendung vom Derasch[3]), die er bis zur äussersten Consequenz verfolgt. Eine weitere Eigentümlichkeit seiner Kommentare liegt darin, dass sie mit dem Bibelwort verflochten sind und mit ihm ein ganzes bilden. Er hat auch einen eigenartigen Stil, mehrere neue Wortbildungen (פן נגהג, הלימה, usw.), manche neue Termini שיטה, כפל, עיקור usw.), wendet Fragen der Einleitungswissenschaft seine Aufmerksamkeit zu, stellt neue, von anderen bisher unbeachtete exegetische und sprachliche Regeln auf und reiht sich so würdig den anderen Exegeten seines Landes an. Doch war sein Einfluss ein geringer, so dass er von den Nachfolgern nur sehr wenig zitiert wird. Am meisten stand unter seinem Einfluss der oben erwähnte Komm. zu Hiob ed. Wright, der auch bedeutende Reste von Eliezers Erklärung zu diesem Buche aufbewahrt hat. Diese Reste, sowie noch einige andere, sind von mir in einem Anhang (p. 219—225) gesammelt und beleuchtet. — Diese hier von mir skizzierte Einleitung ist also fast zu einer vollständigen Monographie ausgewachsen. Durch ihre Form entbehrt sie vielleicht der Gleichmässigkeit, doch hoffe ich mit ihr eine gewisse Lücke in der Geschichte der mittelalterlichen Bibelexegese ausgefüllt zu haben. Es würde mich freuen, wenn Fachgenossen durch allerlei Bemerkungen meine Darstellung ergänzen und berichtigen wollten. *Samuel Poznanski*].

---

[1]) Zu den von mir aufgezählten handschriftlichen Tosaphot-Sammlungen wären noch hinzuzufügen manche Codd. Günzburg ($82^{1.9}$, 362^{6} und 719^{4}), von deren Existenz ich aber bei der Niederschrift meiner Einleitung keine Kenntnis hatte und deren Inhalt noch untersucht werden muss.

[2]) Hinzugekommen ist seitdem ein Fragment ed. Porges (REJ. 67, 183—194), das sich auf Deut. 24, 7 und auf Cant. 1, 12—4, 9 erstreckt.

[3]) Zu der Agada auf p. CXXX macht mich H. P. Chajes auf das Zitat aus מדרש לכו נרננה in החוקר I, 65. Vgl. auch מדרש לחנוכה in Jellineks בית המדרש I, 135.

EPSTEIN, A. S., דקתנת. Diktat, Hilfsbuch zum Erlernen der hebr. Rechtschreibung. Wilna, Verlag „Israelit“ 1913. 40 S. 8°.

—, —, תוכניות לעבודת הכתב. Pläne und Themata für schriftliche Uebungen. Mit vielen entsprechenden Illustrationen. Wilna, Verlag „Israelit“, 1912. 72 S. 8°. (Z.).

FARKAS, J., עת לשחוק. Sammlung von Sprüchen und Stellen aus Talmud und Midraschim, die einen humoristischen Zug aufweisen. Geordnet und erläutert. Husiatyn, L. Schwager und D. Fränkel, 1913. VI, 38 S. 8°. Kr. 2. (Z.).

FEITELSON, M. M., כתבים. Hinterlassene Schriften (Literar. Kritiken und Abhandlungen). Herausgegeben mit Vorrede von F. *Lachower*. I Bd. Warschau, Verlag Achisefer, 1914. XI, 114 S. nebst Bildnis. 8°. (Z.).

FICHMANN, J., אגדות ושירים. Legenden und Gedichte für Kinder. Warschau, Verlag „מקרא“ 1913. 27 S. 12°. Rub. 0,10. (Z.).

GLASS, I. I., Heilperin, F. und Altermann, A., עברית I Teil: Lese und Schreibfibel für den ersten Unterricht in der hebr. Sprache, Wilna, 1912. 100 S. 8°. Rub. 0,40. (Z.).

GLASS, I. I. und Heilperin, F. עברית II Teil: Lehrbuch der hebr. Sprache für das zweite Schuljahr. Mit vielen Illustrationen. Wilna, Verlag Jehudia, Warschau-Wilna, 1913. 230 S. 8°. Rub. 0,75. (Z.).

GNESSIN, A. N., בצה. Sumpf, Erzählung von A. P. *Tschechow*, ins Hebräische übersetzt. Jerusalem 1912. 37 S. 12°. (Z.).

GORDON, S. L., פרוזדור לספר "הלשון". Vorschule zum Lehrbuch der hebr. Sprache „Halaschon“. Erstes Lese und Lehrbuch nach der Fibel. Für das zweite Schuljahr eingerichtet, mit Lesestoff in Vers und Prosa und vielen Illustrationen. Neue Ausgabe Warschau 1914. II, 60. S. 8°. Rub 0,25.
Ueber das Lehrbuch „הלשון“ vgl. ZfHB XIII, 130]. (Z.).

GUTTMANN, S. A., כתבי ש׳ בן־ציון. Gesammelte belletristische Schriften in 4 Bdn. Bd. I u. II Jaffa 1914. 303 u. 288 S. 8°.
Inhalt: Bd. I. 1 Buch: „בדור יורד", סדר ספורים: I איש הקהל; II חיים של פרנסה; III זקנים.
2. Buch „נפש רצוצה" ספור בשבעה ציורים.
Bd. II 3. Buch: „בדור עובר", סדר ספורים: I משי; II עסקי משפחה; III כי יקח; IV מעבר לחיים.
4. Buch: „מתוך ההפכה" סדר ספורים ופואימות: I מכתב גדול; II אותות זכרון; III לקול הצרצור; IV רחל V. שבט.
[Bd. III u. IV erscheinen 1915]. (Z).

HEILPERIN, F., פרוזדר לספרות. Einführung in den Unterricht der Hebr. Literaturgeschichte. Systematisch geordnete Auswahl hebr. Musterstücke in Vers und Prosa mit vielen Erläuterungen und Erklärungen. Wilna, Druck und Verlag von Rosenkranz und Schriftsetzer, 1914. VIII, 420 S. 8°. Rub. 1,50. (Z.).

Inhalt der Abteilnngen: א) קטעים אמנותיים. ב) שיחות אמנותיות, ג) מפי העם. ד) משלים. ה) פואימות. ו) באלאדות. ז) אידיליות. ח) ספירים. ט) זמירות. י) אדות. יא) איליגיות. יב) סאטירות. יג) פואימות לירות. יד) שירים בפרוזה. טו) דראמות. טז) כתבי נוסעים. יז) זכרונות. יח) ביאוגרפיות. יט) אמנות ובקורת.

ISSER, W., שיחת אחים (זכרונות לבית ישראל) Episoden aus der jüdischen Geschichte im 19. Jahrhundert. (Phantasien?) 2. Teil. Bacau (Rumänien) 1913. 63 S. 8°. (Z.)

[I. Teil vgl. ZfHB XIII, 3].

[JERUSALEM] ירושלים Jahrbuch zur Förderung einer wissenschaftl. genauen Kenntnis des jetztigen (sic!) und des alten Palästinas, herausgegeben von A. M. *Luncz*, unter Mitwirkung von Fachmännern im heiligen Lande und ausserhalb desselben. Bd. X. Jerusalem, Druck und Verlag des Herausgebers, 1913. (8), 320 (3) u. 46 S. 8°. M. 5.— (Z.).

[KATALOGE] קאטאלאגען Musterkataloge hebräischer und jargon. Bücher der schönen Literatur für jüdische Volks- und Jugendbibliotheken. Herausgegeben vom Verein zur Förderung der Bildung unter den Juden Russlands. St. Petersburg 1913. 50 u. (4) S. 8°. Rub. 0,20. (Z.).

KAPLAN, Ch. A., ספר המשחקים Bewegungsspiele, Belustigungen und Gymnastik für hebräische Kindergärten, mit vielen Illustrationen, Kinderreimen, Liedern und Noten. Hilfsbuch für Lehrer und Lernende. Odessa, Verlag Moria, 1913. VIII, 84 S. 4°. (Z.).

KOENIGSBERGER, B., עונג שבת Neue Erklärungen zahlreicher Bibel- und Talmudstellen. Berlin, Selbstverlag, 1913.

KRAUSS, S., קדמוניות התלמוד Talmudische Archäologie, nach den neuesten Forschungen und Entdeckungen mit vielen Textabbildungen. I. Bd. Odessa, Verlag Moria, 1914. X, 213S. 8°. (Z.)

LIVSCHITZ, E., אור וצללים Licht und Schatten: כותל מערבי Schwank in drei Bildern aus dem jüd. Leben in Palästina. Anhang: Vier Volkslieder. Berditschew 1914. 20 u. 8 S. 12°. (Z.)

LUNCZ, A. M., כנור ציון Sammlung hebräischer Volkslieder aus den Städten und Kolonien Palästinas, teils mit Angabe der Melodien. 2. vermehrte Ausgabe. Jerusalem 1918. 8 + 138 S. 32°. (Z.)

[I. Ausgabe erschien 1903].

[MIDRASCH] מ״רש הגדול על חמשה חומשי תורה, ספר שמות Midrasch ha-Gadol zum Buche Exodus nach einer Handschrift der Kgl. Bibliothek zu Berlin und nach anderen Handschriften herausgegeben und mit Anmerkungen und Quellennachweisen versehen von D. *Hoffmann*. Erstes Heft. Berlin 1913. S. 1—80. 8°.

[Schriften des Vereins Mekize Nirdamim 3. Folge Nr. 19.]

NOBEL, N. A., פרת יוסף Die halachischen Grundlagen für die Errichtung eines Erubh in Frankfurt a. M. Frankfurt a. M., Slobotzky, 1914. 47 S. 8°.

—, חקירות אחרות בענין שעבודא דר׳ נתן Untersuchungen über talmudisches Haftungsrecht. Berlin 1914. VIII S. 8°.

[SAbdr. aus „Festschrift zum siebzigsten Geburtstag David Hoffmanns", S. 98-105.]

[OTIOT] מדרש אותיות דרבי עקיבא השלם Der vollständige Midrasch Otiot d. R. Akiba in zwei Rezensionen, nach alten Handschriften und Druckwerken, nebst einem מדרש אלפא ביתות nach einer Handschrift aus Buchara aus d. J. 1496, her. u. bearbeitet von S. A. *Wertheimer*. Jerusalem 1914. 16 u. 128 S. 8°.

[Der hier zum ersten Male edirte מדרש אלפא ביתות ist ganz im Geiste und im Stil des אותיות דרע״ק gehalten und bildet vielleicht dessen Teil. Die Buchstaben d. Alfabets sind in 5 Klassen gruppirt: אבג״ד, תשר״ק, אתב״ש, תאש״ב לאמ״ב. Die auf dem Titelblatt erwähnte Handschrift wurde beendet in Buchara am 27. Schebat 1807 contr von Abraham ha-Kohen b. Eliesar b Ussiel b. Jachja מערבי דמשקי und enthält noch allerlei kleine, späte Midraschim],

[PENTATEUCH] חומש לילדים Der Kinder-Pentateuch. I: ספר בראשית Die Genesis, vollständiger Text mit leichtfasslichem Kommentar und einem Auszug aus dem Raschi-Kommentar, für Schule und Haus eingerichtet von Ch. P. *Bregmann* und *Z. Rabinowitsch*. Berditschew 1913. 128 S. 8°. Rub. 0,40. (Z.)

PENTATEUCH, der hebräische, der Samaritaner. Herausg. von Aug. Freih. von *Gall*. (In 5 Tln.) 2. Exodus. Giessen, A. Töpelmann, 1914. S. 113—296. 8°. M. 15.

POZNANSKI, Samuel. ראשית התישבות הקראים בירושלים Die Anfänge der kar. Ansiedlung in Jerusalem. [Aus Luncz's Jerusalem, Bd. X.] Jerusalem 1913. 41 S. 8°.

—, —, על דבר הילקוט „תלמוד תורה" לר׳ יעקב בר׳ חננאל סקילי Ueber den Jalkut Talmud Tora des Jakob b. Chananel Sikeli. Budapest 1913. 24 S. 8°.

[SAbdr. aus הצופה מארץ הגר III].

POZNANSKI, S., ראשיתו של הילקוט „תלמוד תורה" Anfang des Jalkut Talmud Tora von *Jakob b. Chananel Sikeli.* 18 S. 8⁰.

[SAbdr. aus der Maybaum-Festschrift. Enthält den Jalkut zu den ersten fünf Versen der Genesis].

RATH, M., שפת עמנו Praktische Methode zum Erlernen der hebr. Sprache und Grammatik nach dem genetischen System bearbeitet. Nebst Einführung in die hebr. Literatur. I. Teil. Krakau 1914. 160 S. 8⁰.

[Abfällige Besprechung in „הצפירה" 1914. Nr. 153]. (Z.)

[SAMMELWERK] רביבים (Regenschauer) Sammelwerk für moderne hebr. Literatur in Prosa und Vers. Redigiert von J. Ch. *Brenner.* Heft 5. Jerusalem, Verlag Hasaron-Jaffa, 1914. 130 S. 8⁰. [Z]

[Heft 1—4 vgl. ZfHB. XIII, 34; XIV, 33; XVII, 5.]

SCHARFSTEIN, H. und KOPILANSKI, S., לדור הצעיר Praktische Methode zum Erlernen das Sprechen und Schreiben im Hebräischen, mit vielen Uebungsstücken und einem Hebräisch-russ. - polnisch - deutsch. - Jargon Glossar. Warschau, Verlag „Central" 1913. 141 S. 8⁰. Rub. 0,60. (Z.)

[Besonders geeignet für den Unterricht an Fortbildungskursen für Erwachsene. Z-n].

[SICHRONOTH] זכרונות ועד הלשון העברית Verhandlungen und Protokolle der Versammlungen des Komitees für die hebräische Sprachkultur in Jerusalem. I. Heft. Jerusalem 1912. (2), 32 u. (2) S. 16⁰. II. Heft, ibid. 1911. 42 S. 8⁰. III. Heft, ibid. 1913. 56 S. 8⁰. IV. Heft, ibid. 1914. 84 S. 8⁰. (Z.)

[Darin: מְנָחֵי החשבון Verzeichnis der hebr. arithmetischen Ausdrücke unh Formeln. I. S. 22—31; מנחי ההתעמלות Verzeichnis der turnerischen Terminologie II. S. 4—9; מלבושים Benennungen von Kleidungstücken II. S. 10—12; הצמחים Nomenclatur der Flora Palästinas III. S. 12—18; תבשילים וכלי בשול Speisen und Kochgeschirre III S. 19—21; מנחי גני הילדים Kunstausdrücke für Kindergärten III S. 22. המנורה וחלקיה Benennungen der Lampenteile. III. S. 23—24. Z—n.]

WASSERZUG, M. . . . . קורות משה Memoiren eines polnischen Juden. Lebenserinnerungen von Mos. Wasserzug [geb. um 1740]. Nach der Originalhandschrift herausgg. von H. *Loewe.* Berlin 1911. 6, 28 S. hebr. 4 u. 6 S. deutsch. 8⁰. (Z.)

WEINBERG, Z. S., ציורים וספורים Bilder und Erzählungen aus dem jüdischen Leben. II. Teil. Warschau, Verlag Achisefer, 1914. 105 u. (1) S. 8⁰.

[I Teil, vgl. ZfHB. XVII, 6.]

WERTHEIMER, A. S., אוצר מדרשים כתבי יד Magazin für Haggadische Midraschim aus antiquaren (!) Manuscripten. I—II. Jerusalem 1913—14, I: 16 u. 96 S.; II: 10 u. 56 S. 8°.

[Inhalt: I) ברייתא דמזולות ; מדרש שלשה וארבעה ; מכילתא פרשת שמות וארא ; לקוטים ממדרש ילמדנו כת״י ; מדרש תמורה — II) מדרש מנין ; שאלתות פרשת הברכה השלם ; מדרש אשת חיל ; מדרש ברכת כהנים ; מדרש חסד לאומים ; מדרש וזאת הברכה ; חמש עשרה נקודות שבמקרא ; מדרש רבי עקיבה בן יוסף ; תוספתא בתרגום ריש ספר יחזקאל].

WITEBSKY, A., הכתיבה העברית Anleitung zum Erlernen der hebr. Rechtschreibung mit Beispielen und Uebungen für den mündlichen und schriftlichen Ausdruck. Nach den Grundsätzen der Experimentalpädagogik bearbeitet. Heft 1 u. 2. Odessa 1912/3. 14 u. 16 S. 12°. (Z.)

WOLOTZKY, K., מדריך הילדים Lehrbuch der hebräischen Sprache mit Lesestoff für schriftliche Uebungen nebst russischen Worterklärungen. Für den Schul- und Hausunterricht bearbeitet. 6. Aufl. 2 Teile. Warschau, Tuschia, 1912. 106 u. 124 S. 8°. à Rub. 0,35. (Z.)

ZOUTE, Ch. L., ה„מלמד" ו„המורה" Der altmodische jüd. Lehrer und der moderne Schulmeister, eine Kulturstudie. Vortrag gehalten im Verein der Zöglinge des hebr. Lehrerseminars zu Jerusalem. Jerusalem 1913. 32 S. 12°. (Z.)

ZWEIG, A., Der Pentateuch-Kommentar des Joseph Bechor-Schor zum fünften Buche Moses herausgegeben, auf seine Quellen untersucht und mit Anmerkungen versehen. Teil I. (Kap. 1—15). Breslau, Koebner, 1914. 53 u. (1) S. 8°.

[SAbdr. aus MGWJ 1913—1914].

---

b) Judaica.

ANNUAL, Jewish Theological Seminary Students. May 1914. [New York]. 314, (1) S. nebst 6 Abbildungen. 8°.

[Enthält neben einer kurzen Geschichte des Seminars und verwandter Nachrichten noch folgende wissenschaftliche Abhandlungen, welche die Dozenten sowie gewesene und gegenwärtige Zöglinge dieses Seminars zu Verfassern haben: Rabbi Hermann M. Cohen, Alliteration in Isaiah; M. Cohen, Jewry in the West; Prof. Israel Davidson, Eccentric Forms of Hebrew Verse (sehr interessant); Rabbi Louis M. Epstein, Eschatology of Nachmanides; Prof. Israel Friedlaender, The Function of Jewish Learning in America; Prof. Louis Ginzberg, Some Abbreviations, Unrecognized or Misunderstood in the Text of the Jerusalem Talmud; Dr. Julius H. Greenstone, The Pilpul System in the Talmud; Julius Kaplan, הערות למסכת מועד קטן; Prof. Mordecai M. Kaplan, The Supremacy of the Torah; Dr. C. E. Hillel Kauvar, Ceremony and Symbol in Judaism; Rabbi Jacob Kohn, Reflections on the Need of a

Theory of Revelation; Herman Lissauer, The History of Israel a Divine Revelation (Predigt); Professor Alexander Marx, What Our Library Offers to Our Students (bibliographisch sehr wichtig); Rabbi Jacob Menkes, The Division of the Kingdom After Solomon; Julius J. Price, An Extract from the Yemenite Ms. of Megilla; Rabbi Mayer Waxman, Procedure in Jewish Courts; Abraham Burstein, The Passing of Jewey (Skizze). — Diesen ersten Band des Jahrbuches, dem weitere folgen sollen, haben die Herausgeber „To President Solomon Schechter, Our Teacher and Leader" gewidmet].

APPEL, M., Gott mit uns! 2 Reden beim Ausbruch des Krieges, gehalten in der Hauptsynagoge zu Karlsruhe. Karlsruhe, A. Bielefeld, 1914. 12 S. M. 0,40.

—, —, Unser Glaube. Kriegspredigt, geh. am israelitischen Neujahrstage, 21. Sept. 1914, in der Hauptsynagoge zu Karlsruhe. Karlsruhe, A. Bielefeld, 1914. 12 S. M. 0,30.

—, —, Kriegspredigt, geh. am Versöhnungstage, 30 Sept. 1914, in der Hauptsynagoge zu Karlsruhe. Karlsruhe, A. Bielefeld, 1914. 10 S. M. 0,30.

ARAM, Kurt. Der Zar und seine Juden. Berlin, K. Curtus, [1914]. 192 S. 8°. M. 3.

AURELIUS, E., Palästinabilder. Uppsala, F. C. Askerberg, 1914. 290 S. u. 12 Pl. Kr. 5,75.

BAMBERGER, S., Pirke Aboth. Die Sprüche der Väter, zum Schulgebrauch und Selbstunterricht, übersetzt und erklärt. 2. Aufl. Frankfurt a. M., J. Kauffmann, 1914. VIII, 148 S. M. 1,60.

BAUMGARTEL, Fr., Elohim ausserhalb des Pentateuch. Grundlegung zu einer Untersuchung über die Gottesnamen im Pentateuch. (= Beiträge zur Wissenschaft vom Alten Testament. Herausg. v. Rud. Kittel. 10. Heft). Leipzig, J. C. Hinrichs, 1914. VIII, 30 S. M. 3.

BERICHT, Zweiunddreissigster, der Lehranstalt für die Wissenschaft des Judentums in Berlin. Berlin, Itzkowski, 1914. 74 S. 8°.

[Inhalt: I. Jahresbericht des Kuratoriums für 1913. II. Verzeichniss der Wohltäter. III. Ansprache des Vorsitzenden des Kuratoriums, Geh. Justizrat Dr. Hermann Veit Simon. IV. Austrittsrede des Dozenten Dr. *Baeck*.]

BAUMGARTNER, W., Kennen Amos und Hosea eine Heilseschatologie? Diss. Zürich 1913. 55 S. 8°.

BERLINER, A., Aus Handschriften. [Sonderabdruck aus „Festschrift zum 70. Geburtstage D. Hoffmann's."] Berlin 1914. XII. S. 8°.

[Fortsetzung zu den in H. B. XIV, 60—61 = Gesamm. Schriften I, 125—126, begonnenen Ergänzungen und Berichtigungen zu den Handschriften in Parma. Auszüge aus Codd. 402. 166. 488. 1070. 305. 1140. 878. 940 u. 88].

BERNFELD, S., Der Talmud. (= Volksschriften über die jüdische Religion, hrsg. von Ign. Ziegler. II. Jahrg. 4. Heft). Frankfurt a. M., J. Kauffmann, 1914. 55 S. M. 0,80.

BERTHOLET, A., Die israelitischen Vorstellungen vom Zustand nach dem Tode. 2. Aufl. (= Sammlung gemeinverst. Vorträge und Schriften aus dem Gebiete der Theologie und Religionsgeschichte. 16). Tübingen, J. C. B. Mohr, 1914. 58 S. M. 1,50.

BIBERFELD, Ed., Ex tenebris. Eine Zeitbetrachtung. Frankfurt a. M., Verlag des Israelit, 1914. 61 S. M. 0,80.

BITTGEBET während der Kriegszeit. Berlin, L. Lamm, 1914. 3 S. M. 0,10.

BURKITT, F. C., Jewish and Christian Apocalypses. London, H. Milford, 1914. VII, 80 S. 8⁰. 3 s.

CASPARI, W., Erd- und Feuerbestattung der biblische Brauch auf ethnographischem Hintergrund. 2. Taus. (= Biblische Zeit- und Streitfragen zur Aufklärung der Gebildeten. Herausg. v. Fr. Kropatscheck. IX. Serie. 10. Heft). Berlin-Lichterfelde, E. Runge, 1914. 48 S. 8⁰. M. 0,60.

CHARLES, R. H., Religious development between the Old and New Testament. London, Williams and N., 1914. 256 S. 12⁰. 1 s.

CENNI storici ed amministrativi delle Comunitià Israelitiche Italiane. (Comitato delle Comunità Israelitiche Italiane). Roma, Palotta, 1914. 91 S. 4⁰.

COHEN, Hermann, Die religiösen Bewegungen der Gegenwart. Ein Vortrag. (= Schriften herg. v. d. Gesellschaft z. Förderung d. Wissenschaft d. Judentums). Leipzig, Fock, 1914. 31 S. 8⁰. M. I.

DAHSE, Joh., Die gegenwärtige Krisis in der alttestamentlichen Kritik. Ein Bericht. Giessen, A. Töpelmann, 1914. 30 S. 8⁰. M. 0,40.

DIENEMANN, M., Judentum und Christentum. (= Volksschriften über die jüdische Religion hrsg. v. Ign. Ziegler. II. Jahrg. 5. Heft). Frankfurt a. M., J. Kauffmann, 1914. 57 S. M. 0,80.

DOLLER, J., Das Gebet im Alten Testament in religionsgeschichtlicher Beleuchtung. (= Theologische Studien der österr. Leo-Gesellschaft. Herausg. v. Mart. Grabmann und Theod. Innitzer. 21). Wien, Buchh. „Reichspost“, 1914. 107 S. 8°. M. 3.

DREYFUSS, J. H., Sermons et allocutions. 2. série. Paris, Durlacher, 1913.

DROPSIE College, The, for hebrew and cognate learning. Register 1914—1915. Philadelphia 1914. 33 S. 8°.

DUHM, B., Das Buch Jesaia, übers. u. erklärt. 3. verb. u. verm. Aufl. (= Göttinger Handkommentar zum Alten Testament. In Verbindung mit anderen Fachgelehrten herausg. v. W. Nowack. Neue Aufl. III. Abt. Die prophetischen Bücher. 1. Bd.). Göttingen, Vandenhoeck u. Ruprecht, 1914. XXIV, 459 S. M. 9.

DUSCHINSKY, Ch., Jacob Kimchi and Shalom Buzaglo. London, Luzac & Co., 1914. 21 S. 4°.

EHRLICH, A. B., Randglossen zur hebräischen Bibel. Textkritisches, Sprachliches u. Sachliches. 7. (Schluss) Bd. Hohes Lied, Ruth, Klagelieder, Koheleth, Esther, Daniel, Esra, Nehemia, Könige, Chronik, Nachträge u. Gesamtregister. Leipzig, J. C. Hinrichs, 1914. 476 S. 8°. M. 16.

EISSFELD, O., Israels Geschichte. 1—5. Taus. (= Religionsgeschichtliche Volksbücher für die deutsche christliche Gegenwart. Begründet von Friedr. Mich. Schiele. VI. Reihe. (Praktische Bibelerklärung. 4. Heft). Tübingen, J.C.B.Mohr, 1914. 52 S. 8°. M. 0,50.

ELBOGEN, I., Gottesdienst und synagogale Poesie. (= Volksschriften über die jüdische Religion, hrsg. v. Ign. Ziegler. II. Jahrg. 6. und 7. Heft). Frankfurt a. M., J. Kauffmann, 1914. III, IV, 99 S. M. 1,50.

ERBT, W., Untersuchungen zur Geschichte der Hebräer. 2. Heft. Jesus, die Entstehung des Christentums. Leipzig, E. Pfeiffer, 1914. VII, 191 S. 8°. M. 8.

FAERBER, R., Die Sittenlehre im israelitischen Religionsunterricht an Mädchen-Lyzeen. Progr. Mährisch - Ostrau (Roseggergasse 7), Selbstverlag, 1914. XVII S. 8°. M. 0,80.

—, —, Vier Festpredigten im Tischri 5674 (1913), nebst e. Anh.: Referat, betr. die Gründung einer Talmud-Thora-Schule in Mährisch - Ostrau. Mährisch - Ostrau (Roseggergasse 7), Selbstverlag, 1914. 77 S. 8°. M. 2.

FSETSCHRIFT, Professor Dr. Maybaum zum 70. Geburtstag (29. April 1914) gewidmet von seinen Schülern. Berlin, Poppelauer, 1914. V, (3) u. 208 S. 8°.

[Enthält 13 Sabbat- und Festpredigten; 12 Predigten und Reden bei verschiedenen Anlässen, dann noch folgende Abhandlungen, *Joseph*, M. Zum systematischen Religionsunterricht an höheren Schulen; *Salomonski*, M. Die Genesis im biblischen Anfangsunterricht; *Günzig*, J. Pessimistische Gedanken im Talmud und Midrasch; *Taglicht*, J. Die Erinnerung an Aegypten; *Baeck*, L. Der alte Widerspruch gegen die Haggada; *Cohn*, E. Das Akrostich in der Salomoparaphrase des Targum Scheni; *Neumark*, D. דורשי רשומות und דורשי חמורות; *Poznanski*, S. ראשיתו של הילקוט „תלמוד תורה" לר' יעקב ב"ר חננאל סקילי].

FESTSCHRIFT zum siebzigsten Geburtstage David Hoffmann's. Gewidmet von Freunden und Schülern. Herausgegeben von Simon *Eppenstein*. Meier *Hildesheimer*. Joseph *Wohlgemuth*. [a. u. d. T. ספר לדוד צבי כולל דברי תורה ומדע לכבוד הרב הגדול מהור"ר דוד צבי האפפמאנן נ"י ראש הישיבה בברלין ביום מלאת לו שבעים שנה לימי חייו וכו']. Berlin, Lamm, 1914. XXXIV, 462 u. 280 S. (hebr.) mit e. Bildnisse Hoffmanns gr. 8°.

[Inhalt: Fischer, L. Bibliographie d. Schriften u. Aufsätze des Dr. D. Hoffmann. — Bamberger, S. שיורי מנחה, Die bisher unedierten Teile von Maimonides Mischnah-Comm. zu Rosch Haschanah. — Barth, J. Arab. Parallelen zu den Proverbien. — Berliner, A. Aus Handschriften. — Bieberfeld, E. Bedeutungswechsel talmud. Wortverbindungen.— Brody, H. גרגרים אחרים — Carlebach, S. Haarverhüllung d. jüd. Weibes — Cohn, A. Ueber einige alte Drucke. — Cohn, J. Die Schaubrote (לחם הפנים) nach Mischna und Talmud. — Daiches, S. Die Bedeutung von קסם. — Ehrentreu, H. כבוד חכמים.— Eppenstein, S. ליקוטים מפירוש ר' אברהם בן הרמב"ם על בראשית ושמות. — Feuchtwang, D. Der Zusammenhang d. Mischnah im Traktat Edujoth. — Freimann, A. קונטרס המפרש השלם (Vollständige Bibliographie aller handschr. u. gedr. Komment. z. Talmud Babli bis auf die Zeit Bezalel Aschkenasis. — Freimann, J. Das ספר אמרכל על הלכות יין נסך. — Friedländer, J. שיורי ספר השותפות לרבינו שמואל בן חפני. Funk, S. Die Stadt Nehardea und ihre Hochschule. — Ginzberg, L. Zur Entstehungsgeschichte d. Mischnah. — Grünberg, S. תהלה לדוד. — Grünhut, L. ספרא ושאר ספרי דבי רב. — Heller, Ch. ע"ד מסורת הש"ס בירושלמי — Hildesheimer, H. Beiträge und Erklärung einiger geographischer Bibelstellen, herg. v. L. Fischer. — Hoffmann, M. שטר עיסקא u. contractus trinus. — Horovitz, J. Zur rabb. Lehre von der Zeugenüberführung (הזמה). — Jawitz, W. הפיטנים הראשונים. — Kaatz, S. Aus Mischna und Gemara. — Klein, S. Das Ostjordanland in d. halach. Midraschim. — Königsberger, B. אין כבוד אלא תורה. — Lerner, M. Grundlagen der Mischna. — Lewin, L. Ein Bannfluch (aus Posen aus dem 17. Jahrh.). — Löw, L. Lexikalische Miszellen. — Marmorstein, A. Ueber d. Mechilta des R. Ismael zum Buche Vajikra. — Marx, A.

Die כללי התלמוד des R. Bezalel Aschkenasi (nach d. einzigen Hs. des New Yorker Rabb. Seminars ediert). — Mittwoch, E. Ein Begrüssungsgedicht zu Ehren des Gaons Maşliaḥ. — Munk, L. Die Pessach-Haggada der Bne Israel — Nobel, N. A. חקירות אחדות בענין שיעבודא דר׳ נתן. — Pick, H. Aktenstücke z. Geschichte d. Talmudausgaben Berlin — Frankfurt a. O. — Rosenberg, H. Die Statuten d. Gemeinde auf der Insel Candia. — Rosenthal, F. על „באמת אמרו״. — Rosenthal, L. A. Die Malkhijot R. Jochanan b. Nuri's. — Schechter, S. חלכות על סדר הפרשיות (e. sehr interessantes Geniza-Fragment). — Scheftelowitz, J. Religionsgeschichtliche Parallelen zur Bibel. — Schiffer, S. בעניני כמי רפואה. — Schlesinger, M. Zur Erklärung d. Midrasch Bamidbor Rabba Absch. 6. — Stein, S. Ueber die Verwendung d. Psalmen im Religionsunterricht der Mittelschulen. — Stern, M. מגלת נס (d. Bericht d. Rafael Modena aus Sassuolo über s. Gefangennahme durch Räuber im Jahre 1614). — Unna, J. R. Senior Salman aus Ladi, der Begründer des „Chabad". — Weinberg, M. Die Polemik des Rabbenu Tam gegen Raschi. — Wohlgemuth, J. Etwas über die Termini „Orthodoxes und gesetzestreues Judentum."].

FESTSCHRIFT zur Einweihung des neuen Krankenhauses der israelitischen Gemeinde zu Frankfurt a. Main. Historischer Teil von Dr. med. W. *Hanauer*, Baubeschreibung von den Architekten und Aerzten des Krankenhauses. Frankfurt a. M., J. Kauffmann, 1914. 70 S. mit 6 Illustrationen. gr. 8°.

„FOI ET REVEIL". Revue Trimestrielle de la Doctrine et de la Vie juives. Directeur-Fondateur: J. *Bauer*. Tome I. 5673–5674. 1913—1914. Paris, Durlacher. 384 S. 8°.

FRANKFURTER, S., Zwei in Wien neuaufgefundene mittelalterliche hebräische Grabsteine. [Wien 1914]. (4) S. 8°.

FRIEDEMANN, A., Das Leben Theodor Herzls. Berlin, Jüdischer Verlag, 1914. 141 S. m. 1 Bildnis. M. 2.

FÜRBITTE für unsere im Felde kämpfenden Truppen. Mit deutscher Uebersetzung. Frankfurt a. M., M. Lehrberger & Co., 1914. 4 S. M. 0,20.

GESCHICHTE, Zur, der Wormser jüdischen Gemeinde, ihrer Friedhöfe und ihres Begräbniswesens. Gedenkschrift zur Eröffnung des neuen Friedhofs. Worms, Kräuter, Nov. 1911. 52 S. 8°.

[Inhalt: *Levy*, Max. Zur Geschichte der Wormser jüdischen Gemeinde von ihren Anfängen bis zum neunzehnten Jahrhundert; *Rothschild*, S. Der alte jüdische Friedhof und das Begräbniswesen im neunzehnten Jahrhundert; *Metzler*, G. Die neue Friedhofsanlage].

GOOSSENS, E., Die Frage nach makkabäischen Psalmen. (= Alttestamentliche Abhandlungen. Herausg. v. I. Nikel. 5. Bd. 4. Heft). Münster, Aschendorff, 1914. X, 72 S. 8°. M. 2,40.

GRESSMANN, H., Die Sagen des Alten Testamentes. 2. Bd. Die Anfänge Israels (von 2. Mosis bis Richter u. Ruth) übersetzt, erklärt u. mit Einleitung versehen. Göttingen, Vandenhoeck und Ruprecht, 1914. 292 S. mit 1 Karte. 8°. M. 4,60.

HAGEN, M., Realia biblica geographica, naturalia, archaeologica. Paris, P. Lethieleux, 1914. VIII, 742 S. 8°. fr. 10.

HALLER, M., Das Judentum. Geschichtsschreibung, Prophetie und Gesetzgebung nach dem Exil, übersetzt, erklärt u. mit Einleitung versehen. Göttingen, Vandenhoeck u. Ruprecht, 1914. XVIII, 310 S. 8°. M. 4,80.

HORODEZKY, S. A., Mystisch-religiöse Strömungen unter den Juden in Polen im 16—18 Jahrhundert. Leipzig, Engel, 1914. 80 S. 8°.

JENSEN, I. K. R., Amos og Hosea. Kopenhagen, Gyldendal, 1914. 122 S. 8°. Kr. 2,50.

KAHLBERG, A., Die Ethik des Bachja ibn Pakuda. Gekrönt mit dem David Rosinschen Preis des jüdisch-theolog. Seminars zu Breslau. Halle, O. Hendel, 1914. 76 S. 8°. M. 2,50.

KAMPF, Im, um die hebräische Sprache. Herausgegeben vom Zionistischen Actions-Comité. Berlin [1914]. 96 S. 8°.

[KAUFFMANN]. Ignatz Kauffmann 5 Juni 1849—14 Dezember 1913. Blätter der Erinnerung. Von der Familie dem Druck übergeben. Frankfurt a. M. 1914. 27 S. mit einem Bildnis. 8°.

[Enthält die Trauerreden am Grabe des verehrten Freundes und langjährigen Verlegers dieser Zeitschrift und Nachrufe auf ihn aus Zeitungen].

KITTEL, R., Judenfeindschaft oder Gotteslästerung? Ein gerichtliches Gutachten. Mit einem Schlusswort: Die Juden und der gegenwärtige Krieg. Leipzig, O. Wigand, 1914. III, 92 S. 8°. M. 1,60.

KLAMETH, G., Ein Beitrag zur Entstehungsgeschichte biblischer Lokaltraditionen Palästinas. Programm. Mährisch-Ostrau 1914. 9 S, 8°.

—, —, Die neutestamentliche Lokaltradition Palästinas in der Zeit vor den Kreuzzügen. I. (= Neutestamentliche Abhandlungen. Hrsg. v. M. Meinertz. 5. Bd. 1. Heft). Münster, Aschendorff, 1914. XII, 152 S. mit 4 Plänen auf 2 Taf. M. 4,50.

KRAUSS, S., Studien zur byzantinisch-jüdischen Geschichte Leipzig, Buchhandlung G. Fock, 1914. VII, 160 S. M. 3.

KUNERT, K., Die Anfänge des Talmuds und die Entstehung des Christentums. Eine Beleuchtung zu dem gleichlautenden Vortrage von Rabbiner Dr. H. Vogelstein. 2. erweit. Aufl. Leipzig, Dörffling u. Franke, 1914. 19 S. 8°. M. 0,25.

LANDAU, I. L, The Talmud. Johannesburg 1914 45 S. 8°. [Vortrag].

LAMM, L., Durch drei Jahrhunderte. Stammtafel der Levittenfamilie Lamm aus Wittelshofen in Bayern. Berlin, L. Lamm, 1914. 40 × 49, 5 cm. M. 2.

LEMCKE, G., Die Prophetensprüche des Amos und Jesaja metrisch-stilistisch und literarisch-aestetisch betrachtet. Diss. Breslau 1914. 113 S. 8°.

LEVY, Benas., Die Juden in Worms. Ein Vortrag. Berlin, Poppelauer, 1914. 20 S. 8°.

LEVY, M., Der Napoleonische Erlass von 1808 wegen der Vor- nnd Zunamen der Juden und seine Ausführung in Worms. Worms, Buchdr. Eugen Kranzbühler, 1914. 15 S. 8°.

LILIENTALOWA, Regina., Swieta zydowskie w przeszlsci i terazn ejszosci. [Aus d. Abhandlungen d. philogischen Klasse d. Akademie d. Wissenschaften in Krakau. Bd. LII]. Krakau 1914. 111 S. gr. 8°.

[„Die jüdischen Festtage in Vergangenheit und Gegenwart". Es ist dies Teil 11 der in dieser Zeitschrift 18, 48 verzeichneten Studie und handelt über das Neujahrsfest und den Versöhnungstag].

LINDEMANN, H., Florilegii hebraici lexicon, quo illius vocabula latine et germanice versa continentur. Friburgi Brisgoviae. Freiburg i. Br., Herder, 1914. VII, 82 S. 8°. M. 1,50.

LOEWE, Heinrich. Führer durch den Lesesaal. C. Judentum. Orientalia. [Schriften zur Einführung in die Benutzung der Berliner Universitäts-Bibliothek, her. v. d. Verwaltung. Heft 4]. Berlin, Reimer, 1914. 23 S. 8°.

MAIMONIDES, Des, Seelenhygiene. Auszug aus dem 3. Kapitel der diätet. Sendschreibens des Maimonides an den Sultan Al malik Alafdhal (ca. 1198). Zum ersten Male nach einer Oxforder arab. u. Münchener hebr. Handschrift herausg., übersetzt u. kritisch beleuchtet von [H.] *Kroner*. Berlin [1914], (Frankfurt a. M., I. Kauffmann) 8 u. 18 S. 8°. M. 1,20.

MAYBAUM, S. Predigten. 7. Tl. Predigten u. Schrifterklärungen. 1. u. 2. Buch Moses. Neue Folge. Berlin, M. Poppelauer, 1914. VIII, 238 S. 8°. M. 5.

MISSIONSFRAGE, Die, in der Generalversammlung des internationalen Pro-Falascha-Komitees. Sonderabdruck aus dem Israelitischen Gemeindeblatt Cöln-Rh. Herausgegeben vom Generalsekretariat des internat. Pro-Falascha-Komitees. Frankfurt a. M. [1914] 8 S. 8°.

MONUMENTA hebraica. Monumenta talmudica. Unter Mitwirkung zahlreicher Mitarbeiter herausg. von Karl Albrecht, Salomon Funk, Nivard Schlögl. V. Bd. Geschichte 1. Tl.: Griechen und Römer, bearb. v. Samuel *Krauss*. Wien, Orion Verlag, 1914. 34, 5 × 24, 5 cm. 2. Heft. I : XI u. S. 81—144. M. 10; 2 Heft II: S. 145—194. M. 6.

MOSES ben Maimon. Sein Leben, seine Werke und sein Einfluss. Zur Erinnerung an den 700. Todestag des Maimonides herausgegeben von der Gesellschaft z. Förderung der Wissenschaft des Judentums durch W. *Bacher*, M. *Brann*, D. *Simonsen* unter Leitung von J. *Guttmann*. 2. Band (= Schriften herausg. von der Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft des Judentums). Leipzig, Buchhandlung G. Fock, 1914. VIII, 385 S. M. 10,50.

[Bd. 1 vgl. ZfHB. XII, 75. Bd. 2 enthält: *Bacher*, W., Die Agada in Maimunis Werken. S. 181—197. M. 2,10; — *Bacher*, W., Zum sprachlichen Charakter des Mischne Thora. S. 279—305. M. 0,80; — *Baneth*, E. Maimonides als Chronologe und Astronom. S. 243—279. M. 1,15; — *Berliner*, A., Zur Ehrenrettung des Maimon. S. 108—130. M. 0,85; — *Blau*, L., Das Gesetzbuch des Maimonides, historisch betrachtet. S. 331—358. M. 0,90; — *Eppenstein*, S., Moses ben Maimon, ein Lebens- und Charakterbild. 103 S. M. 3,25; — *Guttmann*, J., Die Beziehungen der Religions-Philosophie des Maimonides zu den Lehren seiner jüdischen Vorgänger. S. 197—242. M. 1,40; — *Guttmann*, M., Maimonides als Dezisor. S. 305—330. M. 0,80].

MOWINKEL, Sigm., Zur Composition des Buches Jeremia. (= Videnskapsselskapets skrifter. II. Hist. filos. Klasse. 1913. Nr. 5). Kristiania, I. Dybwad, 1914. 68 S. 8°. M. 2,15.

NIEDLICH, I., K., Eine Geschichte des israelitischen Volkes für Schule und Haus. Leipzig, Dürr'sche Buchhandlung, 1914. III, 107 S. m. 2 farb. Karten. M. 1,60.

NIEMIROWER, I. J., Chassidismus u. Zaddikismus. Bukarest 1913. 167 S. 8° 3 Lei.

NOBEL, J., Ein Königssarg u. eine Königswiege und zwischen beiden das in Liebe und Verehrung huldigende Volk! Rede, zur Feier des zum 45. Male wiedergekehrten Geburtstages Sr. Maj. des Kaisers u. Königs Franz Joseph I. am 18. August 1875 in der Synagoge zu Tata (Ungarn) in ungar. Sprache gehalten. Halberstadt [1914]. 8 S. 8⁰. M. 0,20.

NOBEL, N. A., Gebetordnung für Feldgottesdienste. Frankfurt a. M., M. Lehrberger u. Co., 1914. 15 S. M. 0,10.

–, –, Kriegspredigten, gehalten in der Gemeinde-Synagoge am Börneplatz. 1) Vor der Vereidigung. 2) Wo finde ich Dich? Frankfurt a. M., I. Kauffmann, 1914. 15 S. 8⁰. M. 0,30.

NOLTE, H., Die Ureinwohner des heiligen Landes, ein Beitrag zur indogermanischen Altertumskunde. Programm. Papenburg 1914. 30 S. 8⁰.

PEISER, F. E., Hosea. Philologische Studien zum Alten Testament. Leipzig, J. C. Hinrichs, 1914. IX, 87 S. mit 1 Bildnis. M. 3,60.

PERLES, F., Der Krieg und die polnischen Juden in ihrem Verhältnis zu Deutschland. Königsberg, Gräfe u. Unzer, 1914. 16 S. 8⁰. M. 0,50.

PFISTER, Fr., Eine jüdische Gründungsgeschichte Alexandrias. Mit einem Anhang über Alexanders Besuch in Jerusalem. (= Sitzungsberichte d. Heidelberger Akademie der Wissenschaften Philosoph.-histor. Klasse. 11. Abhandlung). Heidelberg, Curt Winter, 1914. 32 S. 8⁰. M. 1.

PFLÜGER, P., Der Sozialismus der israelitischen Propheten. Der Sozialismus der Kirchenväter. Berlin, Buchh. Vorwärts, [1914]. 39 S. 8⁰. M. 0,75.

PILOTY, R., Zur Revision des bayrischen Judenediktes. Vortrag. Frankfurt a. M., Verlag des Israelit, 1914. 43 S. M. 0,60.

PINKUSS, H., Ansprache, gehalten am Bitt- und Bettage Samstag den 8. August 1914 in der Synagoge zu Heidelberg. Heidelberg, [E. Carlebach. 1914]. 4 S. M. 0,20.

POZNANSKI, S., Die karäische Familie Firuz. Warschau 1913. 19 u. (1) S. 8⁰.

[S.-A. aus MGWJ 57. Jahrg., Heft 1–2].

–, —, Allegorische Gesetzesauslegung bei den älteren Karäern. [Sonderabdruck: aus Studies in Jewish Literature, issued in honor of Prof. K. Kohler]. 23 S. 8⁰.

RIESSLER, P., Der Prophet Jeremias. 1. und 2. Auflage. (= Biblische Zeitfragen herausgegeben von P. Heinisch, Ign. Rohr. 7. Folge. 5. Heft). Münster, Aschendorff, 1914. 36 S. M. 0,50.

ROTHSTEIN, J. W., Hebräische Poesie. Ein Beitrag zur Rhythmologie, Kritik und Exegese des Alten Testaments. (= Beiträge zur Wissenschaft vom Alten Testament. Hrsg. von Rud. Kittel. 18. Heft). Leipzig, J. C. Hinrichs, 1914. VIII, 110 S. 8°. M. 3,75.

RYLE, H. E., The Book of Genesis: in the rev. version, with introduction and notes. Cambridge, Univ. Press, 1914. 546 S. 12°. 4 s. 6. d.

SALOMON, Jul. og *Fischer*, Josef. Mindeskrift i anledning af hundredaarsdagen for anordningen ef 29. marts 1814. En fremstilling af idiske rets-og livsforhold i udland og indland navnlig i tiden omkring aar 1800. Med en samling arkivala. Udgivet af Danmark Loge U. O. B. B No. 712. Kjobenhavn 1914. (3) u. 209 S. gr. 8°.

SCHENZ, W., Das Buch Josua, erklärt. (= Kurzgefasster wissenschaftlicher Kommentar zu den heilig. Schriften des Alten Testaments. Auf Veranlassung der Leo-Gesellschaft herausg. von Bernh. Schäfer und Erasmus Nagl. 1. Abt. 2. Bd.). Wien, Mayer u. Co., 1914. XXVII, 135 S. mit 1 farb. Karte. M. 4.

SCHWAB, Moïse. Rapport sur une mission de philologie en Grèce. Epigraphie et chirographie. (= Nouvelles archives des missions scientifiques et littéraires. Choix de rapports et instructions publié sous les auspices du Ministère de l'instruction publique et des beaux-arts. Nouvelle série. Fascicule 10). Paris, Imprimerie Nationale, MDCCCCXIII. 167 u. XI Tafeln 8°.

[Eine Zusammenstellung alles dessen, was sich auf jüdisch-griechische Philologie bezieht. Das Buch zerfällt in 3 Abschnitte: 1) Linguistik (p. 4—36), griechische Worte in Bibel, Talmud und Midrasch — auch Münzen und Papyri, sowie im mittelalterlichen, hebr. Schrifttum, hebr. Transcription griechischer Wörter; 2) Epigraphik (p. 36 118), allerlei griechische Inschriften jüdischen Inhalts, sowie jüd. Grabschriften in griechischer Sprache, dann aber auch hebr. Grabschriften in Griechenland; 3) Literatur (p. 1 9—143), jüd.-griechische Werke in hebräischer Schrift, hauptsächlich Bibelübersetzungen und synagogale Poesien (*ΠΙΣΜΟΝ*). Den Schluss (p. 145 166) bilden gute Register].

SCHWÖBEL, V., Die Landesnatur Palästinas. 2. Teil (Das Land der Bibel. Gemeinverständliche Hefte zur Palästinakunde. Im Auftrage des deutschen Vereins zur Erforschung Palästinas herausgegeben von G. Hölscher. 1. Bd. 3. Heft). Leipzig, J. C. Hinrichs, 1914. 52 S. M. 0,60.

SEELIGMANN, S., De Emancipatie der Joden in Nederland. Amsterdam 1913. 31 u. (1) S. 8°

—, —, Het geestlyk leven in de Hoogduitsche Joodsche Gemeente te 's-Gravenhage. (Overgedruckt uit D.S. van Zuiden: Geschiedenis der Hoogduitsche Joden in 's-Gravenhage). 's-Gravenhage 1914. 44 S.

[S. ob., p. 50 ff.].

SILBERSTEIN, S., „Der Herr ist mein Licht", (Psalm 27), Predigt am Bettage (9. August 1914) gehalten in der Synagoge zu Schwerin i. M. Schwerin i. M., Selbstverlag, [1914]. 4 S. M. 0,20.

SILVA ROSA, J. S. da. Jets over den Amsterdamschen Opperrabbijn Isaäc Aboab. [Overgedruckt uit het Central Blad voor Israeliten in Nederland.] Amsterdam, Van Creveld u. Co., 1913. 19 S. 8°.

SKINNER, T., The divine names in Genesis. London, Hodder and S., 1914. 312 S. 8° 6 s.

STRACK, Herm., Po powodu djela Juschtschinskawo i ekspertisy Pranajtisa. [Aus Anlass der Affaire Juschtschinski und des Gutachtens von Pranajtis.] (russisch). [o. O. 1913]. 40 S. 8°

STUDIEN zur semitischen Philologie und Religionsgeschichte. Julius Wellhausen zum siebzigsten Geburtstag am 17. Mai 1914 gewidmet von Freunden und Schülern und in ihrem Auftrag herausgegeben von Karl Marti. Mit dem Bildnis von J. Wellhausen. (= Beihefte zur Zeitschrift für die alttestamentliche Wissenschaft. 27). Giessen, Töpelmann, 1914. VII, (3) u. 388 S. gr. 8°.

[Inhalt: Albrecht, K. Die fünfte Pforte aus Moše ibn 'Esras Buch der Teǵnis; Beer, G. Zur Zukunftserwartung Jesajas; Bertholet, A. Textkritische Bemerkungen zu Deuterojesaja; Bevan, A. A. Mohammed's Ascension to Heaven; Budde, K. Zur Geschichte des Buches Amos; Buhl, F. Die Bedeutung des Stammes לוץ oder ליץ im Hebräischen; Burney, C. F. The Topographie of Gideon's Rout of the Midianites; Cornill, C. H. Zum Segen Jakobs und zum jahwistischen Dekalog; Elhorst, H. J. Die israelitischen Trauerriten; Frankenberg, W. Die Determination im Semitischen; Gall, A, Ueber die Herkunft der Bezeichnung Jahwes als König; Gray, G. Buchanan, Children named after Ancestors in the Aramaic Papyri from Elephantine and Assuan;

Guthe, H. Zeichen- und Weissagung in Jes. 7, 14—17; Haupt, P. Die Schlacht von Taanach; Holzinger, H. Ehe und Frau im vordeuteronomischen Israel; Köhler, L. Zum hebräischen Wörterbuch des Alten Testaments; Lods, A. L'Ange de Yahvé et „l'âme extérieure"; Marti, K. Die Zweifel an der prophetischen Sendung Sacharjas; Meinhold, J. Zur Frage der Kultuszentralisation; Rogers, R. W. Sennacherib and Judah; Steuernagel, C. Jahwe der Gott Israels; Rahlfs, A. Verzeichnis der Schriften Jul. Wellhausens].

STUMMER, Frdr., Der kritische Wert der altaramäischen Aḥikartexte aus Elephtantine (= Alttestamentliche Abhandlungen. Herausg. v. J. Nikel. V. Bd. 5. Heft.) Münster, Aschendorff, 1914. VII, 86 S. M. 2,50.

TORGE, P. Aus Israels Propheten. Amos, Hosea, Jesaja, Jeremia, Deuterojesaja. 1—5 Taus. (= Religionsgeschichtliche Volksbücher, begründet von Friedr. Schiele VI. Reihe. (Praktische Bibelerklärung. Herausg. v. Karl Auer. 5. Heft.) Tübingen, J. C. B. Mohr, 1914. 52 S. 8° M. 0,50.

VOLZ, P., Die biblischen Altertümer. Calv u Stuttgart, Vereinsbuchh., 1914. VIII 556 S m. 97 Abbild. u. 32 Taf. 8° M. 6.

VOSEN, C. H. und KAULEN, Fr., Kurze Anleitung zum Erlernen der hebräischen Sprache. 20. u. 21. Aufl. von I. *Schumacher*. Freiburg, Herder, 1914. XII, 183 S. 8° M. 2,20

WAGNER, R., Das Judentum in der Musik. 1869. 1. Neudr. Herausg. v. Philipp *Stauff* (= Denkschrift des deutschvölkischen Schriftstellerverbandes. 3) Weimar, Deutschvölkischer Verlag, 1914. IX, 51 S. 8° M. 0,60.

WECHSLER, B. Judenstaat und Judensaat. Frankfurt a. M. [1914]. 23 S. 8°

WIENER, H. M., The Pentateuchal Text, a reply to Dr. Skinner. London, E. Stock, 1914. S. 219—268 8° 6 d.

WISCHNITZER, M. Poslanije Frankistow 1800 goda. [Das Sendschreiben der Frankisten vom Jahre 1800]. (Aus Mémoires de l'Academie impériale des sciences de St.-Petersbourg. VIII. série. Classe historico-philologique. Vol. XII. No. 3.) Petersburg 1914. 19 S. 4°.

[Im Jahre 1800, also neun Jahre, nach dem Tode ihres Hauptes, sandten die Führer der Frankisten, die beiden Brüder Wolowski und Dembowski, an verschiedene jüdische Gemeinden ein mit roter Tinte geschriebenes Schreiben, mit der Aufforderung in die Religion Edoms einzutreten. Eins davon, das nach Prag gesandt wurde, hat Peter Beer in seiner Geschichte . . . aller . . . religiösen Sekten der Juden II, 329—339 in deutscher Uebersetzung mitgeteilt. 24 Exemplare kamen nach Kleinpolen, Volhynien, Podolien, Kleinrussland (Ukraina) und der Tartarei (d. h. Krim), wurden von der russ. Regierung aufgefangen und befinden sich im Petersburgor Archiv, von wo es nun

W. veröffentlicht. Es ist ihm aber entgangen, dass dieses Sendschreiben schon seit 20 Jahren gedruckt vorliegt, und zwar edirte es Porges im Jahre 1894 nach einer Kopie des nach Prag gesandten Exemplars (REJ 29, 282—288; vgl. JQR 18, 184 u. ZfHB 10, 155). Da nun die neue Edition nach einem Original veröffentlicht ist, so weist sie der ed. Porges gegenüber manche Varianten auf, die aber nicht immer die bessere LA enthalten. So seien hier verzeichnet: REJ 288, l. 8 נתגלה, W אתגליא; 284, l. 12 אכן, W אנן; l. 15 באה מסתכלין, W אסתכלון; l. 16 בדין, W כבדין; l. 25 פריד (nach פריד-ש = פרידריך), W פריים; ib. וכל השרי' fehlt bei W; l. 32 W וארץ צרפת ואשכנז [כולה פיהם מעררין; l. 33 בהדעה W בדרעה; l. 34 nach ימותו בבית fehlt der Satz ולא יהיה מי שיקברום מרוב המתים שיהיו; l. 36 fehlt wiederum bei W nach הייתי das Wort רוצה; p. 285, l. 10, fehlt bei W die Unterschrift Franks; l. 12 עיירות, W מקומות; p. 286, l 4 ועזביה W falsch ועדביה; l. 5 nach והושיבו hat W ein Fragezeichen, auch nach Gen. 29, 3 והשיבו zu lesen; l. 7 כמ"ש. W כמבואר; l. 9 ליה, W falsch לי; l. 10 ולבא, W falsch ומלבא; l. 13 למילריה וגו', W למאריה וכו' עיין בזהר; l. 33 bei P richtiger ייענדרזי auch ייענדרקו bei W, auch der Name des Vaters lautet richtiger bei P ליפמן auch ליטמאן — Sehr interessant sind die Adressen auf den Couverts, von denen W einige mitteilt. Dabei lag jedes Schreiben in einem doppelten Couvert, einen äusseren und einem inneren. So lautet z. B. die Aufschrift auf den äusseren Couverts des nach der Krim gesandten Schreibens: Jahndilarien Baschlore we onlarin Giumhure Alla Synagoga Giudeica di Cherson (שייך לראשי הקהלה דק"ק כערסאן) Charson in Crima) Schurschidé Kyrm adaside. Ausserdem ist noch der Absendungsort Frankfurt angegeben. Die Adresse der inneren Couverts lautet: שייך לראשי הקהילה ולכל העדה דק"ק כערזאן בארץ קדר. — Das שיחה בין שנת תק"ס ובין שנת תקס"א ist gar nicht so selten wie W (p. 7, n. 1) annimmt. Es findet sich z. B. im Brit. Mus., in der Bibliotheca Rosenthaliana usw. und wird auch in buchhändlerischen Katalogen zum Verkauf angeboten. — עי"ז in der Phrase ואתא מרבבות עי"ז קודש kann nur על ידי זה bedeuten (s. p. 14, 6. 4), d. h. dadurch dass Myriaden in die Religion Edoms eintreten werden, wird Heiligkeit. — Zur neueren Literatur über Frank ist zu erwähnen Balaban in d. Skizzen u. Studien z. Gesch. d. Juden (Berlin 1914), p. 54—70, u. in העתיד V (1913), p. 54 - 70. *Samuel Poznanski*].

YEAR BOOK, of the Central Conference of American Rabbis. Volume XXIII. Edited by Samuel *Schulman*, Solomon *Foster* and Ephraim *Frisch* 1913—5673. Containing the Proceedings of the Convention held in Atlantic City, N. Y. July. 2 to 8, 1913. [New York 1914.] 499 S. 8°.

ZIEGLER, J. Houston Stewart Chamberlain und das biblische Fremdengesetz. Sonderabdruck aus der „Allgemeinen Zeitung des Judentums" Jahrg. 1914. Nummern 18, 19 und 20. [Berlin 1914.] 16 S. 8°.

Jüdische Aerzte

von

M. Steinschneider.

(Fortsetzung.)

661) Elia (vor 1487), Saadia b. Elia des Arztes schr. für sich Cod. Uri 400 [1].[2]. H. B. X, 20.

662) Elia b. Abraham (1536), Jehuda und Salomo b. Jechiel. V. u. R. II, 111.

663) Elia מבוטריאו (um 1575). Cod. Schönbl. 60.

664) Elia (1590) physicus, in Italien Deputierter. H. B. V, 98.

665) Elia דוכם (Jude ? ?) (16 . . ?), angef. bei Bochner 1669 (Wagens. Exercitt. 97, nach W [1] 239 : saepius).

666) Elia Be'er (באר) s. Elia b. Sabb.

667) Elia (Chajjim) (um 1500 ?) b. Benj. (הרופא) [aus Genazzano] Vrf. von אגרת חמודות adm. Rossi S. 95.

668) Elia Camachai (23. Juli 1449) di Castroreale in Girgenti. Als Wundarzt zugl. Lag. 75.

669) Elia b. Daniel aus Castro במדינת פטרימוניאו besass Codd. Karlsr. 4 u. 5 (Landauer S. 12, 13).

670) Elia di Ferrara (1438), Bibliogr. Paläst. n. 118 u. adm. Arzt bei Grätz VIII, 293.

671) Elia b. Jechiel (1579), aus Viterbo. Castelli, Giornale d. Soc. It. p. 173.

672) Elia ר' b. Isak (1471), דלאל (Warn. 69) ; Mon. 295 ; H. B. VIII, 48 vgl. Isak b. Elia.

673) Elia b. Jehuda (um 1460), Kar. in Konst. Zeitgenosse des „Benj. v. Tud." bei Carm. 49, nichts bei diesem, engl. S. 55 ! !, wahrsch. Sohn des Jeh. Hadasi „1140" l. 1149 ; das Ganze ist Erfindung.

674) Elia b. Jehuda (1404), Rofe aus Rom, siedelte später nach Fano über. V. u. R. 321.

675) Elia b. Jehuda (1475?) הרופא aus Marigni in Tivoli, Vrf. v. ס' התולדות. Vat. 360, 366 [4]; Halberst. 253 anon., Carm. 131 (adm) ; schr. 14/5 Cod. Cesena J. IV, 5.

676) Elia b. Josef (1419), verk. Cod. W. 47.

677) Elia del Medigo (st. 1493).

678) Elia Mermichi (19. Sept. 1431) di Siracusa in Piazza, lic. Lag. 74.

679) Elia (Elyes) (um 1200 ?), b. Mose in England. REJ. 18, 259.

680) Elia b. Mose Gerson (1758—1786 ?) aus Pinczow. (Mathem.) Vrf. מענה אליה u. הדרת אליה Carm. 233 : „Pinschow“ ; s. adm.

681) Elia (11 J. H. ?) ibn al-Mudawwar, Dichter in Ronda s. arab. Lit. S. 146.

682) Elias (Helya) (12 . . ?) in Notes, prises dans le Mémoire sur les opérations financières des Templiers par L. Delisle, Paris 1889. REJ. 21, 315.

683) Elia Beer (1404), (Fonte) b. Sabbatai in Rom. V. u. R. 320. Simonsen in Jew. Chr. 18 (1905/6) p. 360.

684) Eliha Saby (nach 1422), Jude von Wonomien, kein Anderer als Elia di Sabbato. V. u. R. II, 5.

685) Elia b. Jehuda (1476). Ms. Casanat. 200. Cat. p. 618 u. 625.

686) Elia b. Sabb. (14. J.H. ?), Schrbr. v. P. 1185. Vgl. H. B. 19, 63 u. zu Münch. 210.

687) Elia Sabbati (7. August 1405), Mose di Lisbona bestätigt d. Papst Innocenz VII das vom Senat verliehene Bürgerrecht von Viterbo; s. auch Moses aus Tivoli. Natali, Ghetto di Roma p. 180 ; V. u. R. 320.

688) Elia [Beer כא"ר] (1420), b. Sabb. in Rom — באר Beer ms. Casan. 49 ; Cat. p. 512. Zz. zu Benj. 22. Annal. II, 149. Gg. Ztschr. IV, 173 (s. folg.).

689) Elia b. Sabb. (1453—59) b. Elieser הרופא aus Candia, kauft 1459 Cod. München 210 v. s. Vetter David b. Eljakim קפשלי u. Cod. 216. Darmst. Rapport, p. 11. Für Arzt Elia b. Sabb. schreibt in Bologna Is. b. Abr. חן Cod. P. 1185; vgl. H. B. 19, 63.

690) Elia Zarfati (1553), הרופא, s. Sohn Elieser, Schwiegersohn des Benj. b. Meir Levi (Her. des מחזור Salonichi) Cat. 2451.

691) Elieser (1621—40) in Prag, Doctor aus Mantua. Popp. 29.

692) Elieser הקטן Cod. Pico de la Mirand. u. Vat. 189 ; Deflorationes v. Gaffar. Par. 1651 (W [4]/784). W. [3]. [4]/294 d erkennt richtig Elasar Worms, aber nicht, dass die Deflor. nur die Beschreibung in Aben Tsina et Galenwm, annotationes de imag. mulierum als de urin. בורית דם an ! [H. B. XXI, 111].

693) Elieser s. Lazarus.

694) Elieser aus טוך (Touques (1250—1300) Pillen. Cat. Lugd. 373.

695) Elieser in Ven. (1546 ff.); ob El. b. Rafael הרופא in עמק הבכא f. 112? s. adm. Carm. 154. Cat. 1235?

696) Elieser אלטנסי (um 1487 ff.) [el-Antansi?]. Saul Kohen f. 2 d, vgl. den Drucker in Ixar, Cat. Bodl. 8052.

697) Elieser Aschkenasi (geb. 1514? 1560-86). Cat. 954. Perles Gesch. Posen 41. H. B. XIII, 136. Carm. 156.

698) Elieser (?) (gest. 1672) b. Jochanan Baruch אליעזר מיונה be Buber אנשי שם S. 32 n. 73. Kfm. Mtsch. 1895 S. 556 Eleasar.

699) Elieser b. Menachem הרופא (Ende 1452) in Rom. Vat. 260. Cat. 1985.

700) Elieser הנשיא Cod. Schönbl. 28 f. 56.

701) Elieser (Menachem) (1543) b. Sabbatai de Nola. V. u. R. II, 112.

702) Elieser b. Sal. (1456?) in Bologna. Abschrb. des מעשה אפוד (meine H. S.?).

703) Elischa רופא מיוצאי פרווינצה Besitz. v. Münch. 108 f. 118. Ob der Vrf. des מפתח הרפואה? (zu cod. Fischl 36). Auch 57 S. 102. Auch ms. Berlin [234] 1887 v. Fischl gekauft.

704) Elischa Chajjim Vital (um 1740?) di Venezia. Zur Heirat seiner Tochter Pessele dichtet Mordechai Zoref b. Simon (der 1744 lebt) und sie scheidet sich 1770. Vess. 1877 S. 379, 1880 S. 149.

705) Elischa b. Jeschua (vor 1695) (in Damaskus?) Jew. Qu. R. Bd. 17 (1905), 631.

706) Eliseus (10. Jh.) in Salerno, fingirt. s. Donnolo. Carm. 29.

707) Emanuele (7. Aug. 1441), Servudeu di Randazzo in Palermo, in Chirurgie geprüft. Lag. 74.

708) van Embden (17..?) Joch. in Amst. Carm. 226. Index: Van.

709) van Embden (17.. — 18..) Eliezer Salomon in Hamburg Mich. S. 256.

710) von Embden (1804) Els. Sal. in Niederl. Fürst I, 240.

711) Emmerich (Emrich) Ahron s. Gumperz.

712) Epstein s. Natan.

713) Esra (Esdra) Antidot, עזרא u. עזרה Freund, Hist. 1784 p. 155. (Carm. 7 betrachtet Esra als Chef der Aerzte!), daher wohl das auf „Esra“ zurückgeführte Mittel in Cod. Casan. [179 [18]] (Mag. I, 31.).

714) Esra הרופא. Kar. Gebetb. IV, 156 n. 138 (nicht Zz. Lit. 467).

715) Abr. ibn Esra (1098—1167). Carm. 45, 46. jüng. 16 Jh. Verz. Berl. HSS. S. 32.
716) Ezechiel (1502). Bersohn, Tobias Anh. [S. 38.]
717) abul Fahdl s. Benjamin Schureiti.
718) Fakkhar (12..) Jos. Alfakkhar in Toledo. H. B. XIX 41. Zz. z. G. 429. Carm. S. 61 Z. 1: XIII. lies XII. siècle 256a. 1208. — Jehuda (um 1230) Carm. 61.
719) Fahhkhar (1168—1262) Hyn (?) Castro ben Alfakkhar H. B. XIX, 42.
720) Dr. Falk (1773) Chaj. Sam. Jakob בעל שם, dessen Var. in Jews Coll. ms. Nb. 127-30 (?). Nach n. 127 erhält er Briefe von Samuel Boas durch Fürst Czartoriski („Chart."). — (Festschrift zum 70. Geb. Berliners S. 1 ff.).
721) Falkensohn (1772—) Isachar Bär (geb. 1746) in Hasenpoth (Curland). Carm. 233, vgl. Jew. Lit. 249 (Gedichte 1771). Fürst I, 273.
722) Fano (1712) Angelo (Mordechai?) di David, Dr. phil. und med. en la univ. da Padoa. Landsh. S. 216.
723) Faradj (17. Jh.?) Allah (Jeschua רופא) b. Mord. רופא Kar. Ist Mord. d. Arzt? Ms. Br. Mus. 255, 263. Cat. p. 169 n. 200.
724) Faradj (18. Mai 1428) (Farachio) de Anello in Catania lic. Lag. 74.
725) Faradj (11. Juli 1443) (Farachio) de Farachio di Mazzara in Palermo lic. Lag. 75.
726) Farag (1729) b. Salem aus Girgent. [s. Hebr. Ueber. 974] Carm. 82.
727) Farazi (?) (1429-31) Nissim abu'l Farag od. s. Sohn Samuel (1473)? Cod. Münch. 246 [10] f. 82b.
728) Farrar (1627) Abraham od. Pharar. aus Porto in Lissabon. Kays. II, 290. W. n. 137.
729) Feibelmann s. Philippe.
730) Ferrachio s. Faradj.
731) Ferrier (1409) Marnan (?) in Marseille. Ferrier Marnane? REJ. 43, 47 u. 46, 41 A.
732) Feust (17..?) Dr. Jos., Spital- und Armenarzt in Fürth. Hänle, Ansb. 172.
733) Fidelis פידלים?) de cognitione Dei ms. besass Postellus (get. Phil. Thom. Fidelis bei W[4]/1837b?)
734) Firuz s. Karäer. [vgl. Poznanski in Mtschr. 1913].

735) Firuz Daniel (1689) Br. Mus. 289 (für ihn geschrieben ?)
736) Fischl (1523-37) Moses in Polen. Spinner, Cultur bei den Juden in Polen, Wien 1903, S. 32.
737) Fonseca (1712) Abr. in Amst., Diss. in Leyden. W³/132b S. 58. Carm. 199, 226.
738) Fonseca (1709), Arzt in Konstant. Aus Voltaire Charles XII. Exzerpt von Börne, L. Geiger, Ztsch. V, 218.
739) Dr. Fonseca (um 1730 ?), Arzt des Sultan Achmet. Carm. 198. 262.
740) Forat (767—86) (Furat) b. Schahnata. Hammer III, 270-273 (Meyer, Gesch. d. Bot. III, 92 !).
741) Foa (1735—60 ?) Is. („Pua" Carm.) in Venedig (?) Is. Fua in Konstant. edirt 1735 בית תפלה Gebetbuch nach רמ״ז (Sacut); s. auch Brief Jare 21. II. 79. Carm. 241 in Livorno! (Vess. 1879 S. 40. 106. 107. (1880 S. 47 Ventura).
742) Foa Sal. (1756), dessen Sohn Mord. in Ven. druckt; dessen Sohn Sal. b. Mos. in Const. 1792 ? (Vess. 1879, S. 108). Brief Jare 21. II. 79.
743) Franziscus (um 1630) v. Mantua, schreibt über jüd. Plage. W³/951 n. 1854c, cf. 2/1254; ob der bei Peyron? H. B. XXI, 28.
744) Franco (1750—89) Mos. Isak Chajj., st. 19 J. alt. Grabschr. v. Abr. Is. Castello (geb. 1726 st. 1789). קול עוגב f. 56b.
745) Fränkel, E. (1840). Fürst I, 291.
746) Fränkel J. C. (1804). Fürst I, 292.
747) Fränkel Ludwig (1839. 1840). das.
748) Fränkel W. B. (1842). Das. 294.
749) Frances (st. 1662) Immanuel Bocarro y Rosales. Kays. II, 299.
750) Francisco (1395) de Pedralbis (getauft), als Jude Moses Falco. REJ. 28, 114.
751) Frankenberg (1840) Sieg. Fürst I, 294.
752) Freistadt (1620—31 ?) Mose Maor Katon b. Jehuda in Fürth. Löwenstein in L. Geiger Ztsch. II S. 92.
753) Friedberg (17 . . ?) Elia in London. Carm. 229.
754) Friedheim K. (1835). Fürst I, 301.
755) Friedländer H. (1830). das. 302.
756) Friedländer J. (1826). das.
757) Friedländer Mich. (1815). das. 303.

758) Friedländer Wilh. August (1812—59) in Hamburg. Mich. S. 258.

759) Gabriel (22. Mai 1556), Sohn des Mag.(us?) David de Sacana in Mantua. Carnevali p. 49.

760) Gabriel Felix (1683) Moschides, (b. Mose) aus Brod, stud. in Frankfurt a. O. Friedr. Wilh. Il 1640-88, wo der gr. Kurf. (1701 Kön.). Tobia ist 1652 geboren. Cat. 2676. Vz. Berl. HS. S. 7. Carm. 247 fehlt im Index. Brief an Juda Briel in Mantua von Dr. Kaufmann in REJ. 32, 134. Zu Felix vgl. Chajjim Vita Felix 1671.

761) Gabriel (b. Jehuda?) (14-15. Jh.?) 1561 — s. Mathem. [Hebr. Ueb. 843] — Reggio 383? Neub. 2316 sehr kurz.

762) Gabriel de Leontini (22. Mai 1475) in Catania. lic. Lag. 77.

763) Gabriel (29. Nov. 1452) di la Bonavogla di Mohac Wundarzt in Palermo. Lag. 76.

764) Gabriel Selig (1678) b. Mose. REJ. 18,294.

765) Gagonia (1469) Jehuda נאגוניא od. נאגוניאה? copirt in Calatayud 1469 den mittl. Comm. des Averr. zur Metaph. (nicht Abrégé, wie Carm. 122, wo falsch a. f. 320). P. 955 (a. f. 324).

766) Gagonia Schemtob (1490) in Calatayud. Carm. 122. P. 853.

767) Maestro Gajo (2. Hälfte 13. Jh.) in Rom = gaudio (Isack, vgl. unter Rieti). V. u. R. 276.

768) Gallab (um 1450 Comm!) Ilerdensis. W 3/172. Carm. 120. J. L. 446 A. 64. H. B. 17, 116 u. adm. (Calays V. A. 52 S. 293 ist Plinius); s. V. A. Bd. 86 S. 136 [H. B. XXI, 133. H. Ueb. 740].

769) Gallico (1565?) Malachi aus Nepi, Rabb. in Cori. Kaufm. in Jew. Qu. II, 295.

770) Ǵannah (um 1050?) Abul-Walid. Carm. 36.

771) Mag. Gardus (1420) Bonafos in Arles. REJ. 41, 66.

772) ibn al-Garik אלמת טבב in Fostat, sehr alt. Jew. Qu. R. 1905/6 p. 91.

773) ? Gatigno (1552-58-60) Chajjim b. Samuel. Cat. 2860; s. Münch. 303; Uri 373; P. 994. Carm. 167: Gatineio — im Index unter Chaj., als Drucker 1565.

774) ? Gatigno (1356-72) Esra b. Sal. aus Saragossa, dann in Agremonte; s. Ersch. s. v.; vgl. Cat. S. 1504 unter Jos. Lorki; P. 1008 u. 1201; Zz. Lit. 550; Carm. 117!

775) Gaudio (22. April 1415) de Abraam di Siracusa in Centini; erhält Erlaubnis, die Arzneikunst in der königlichen Kammer auszuüben. Lag. 72.

776) Gaudio (31. Okt. 1458) de Augusta di Siracusa in Vizzini; erhält die Erlaubnis zur Ausübung der Arzneikunst am kön. Hofe. Lag. 76.

777) Gaudio (18. Nov. 1402) di Burif in Palermo; erhält die Erlaubnis zur Ausübung der Medizin im ganzen Reiche. Lag. 71.

778) Gaudio (12. Juni 1475) de Girachio in Catania. Wundarzt. Lag. 77.

779) Gaudio (3. März 1420/1) de Manueli di Servudeu di S. Marco in Palermo — lic. Lag. 73.

780) Gaudio (26. Sept. 1376) fisico di Messina Regio familiare; erhielt eine Entschädigung von 6 Unzen jährlich. Lag. 70.

781) Gaudio (30. Nov. 1396) fisico di Messina in Messina; erhielt die Bestätigung der ihm bereits von König Friedrich bewilligten 6 Unzen. Lag. 71.

782) Gaudio (10. Jan. 1470) Mirmichi in Siracusa. Lic. Lag. 77.

783) Gaudio (19. Dez. 1445) Muxano di Catania in Palermo. Lic. Lag. 75.

784) Gaudio (3. April 1424) (Rabi) de Sacerdotu in Palermo Lic. Lag. 73.

785) Gavison Jakob u. s. Sohn Abr. starben 1605.

786) Gedalja (1433) warnt Duarte (נשמת חיים f. 130 aus Gedalja ?) [Kays. Port. 46].

787) Gedalja Isak (1618-30) in Ven. (?) st. 19 Cheschw. 1630. Berl. לחות S. 40 n. 59.

788) v. Geldern Gottschalk (1792) Joseph, Sohn des Gottsch. v. Geldern: Kaufmann, Aus Heine's Ahnensaal S. 174 u. 310-12.

789) v. Geldern Gottschalk (1751 st. 1795) promov. 1751. das. S. 161—184.

790) v. Geldern Gottschalk (1750—95) Lazarus in Düsseldorf; s. Sohn Joseph st. 1796 (1799 ? s. Zunz Monatst. 25. April); s. Frau Sara st. 2. Jan. 1779. Kaufmann Mtsch. 1893/4 S. 334. Carm. 213.

791) Gerondin (1443) Salomon in Marseille; unterrichtet in Medizin. REJ 46, 43 bis.

792) Gerson (1797) Alex Hi. Fürst I, 329.

793) Gerson (1443) aus Tivoli. Ms. Casan. 193 (Cat. p. 610).

794) Gerschom David, Abh. über הדרוקן ms. Berliner (Mag. XII, 185).

795) Gerson (1429) b. Chiskia — אף חכמתי רפואה (cf. W^2/1263 n. 65). Autogr. 1420. Orat. 148. P. 1196. Zunz Lit. 731. Carm. 117. 258 : 1419. Benjac א 20 zu Add.

796) Gerson (1809) G. Hi. Fürst I, 330.

797) Gerson (1734-18 . .) Familie in Hamburg.
Gerson Davids, prom. 1734.
Salomon Davids, prom. 1744.
Hirsch Gerson st. 1801.
Joseph Gerson 1751—1801.
Georg Hartog Gerson 1788—1844.
Cäsar Hartog Gerson 1823—86.
Alwin Gerson.
Paul Gerson Unna.
Mich. S. 259.

798) Bar Ghiranti (Mitte 4. Jh.) Zeitgenosse des Jeremias. Jer. Talmud Beza I, 7 fol. 60c גירנטי = Gerontios; Zunz, Namen, Ges. Schr. II, 8; Th. Reinach REJ 26, 169.

799) Ginzburg s. Günzburg.

800) Giulio (1583) Cesare Abina, Arzt in Benevent, Neophyt. REJ IX, 80.

801) Gluge G. (1841) Fürst I, 336.

802) Goldschmidt (1783-95-1801) Heimann Josef Dr. in Frankfurt a. M. bittet vergeblich, ausserhalb des Ghetto wohnen zu dürfen; er liest über Kant'sche Philosophie. Kracauer, Gesch. der Judengasse 1904. Mtsch. 1906 S. 253. L. Geiger Ztsch. V, 267. Fürst I, 338.

803) Gomez (1643) Imm. Fürst I, 339. W^3/1791 b.

804) Gompertz (1746) Marc Cosman in Metz. Carm. 201 nach Bégin.

805) [7 Gomperz als Aerzte s. Mtsch. 1907 S. 750 nr. 3].

806) Gordon (-1717) Dr. Aron in Wilna, studirt in Padua. Fünn קריה נאמנה 104/5.

807) Grätzer (1841) J. in Breslau. Fürst I, 343.

808) Gregor XIII. (1581) verfolgt die jüd. Aerzte. Carm. 260.

809) Grixon s. Salomo.

810) Grotwohl (st. 1741) Meier b. Selk. Kfm. Mtsch. 1868 S. 566: Fam. Grotwohl [= Geratewohl?] Carm. 209 (Grotwohl, wo M. Horovitz Rabb. gest. 1690, im Index, S. 267 also 209 für 208).

811) Grotewohl (st. 1704) Selkele in Ffurt a. M. (Gratowal ?) Carm. 209.

812) Gugliermono (26. Januar 1422(3) Saccas in Messina, zur Ausübung der Arzneikunst im ganzen Reiche zugelassen s. auch Guilelmo. Lag. 73.

813) Guido, dessen Tochter Jacometa. Amad. Rios. Hist. I, 406.

814) Maestro Guidon, Arzt des Königs, das.

815) Guilelmo (1451), Sohn des Dattilo, s. d. Natali, Ghetto di Roma S. 181.

816) Guilelmo s. Guglielmono u. Vilelmo.

817) Gumpertz (1745-65) Dr. Aharon Emmerich b. Sal. גומפירש זלמן בן גימפל עמרך 1793 in Prag (approb. מגלת סדרים s. Fünn S. 172. Jew. Lit. 247. Carm. 215! H. B. XVI, 66 u. adm.

818) Gumprecht (1772-1838) Joseph Jacob in Hamburg. Mich. S. 266.

819) Gumprecht (1780—1863) Ignatz in Hamburg. das. 267.

820) Günzburg einige bei Carm. 184; s. unter Winkler.

821) Günzburg (1640??) Herz b. Abr. Oettingen b. Model, in Wien u. Przemisl, Enkel des berühmten Simon G. [letzt. 1548-70]. Ms. 84 bei Carm. 184! S. 261a. 1640. A.Z.d.J. 1856 S. 278. Cat. 2626. Kfm. Mtsch. 1898. S. 562!

822) Günzburg (16 . .) Mose b. Herz in Pinczow. Carm. 184.

823) Günzburg (16 . .) Selig b. Hirz in Sluzk, das.

824) Gutmann (1729-43) [Judmann] Dr. Anschel Buxbaum. M. Horovitz, Jüd. Aerzte, S. 33.

825) Habenladet s. Abraham.

826) Habram in Marseille (1333). REJ. 46, 37 n.

827) Haf'za (abu) Jezid (650) Renegat unter Omar. Wüst. § 14; Carm. 17 sagt nicht, dass er Renegat.

828) ?Hahn (1791—1870) Sigismund Samuel in Hamburg. Mich. S. 269.

829) ?Hakim (12. .) Abul אבול הקין Tunemensis. Carm. 82: Turin!

830) Hamburger (1830) Abr. ben Wolf. Fürst I, 359.

831) Hamon (1488) Isak in Granada. H. B. II, 67, vgl. unter Mose H.

832) Hamon Josef (1512) Arzt Selim's I. Carm. 158. 259. H. B. II, 67, 84. Josef 1568.

833) Hamon Moses b. Josef (1515—46). Cat. 2999 u. ad. m.

834) Hanau L. J. (1838). Fürst I, 360.

835) Haro David de (1624) in Amst., Dr. in Leyden. Kays. Seph. 176, . . . engl. 79. Kays. II, 298.

836) Hartog Benj. (1691) Diss. in Utrecht. Jew. Chr. n. 455, 4. Sept. 1863 S. 8.

837) ?Harun (965—75!?) aus Cordova, Commentator des Avicennna. Casiri I, 286. Jahre etc. bei Carm. 32 Erfindung.

838) Heilbut (1807—1867) Moritz Samuel in Hamburg. Mich. S. 270.

839) Dr. Heilmann, Arzt in Würzburg. Bamberger, M. L. Ein Blick auf die Gesch. d. Juden in Würzburg. Würzb 1905 S. 7.

840) Helen (1623) Dr. Abraham in Frankfurt. L. Geiger III, 153. M. Horovitz, Jüd. Aerzte, Frkft. 1886 S. 13, 27.

841) Helle od. Helen (1650) Isak in Frankfurt. L. Geiger Ztsch. III, 156; S. 252 das Doktordiplom.

842) Henschel (1833) A. W. — Fürst I, 384.

843) Henschel (1787) Elia b. Ascher. Fürst I, 384 . . . Zum 80j. Geburtstag 1835 . . . Süsskind Raschkow. Akrost. אליהו בן אשר 5 achtzeilige Strophen mit deutsch fünfzeil. Strophen.

844) Hertz (1698) aus Frankfurt. REJ. VIII, 259.

845) Hertz (1828) Leopold Ah. Fürst I, 401.

846) Hertz M. (1830). Fürst I, 387.

847) ?Hertz (1853—1885) Wilhelm in Hamburg. Mich. 271.

848) Herz (1771—1803) Marcus in Berlin. Fürst I, 387. Carm. 224. Kaufm. Gdb. S. 650.

849) ?Herz (geb. um 1735?) Naftali aus Amst. in Frankf. a. O. Carm. 226.

850) Herz S. (1790). Fürst I, 388.

851) Hessen (1606) Ernestus Ferdinandus: Flagellum Judaeorum (getauft); ausführlicher Titel bei Ludw. Geiger III, 381.

852) Heymann (1844) Ludw. Fürst I, 391.

853) Hibet (1143 st. nach 1184/5) Allah, Abu'l-Berakat b. Ali ibn Melkan. Carm. 57 gest. 1164! vgl. H. B. I, 91. II. 109. XII, 20. XVI, 9.

854) Hibet-Allah ibn G'ami (1190) נתנאל. Ztsch. für Aeg. Spr. 1879 S. . . . Carm. 55. [JQR. X, 522]

855) Hillel (1290) b. Samuel. Brief an Halberstamm. Carm. 83.

856) Hirsch B. (1803). Fürst I, 396.

857) Hirsch G. (1832) das.

858) Hirsch Dr. Jos. (st. 1823) in Königsberg, geb. 1758, 1808 Medicinalrath. Jolow. Gesch. 117/8.

859) Hirsch (1681—1700) b. Juda Löb aus Fürth, Arzt u. Apotheker. Popp. 29.

860) Hirsch (1681—1700) Leon b. Abraham Leon aus Cunz (?) Popp. 29.

861) Hirsch (1681—1700) b. Salomon Reschitz, das.

862) Hirschberg (1781) Zebi Jak. in Königsberg, geb. 1757 in Hamburg, wo auch Vater Arzt. Jolow. Gesch. 102/3. Fürst I, 398.

863) Hirschel (1840) Bernh. Fürst I, 399.

864) Hirschel (1741—1772) Leon Elias. Mtsch. 1906 S. 426. 624. L. Geigers Ztsch. IV, 293. Fürst I, 399. Carm. 216.

865) Hirschfeld Fr. (1804) Fürst I, 400.

866) Hirz (1721—68) Lewi, Buchdr. in Amst.

867) Höchheimer (1786—1828) Simeon, Dr., Spital- und Armenarzt der Gemeinde in Fürth. Roest S. 449, hebr. S. 450 No. 2313; (s. jetzt auch Löwenstein im Jahrb. der jüd. lit. Gesellsch. VIII, 68); er war der erste in Würzburg Promovierte, verfasste 1786 „Ueber Moses Mendelssohn Tod." Hänle, Ansb. 172; Fürst I, 402; Monatsblätter 92 S. 206; Carm. Jeschurun II, 68.

868) Horwitz (1612—16) Sabb. Cat. 2241.

869) Hurwitz (1764—98) Jeh. L. b. Mord. ha-Levi aus Wilna. Benj. S. 293 n. 459 מגלת סדרים; Cat. 1318 (wo lies Carm. 233) u. Add. Zed. S. 291; Fünn קריה 171.

870) Ilfeld (1799) H. Fürst II, 90.

871) Immanuel (Manuele) (1376), Chirurg in Rom, wird von Abgaben befreit, ebenso sein Sohn Angelo; 1385 wird der Gemeinde ihrethalben der Tribut erlassen; Bonifaz IX. bestätigt es 1399, weil sie gern den Armen dienen; Natali, Ghetto di Roma p. 181; Vogelst. u. Rieger 317.

872) Immanuel (Manuele) (1404), Chirurg in Rom, Sohn des Angelo di Manuele, bestätigt Papst Bonifaz die dem Vater gewährten Vorrechte; Martin wiederholt die Bestätigung. V. u. R. 321.

873) ?Immanuel (um 1400?) חי' b. Mose רופא? Litbl. IX, 309 (P. 364, Zz. Gg. VI, 190); vgl. Moses b. Immanuel; vgl. Jekutiel b. Immanuel um 1420—40?

874) Immanuel (13. Juli 1414) (Manuele Randazzo, Arzt in Nicosia wohnhaft, erhält Aufhebung der Strafe für unbefugte Ausübung der Arzneikunst. Lag. 72.

875) Immanuel (1365—77?) b. Jakob Tarascon, Astronom, Lehrer des Isak b. Todros. Rabb. II. 696, 702.

876) ?Immanuel ספיל (1677) in Padua. Approb. ירושה מטה Cat. S. 1779.

877) Immanuel b. Sal. (1456) erzählt dem Verf. des Fortal. fidei (W 3/1795b).

878) Immanuel di Salomone (1474) aus Cesena wird vom Papst Sixtus IV. bestätigt. V. u. R. II, 20.

879) Immanuel (Manuele) (31. Mai 1443) di Saratano di Palermo lic. Lag. 75.

880) Imran (997 bei Carm. 33 u. 255!) b. Ishak aus Toledo. (Leo Afr. Cap. 27 bei Wolf III, 1797b) Lb. = Ibn Schalbib nach Grätz VI, 423. شاكر s. Dozy's Notiz (unter arab. zweifelh. Autoren alph. Vrz.).

881) Isachar s. Bär.

882) Ishak ha-Rofe. Nb. 1377.

883) Isak (um 1630) Espagna (?) (איספניא) in Jerus. Conf. 49a חכם גדול ורופא מובהק; Carm. 191; Sambari 154.

884) Isak (1294) faquim (cag) renombrado (des Sancho?) „que tenia á su cargo la secretaria de las cartas arabigas" (Amador de los Rios II, 61).

885) Isak (1294—1303), für w. Codex Canon. 63 geschr. א"ג II, 236.

886) Isak (1309—48) angebl. Arzt Bonifaz' VIII u. Roberts. Carm. 84 (f. 256 unter 1280!), vgl. auch 94. אוצר נחמד II etc. H. B. VIII, 66. REJ 34, 238; Krauss üb. אפיפיור.

887) Isak (vor 1290), Vater des Achitub (s. d.) in Palermo?

888) Isak (1465) Mss. Casan. 12 (Cat. p. 485).

889) Isak (1502 ff.) in Polen; s. Spinner, Cultur bei den Juden in Polen, Wien 1903, S. 31.

890) Isak (1546, 1578 ff.) Lekarz, Arzt in Prag, Mitglied einer Kommission wegen Wahlen, dann Aeltester, aber angefochten. L. Geiger Ztsch. Bd. I, 178, 312, 313 Z. 8. 315 unten (Galed S. 16).

891) Isak (1621—40) in Prag. Popp. 29.

892) Isak (1623) b. Salomo in Frankf. a. M. L. Geiger, Ztsch. III, 153.

893) Isak (1413) Cabrit in Perpignan. REJ. XVI, 175.

894) Isak (um 1650) aus Coblenz. Mtsch. 49 S. 451.

895) Isak (28. Juni 1387) aus Barchinone in Catania, zur Ausübung der Arzneikunst im ganzen Reiche. Lag. 71.

896) Isak (22. August 1425) de Bonavogla (so) in Messina ex Lag. 74.

897) Isak (14. Nov. 1414) fisico familiare e domestico del re in Catania, wird von einem Sergente di Lentini beleidigt. Lag. 72.

898) Isak (1419) verk. Cod. Vat. 428; cf. Mord. b. Is. 1414.

899) Isak (1419—63) (Hacquin), Arzt Herzog Philipps des Guten (reg. 1419—67); Simonet, Mem. acad. Dijon, T. XIII, Dijon 1866, S. 216.

900) Isak (1454) für dessen Söhne, Jos., Jeh. u. Mose Cod. Sorb. 129 (P. 426); cf. Isak del Bari b. Sal.

901) Isak (1470—3) in Ven. Krieg. H. B. XVI, 66; vgl. Is. b. Elkana.

902) Isak (1305?) aus Carcassone. Jost VI, 310; Carm. 257: 1302; 91 Freund des Arnaud de Villeneuve?

903) Isak (1506) in Krakau? עיר הצדק Anh. S. 10.

904) Isak (1502) aus Lemberg. Bersohn, Tobias, Anh. p. 38.

905) Isak (1573) b. Abraham Kohen de Viterbo, Rabbiner in Siena. REJ. XXVII, 207.

906) Isak (gest. vor 1651) „docteur de Juifs“ in Metz, Vater des Paul de Vallie. Begin, Rev. or. II, 320; Carm. 199 (fehlt im Index).

907) Isak (Isaac) in Montpellier, getauft. W I, 1198. H. B. XVIII . . .

908) Isak ben? Cod. Magliabechi 4 (Castelli im Giornale della Soc. Ital. p. 171).

909) Isak (st. 1654) b. Abraham איצק רופא in Frankf. a. M. Grabstein bei Horovitz, Frankf. Rabb. II, 1883, S. 97, (cf. Horovitz, Jüd. Aerzte, S. 12. 27; Mtsch. 1898 S. 370).

910) Isak (1572—1590?) b. Abr. Kohen de Viterbo in Siena = Isak de Viterbo Phys. 1590 H. B. V, 98; Lampronti III fol. 24a (nicht 26 wie Carm. 153); Bruder d. Abr. Lazaro? Cat. S. 954.

911) Isak (1280) u. Abr. b. Maimon in Toledo. H. B. XI, 134, XIX, 110.

912) Isak b. Ahron עבר אלחק bei Carm. 100! nicht als Arzt bekannt.

913) Isak (1454) del Bari b. Sal.; s. oben Isak, dessen Söhne (P. 426). Carm. 75 Dalbadi, 132 del Bari; H. B. XVI, 41.

914) Isak (1216—18) b. Baruch in Damask.; s. Baruch (תחכמוני).

915) Isak (1306) b. Benjamin; für ihn schreibt Esra b. Todros Razi ad Almansor cod. Turin 177 [Peyron Cat. p. 182] (W IV S. 786).

916) Isak (um 1200?) b. Benveniste. Kimchi rad. חלם; Lebrecht zu שרשים; Dks. Btr. S. 108, Neffe des Pinchas?; Zz. z. G. 474; Gg. X, 128; H. B. XV, 55; Reifmann תולדות ר"ז 54 n. 50; Carm. 104.

917) Isak (1522) Chaber in Damask. Carm. 165; Zz. z. G. 531.

917a) Isak (1354) Bonet s. unter Bonafuss. REJ. XVI, 172.

918) Isak (1578) in Prag. Wolf, Actenst. 6. Serie H. B. V, 40 sub anno. Ist seine Tochter Fromet, Frau des Mordechai Meisel, gest. 1624? Mtschr. 1893, S. 133 ff.?

919) Isak (1471) b. Chabib in Saragossa, schr. P. 347 P. 908. Carm. 121 nennt ihn fälschlich Sam. (b. Chabib de Vidas) lebte um 1440; s. Cat. 2411, 2534, wo bei Munk falsch a. f. 348.

920) Isak (1414—16) Magister, b. Mag. David di Marsilia, wird Beisitzer, dann giudice generale. Lag. p. 316, 337, 349.

921) Isak (1448? 1453?) b. (?) Elia (מאישטרו). H. B. XIV, 97; XVIII, 7; פי' הנה ישכיל Sar. 26 f. 267; Neub. XII n. 26 Sal. Bonafud; wahrscheinlich יצחק אליה הרופא זצ"ל Besitzer v. Cod. Schönbl. 1869 n. 12; Halbst. 188 (s. Anm. S. 146).

922) Isak (1485) b. Elieser, für w. Cod. Sänger geschrieben. P. 853; wahrscheinlich Jellinek קו' המפתח 34 geschr. v. Jeh. b. (?) .. בישיבת החי' השלם ר' חיים מנייאן Carm. 122; הנשר VI, 30.

923) Isak (1470) b. Elkana in אישטורוזולו Lehrer Sal. הלבן, s. P. 940; vgl. oben Isak 1740—3.

924) Isak (1720—40) Epstein. Popp. 30.

925) Isak (st. 1630) Gedalja, st. in s. Tätigkeit in d. Pest 19. Cheschw. 391, 32 J. alt (Ged. Jeh. Modena, Samml. n. 395; Letterb. III, 107).

926) Isak (vor 1425) b. Harun Xelmon; s. arab. Autoren. Carm. 118: Ishak b. Soleiman um 1415.

927) Isak (1504 ff.) Hispanus. Bersohn, Tobias Anh. S. 40 ff. S. 44 a. 1510: Jakobie Izaaku.

928) Isak (8 . . —940—50) Israeli b. Sal. s. arab. Autoren. Carm. 26.

929) Isak (um 1680?) Kohen in Korfu, Schüler des Sal. Coneian (s. d.) nach Carm. 190 wahrsch. zit. von Isak Levi in מעשה

חכמי' als Schüler in Padua 1647; aber da Sal. C. nicht Vater, sond. Bruder des Jos. C. und um 1677 lebte, so kann der Schüler nicht 1647 gelebt haben.

930) Isak (gest. 1648 in Nizza) Lattes; ורופ"א כל בשר in Elegie, ms. Hlb. 368 S. 96 Z. 5.

931) Isak (15. Jahrh.?) ha-Levi, für w. P. 1145 kopiert (nicht etwa übs. v. Serachja!) also auch unbekannt wo; א"נ II, 243; Carm. 86 „ainsi qu'il le dit lui-même! Daher 85 in Rom; P. 1145 la copie (ou la trad.)!

932) Isak (1260) b. Mordechai od. Mästro Gaho, Leibarzt des Papstes. V. u. R. 252.

933) Isak (1427) b. Meschullam, Schwager des Jekutiel b. Im. ח', vgl. Zunz in Gg. VI, 190; Par. 364; Litbl. IX, 309; vgl. Imm. b. Mose um 1400? גיסי bei Carm. 129: ton beau-frère; s. unter Daniel b. Abr.

934) Isak (um 1500?) Mossini b. Jos. (viell. Bruder des Jesaia); Zz. Lit. 530.

935) Isak b. Nun. Ass. 378[1] vgl. Is. b. Nissim arab. das.

936) Isak (1573–1600) b. Poria (?). Popp. 29.

937) Isak (1573—1600) Rika. das.

938) Isak aben Sakut. Rios, Hist. I, 406.

939) Isak (c. 1460—1500) Schalom (in Corfu?) s. Uebs. Carm. 136.

940) Isak (2. Januar 1454/5) Saccas di Messina, figlio di Bulfaragio in Palermo, erhielt Bestätigung der schon am 8. März 1445 erwirkten Ausübung der Arzneikunde. Lag. 76.

941) Isak (um 1390?) (Bonafux) b. Schealtiel in Falces, Schwiegersohn des ריב"ש, teilt 5 J. mit e. Arzt d. Verdienst; ריב"ש n. 71—7, 133–47; Kays. Gesch. I, 86; H. B. XV, 107 unten; Grätz VIII, 83; Kays. Juden in Navarra 86—87; Jew. Quart. VIII, 489 (= Azag Bombet).

942) Isak b. Schemarja הרופא, dessen Hymnus für סכות anf. יושב בשמי מעונה ישובב לעיר ממלכת in Wertheimer's גנזי ירושלים II, 1901 S. 19b 4 Strophen. Werth. Vorr. S. 10 hält ihn für unbek. Akrost. יצחק ברבי שמריה הרופא.

943) Isak (um 1235) b. Schemtob; s. Anh. zu מלחמת ה'; R. 1393, XII; H. B. XII, 32, Perreau S. 24 konfundiert Brief in כ"ח V.

944) Isak (1457—59) b. Schemtob Aguilar de Campo „professeur", Carm. 121 (im Index 268 falsch 118), 258 : 1440.

945) Isak (1518) Sefaradi, dessen Ged. in Galatin's Arcana. W. III, 1250 b.

946) Isak (13. Januar 1467/8) Sosen in Palermo, lic. Lag. 76.
947) Isak (1373—7) Todros; Rabb. II, 701; s. ad m. R. 125.
948) Isak (16 . .) aus Urbino, auf dessen Tod (u. s. Frau לארומייה bald darauf) v. Jeh. Modena, Lettb. III, 107.
949) Isak (1720-40) Weisl. Popp. 30.
950) Ismael (um 130) (R.) Carm. S. 9.
951) Ismaïl (vor 1064) b. Junus al-A'war angef. v. ibn Hazen; Schreiner ZDMG Bd. 42 S. 617 Z. 1, Text S. 657 Z. 17 [Ar. Lit. § 87].
952) Ismaïl (12 . .) Saniat a'l-Mulik Abu'l-Dhahir, Sohn des ibn G'emi. ar. Lit. Carm. S. 61: 1201 (256 : 1215).
953) Israel (1585) Jacob b. Samuel (Jud zum Lamb) bat 1574 um die Erlaubnis zur Ausübung seiner Kunst. M. Horovitz Jüd. Aerzte, Frkf. 86, S. 8.
954) Israel (1546) in Prag. L. Geiger, Ztsch. I, 178.
955) Israel (1494) b. Abraham aus Ancona. Nb. 697.
956) Israel (20. Juni 1457) Grecu di Catania in Palermo, lic. Lag. 76.
957) Israele (8. Dez. 1485) Grecu, fisico in Palermo, bittet um Rückersatz einiger Gelder; Lag. 77.
958) Israel (13.-14. Jh.?) ha-Kohen הרופא, für welchen Jehuda b. Saadia aus Toledo seine eig. Abhandlg. aus Arab. übers. (s. arab. Autoren); Mich 509; Nb. 1586/7.
959) Israel (1626) (Sam.) b. Sal. Rofe. Cat. 1171.
960) Israel (1464) b. Sam., für welchen Cod. Mon. 101.
961) Israel (1477) b. Sam. עמילין Cod. M. 87.
962) Israel (1492) Natan Soncino סימני קאנון (R. 1217 u. Wrtb. 298, aber die gedr. stimmen auch mit Uri 411.
963) Italia (1685) הרופא in Mant., an ihn Abr. Jos. Sal. Graziano (Cod. Fischl 1881 B N. 23).
964) d'Italia (1724—59?) Raf. Chajjim, Drucker in Mantua. Cat. S. 3023.
965) d'Italia (19. Juni 1768; 1776—92) Elieser Sal. (Lazaro), Drucker in Mantua; 1792 סדר המערכה ist er mit unterschrieben; Carnevali p. 50.
966) Jaabez (1583-94) Isak b. Sal. Cat. S. 1125. Carm. 188 lässt ihn Anf. XVII. Jh. sterben.
967) Jachja (1373?) Gedalja I ibn—b. Sal., in Portug. u. Castilien (Ferd. IV. [1295—1311] bei Carm. 105, aber Alf. X.

[1312—50] nach ר״ח S. 8; im Index ist der jüng. vermengt und nach 1373, obwohl s. Bruder Jos. (II) auf Sal. Ad. [1308—16] dichtet. Kays. Gesch. II, 26.

968) Jachja-Negro (1433) Gedalja ibn—(b. Sal.?) Kays. Gesch. II, 46. 48 (1437), Sohn des in Lissabon . . .!

969) Jachja (st. 1487) Gedalja ibn-b. Dav. in Constant. Carm. 124. Cat. 124. [Cat. nr. 5119].

970) Jachja (1547) Gedalja III ibn — b. Tam in Salon. Carm. 162. Cat. 3059.

971) Jachja (1557—60, geb. 1527) Jehuda ibn — Carm. 149; תולדות p. 33. Jeh. J. im . . . Pesaro App. . . .

972) Jachja Josef ibn, — welcher meine Hdsch. Misc. f. 106.

973) Jachja (1406) Josef ibn — מאישטרו? Cat. S. 1475; H. B. XV, 55 u. 79.

974) Jachja (16 . .) Josef ibn — b. Sam. in Constant. NB. Salomo 1581 in Const. Brief v. Meier שני Poc. 74. II [= Neub. 1987] f. 135.

975) Jachja (um 1542) Josef ibn — b. Tam, Arzt Soliman's II. Carm. 162; 260 unter 1550; תולדות p. 25.

976) Jachja (1510) Tam ibn, — Arzt Soliman's II. Catal. 26.5 Carm. 161; 259 unter 1520.

977) Jafe (1648) Josef b. Sam. in Constant. W, III, 978d.

977a) Jaffe (1820—82) Max in Hamburg. Mich. S. 271.

977b) Jaffe B. M. (1823) Fürst II, 10.

977c) Jaffé M. (1846) ibid.

978) Jaisch (16 . .) Abr. ibn, an versch. Orten, zuletzt Damaskus שבחי ר״ח ויטאל 1826 bei Carm. 190, verschieden von Conforte 33 u. 48?

979) Jaisch (gest. 1345) Salomo ibn, b. Abr. H. B. XIX, 94.

980) Jakob (Zarfati) in Avignon. Neub. 2555[2].

981) Jakob aus Belcyz, s. Nachman.

982) Jakob (12 . . ?) הקטן — a Rotundo, s. Uebers. Carm. 77.

983) Jakob (1216—18) in Toledo, Vetter des Jos. הר״ין. תחכמוני f. 63, Carm. 71 (vgl. S. 103/4); Carm. 104 sur les regards venimeux Msc. XIV. J. H. (No. 42); nach S. 257: 1312; Jakob. a. Tol 1348 Zz. S. P. 40; vgl. Schemtob b. Jakob.

984) Jakob (nach 1224) ha-Rofe im Orient? Nb. 3:7.

985) Jakob (1280/1) Hebr. mag. in Venedig? Cat. 1213 Uebers. des תיסיר.

986) Jacob (1321—23) Maistre d'Auches. REJ. XVI . . .

986a) Jakob (1358) magister (jaco) Bonjuhes in Perpignan. REJ. XVI, 172.

987) Jacob (1363) magister in Perpignan. das.

988) Jakob (10. März 1363) di Siracusa in Catania, wird den andern Aerzten gleichgestellt. Lag. 69.

989) Jacob (20. Dez. 1376) Siracusa, erhielt eine jährl. Entschädigung von 6 Unzen. Lag. 70.

990) Jakob (1380) Leibarzt Stephans III. v. Baiern in München. Breslau in L. Geigers Ztsch. V, 120.

991) Jakob (1380) de Guanges in Elne. REJ. XVI, 172.

992) Jakob (14. J. H.) de Lunel in Carcassone. maystre Iacop de lunel cod. Münch. 286; Depping 290 (deutsch 232); vgl. Zunz z. G. 467; Carm. 106 nach ms. 42; Cat. 2264.

993) Jakob (1451—3) Hakim Jakub, Leibarzt Mahomet II; Brüll Jahrb. VII. 49; Carm. 139 (nach Hammer Gesch. d. Ott. Reiches, franz. III, 334), Index: Heken Jakub; dass er Muslim wurde, ist nicht wahr. Grätz 8 S. 215.

994) Jakob (1477) Cassel, Jud. 202 A. 77.

995) Jacob (1489), Prof. an der römischen Universität bei Renazi, Storia dell' Università degli studi di Roma . . . . mit Jacob Mantinus identificiert Natali, Ghetto di Roma, p. 189.

996) Jakob (1464—1466) Jacques de Lunel in Marseille. REJ. VII, 294.

997) Jakob (1467) in Ferrara. Pesaro, Mem. p. 14.

998) Jakob (Ende XV. J. H.) Urkunde über Aufnahme u. Privilegierung in Fulda. (Janus III, 368).

999) Jakob (1728) aus Pinczow, in Metz. Carm. 200, fehlt im alph. Index.

1000) Jakob (1436) b. Abraham ha-Rofé in Ascolo u. in Camerino. Nb. p. 246 n. 1057; Zz. S. P. 324; Lit. 523.

1001) Rabbi Jacob (1481) in Madrid. REJ. XIII, 247.

1002) Jacob (15. J. H) de Lunel in Tarascon. REJ. 39, 104.

1003) Jacob (c. 1530) Magister (einer von den zwei Männern, von denen Cardinal Aegidius sagte, dass sie die einzigen Juden Italiens seien, die Hebräisch verstehen). V. u. R. II, 53.

1004) Jacob (1586—1632) aus Belzyc, Hofarzt. Spinner, Cultur bei d. Juden in Polen, Wien 1903, S. 35.

1005) Jakob (1625) ibn Amram in Jerus.; ירושלים ed. Luncz 1898 S. 82; Ueber d. Polemiker 1634 = Manasse b. Israel?

s. ms Rossi 42; חרבות ירושלי' bei Carm. 190; Sippur. IV, 51. 54. 55. 57. 58. cf. Jacob Gambaran? 1576.

1006) Jakob (1232 – 35) Antoli. Carm. 80 ff.

1007) Jakob (vor 1620?) ibn Arwa(n)i (Aroyo?) aus Jassy zu 80 J. in Jerus. — Gg. Melo Chofn. XXXIV; del Medigo מצרף f. 2 bei Carm. 191.

1008) Jacob (23. Juni 1416) de Bonsignoro di Siracusa in Catania Lag. 73.

1009) Dr. Jakob (um 1519?) בריאר Cod. Müch. 259 f. 25.

1010) Jakob (1436?) Caphanton s. Uebers. — Carm. 118.

1011) Jakob (1414?) b. Chajjim הרופא. Cod. Upsal? München 400 f. 170 b; H. B. XII, 133.

1012) Jakob (1425) Criso. Zunz z. G. 517.

1013) Jakob (18. October 1425) Crison, rabbi in Catania, ex. Lag. 74.

1014) Jakob (1576) Gambaran (= Amram? s. Jacob b. Amram) erbietet sich die Pest zu curieren. Carnevali p. 51.

1015) Jakob b. Immanuel s. Bonet de Lattas.

1016) Jakob (12. J. H?) b. Isak מקאלה dessen Fragment über Aegygten. Vat. ar. 145[18]; Mitteilung Guidi's (17. III. 73) D. M. Z. 31, S. 760 — ist Mahalli? [Arab. Lit. S. 226 Note 1].

1017) Jakob (1201) b. Isak Asadu'd-Din Jakub b. Isak al Mahalli (arab. Schriftst.) s. vorherg. Carm. S. 71 fehlt S. 256. H. B. XV, 130.

1018) Jakob (1573—1600) b. Isak. Popp. 29.

1019) Jakob (1511) ibn Jakar in Constant. Cat. Bodl. Sect. III.

1020) Jakob b. Jeh. in Paris הנהגת הבריאות Fehler s. Jehuda b. Jakob.

1021) Jakob (1491. 1501?) b. Jeh. ibn Caspiel (Castiel?) W I, 1049 Abschr. (nicht Uebersetzer) von Bruno, dies. ist Hillel. V. A. 38 S. 79 Anm. Brief an Halberst.

1022) Jakob (1687) b. Jona (aus Lemb?) promov. 11. Juni in Padua. Kfm. REJ. XXV, 202 ff. Mtscb. 94/5 S. 556.

1023) Jakob (1371) Bonjuhes in Perpignan (de dome domini regis). REJ. XVI, 172.

1024) Jakob Levi (1300) s. Uebers.

1025) Jakob (1720—47) b. Jona Caz (tüchtiger Arzt). Popp. 30.

1026) Jakob (1720—40) Kohen Tausk, wird auf dem Grabstein eines Schülers gepriesen. Popp. 30.

1027) Jakob (10. Mai 1475) Lupresti in Catania, lic. Lag. 77.

1028) Jakob (um 1460?) Luzki in Adrianopel?) vielleicht Grossvater des Schwiegersohnes des Kaleb (s. zu Kar. Lit. Kaleb).

1029) Jakob (12..—1308) b. Machir (Profatius) in Montpellier. Carm. 90 Profatius.

1030) Jakob (28. Aug. 1487) di Marsala in Palermo, unterwirft sich der Jurisdiction des Gouvernements der Juden zu Marsala. Lag. 77.

1031) Jakob (1477) b. Menachem aus la Ripa. Berliner, Gang, S. 22.

1032) Dr. Jakob Morenu (1667) in Amsterdam. Lttb. X, 87 n. 19.

1033) Jakob (1424) b. Mose תלמיד הרופ' aus מחוז צרפת in שוברינו an der פוטינצא schr. Cod. ב"ה"מ (Nb. 42) am 1. Siwan 1424. H. B. III, 100.

1034) Jakob (1490) Provinciale b. David. Carm. 125; Cat. 1248; דברי חכמים.

1035) Jakob (um 1000) b. Mose אלנקרסי (Nikrisi) Jude aus Georgien, erzählt dem Biruni — (276 i. e. the physician engl. S. 269 [Note S. 431] verweist auf Zedner Ausw. S. 6—11 über die Sache).

1036) Jakob (1391?) b. Sal. = יקוב שלמון in Avignon, מאישטרייא; וידי Cod. Mich. 854[4] (Nb. 781) fehlt bei Zunz Lit.; etwa Jakob b. Sal. in Z. G. 370 = Jakob Salomo מי כמוך 1443 in Avignon z. G. 466! א"נ II, 235; Cat. XXII.

1037) Jakob (1489) b. Sal. Nb. 394.

1038) Jakob (Mai 1404) Sanson in Catania, Einwohner Mineo's, examin. Lag. 72.

1039) Dr. Jakob (1741—1827 13. Schebat) b. Schalom Kohen לובאשיץ (Lobschütz) [Lipschütz?] in Wilna, doctoriert in Halle; Fünn ק"ה 260; Carm. 234 (fehlt im Index).

1040) Jakob (19. Juni 1444) Schetib di Castrogiovanni in Palermo, lic. Lag. 75.

1041) Jakob (1523) b. Simon in Bologna (الرني ist schwerlich Namen) für welchen das dreisprachl. Vocab. angebl. v. Leo Afric. Cod. Esc. 595 p. 172.

1042) Jakob (1624—1630?) b. Usiel in Ven. u. Zante. Rossi I, 136. Carm. 246.

1043) Jakob Zaddik aus Ucles übs. moralphil. Werk aus Catal. in Castil. Morejon I, 95 ohne Quelle; unter Uebers. nichts Näheres. [Jew. Lit. p. 103].

1044) Jakob Zarfati in Avignon (אמ"ץ) Abhandlg. Rabbin n. 84; Nb. 2583[2]

1045) Japha (1782—1856) Hirsch Mendel in Hamburg. Mich. S. 272.

1046) Jare (um 1570) Mose b. Petachja in Ferrara (nicht bei Pesaro S. 27); Asarja de Rossi f. 171: ירא; Carm. 149; Zz. Biogr. כ"ה V, 124; Cassel in Ausg. S. 449 und im Index Verb. nicht.

1047) Jaxe (28. Dez. 1446) Caxi di Castroreale in Palermo, lic. Lag.

1048) Jecheskiel (Lublin?) (1503). עיר הצדק Anh. S. 10.

1049) Jechiel (1582)—5) aus Pesaro = Vitale Medici. W. I, 949 = III. IV, 482; P. S. Medici, Cat. p. 59; REJ. IX, 84.

1050) Jechiel (um 1420? -1455). Vater des Jeh. Messer Leon, in Mantua. Carm. 129 a. 1440 u. cit. doct. 1472 Sorb. 101. P. 621 hat nichts — ob in Contracten?

1051) Jechiel (1374 ff.). הרופא, Münch. 268; ob J. b. Jekutiel מבית אל der 1377 ff.? (Gg. Ztsch. III, 24); vgl. Jechiel חילי b. Jekutiel Münch. 232; Jekutiel b. Jechiel 1390—1416 s. Cat. Hamb. 60 u. Ind.; Mosé 1580 S. 56 lies Jekut. b. Jech. רופא b. Jekutiel; Carm. 110 um 1370: Jechiel Rofe nach R. 1147.

1052) Jechiel (1475) b. Mordechai aus גרוסיטו in קיינצאנו (aus „Ganzanno" in Grosseto Neub.) schr. Cod. Opp. Add. F 18, erworben 1854; vgl. zu Carm. 110; Nb. 2380; REJ. IX, 147 (Jech. de Genzanno im „Grosseto)".

1053) Jechiel (1358) b. Mose הרופא in Polsano. Ms. Rabin. 1887 n. 120, jetzt ms. Kaufmann 528.

1054) Jechiel (29. Nov. 1386) (Jeuchiele) de saddiconi detto Salomone della terra di Mineo in Catania, lic. Lag. 70.

1055) Jechiel (1550) b. Salomo. V, u. R. II, 112.

1056) Jechiel (1330) b. Salomo b. Joab, schr. Münch. 111 (vgl. H. B. XI, 103).

1057) Jechiskija Djamal al Daula; REJ. XXXVII, 303.

1058) Jefet (1143) b. Said הרופא. Pinsk. קבא (fehlt im Index) רכ"ב, 185—7; H. B. VI, 11; Pol. Lit. 347.

1059) Jefet (um 1230—50) b. Zair, Kar., ist ibn abi'l Hasan Berkemani? s. kar. arab. Autoren; Carm. 111.

1060) Jehuda (הרופא) Vrf. v. ערוגת הבושם geschr. Nb. 2520 (und Add.) R. 312[1], Perr. Boll. I, 451: Uebers. aus Arab. (Nb.); Cat. Hamb. 138 A. 1; vgl. Cat. Leyden 259.

1061) Jehuda (10. J. H.) in Salerno. V. u. R. 276.

1062) Jehuda gegen Ende 11. J. H.) (Nagid) in Kairo, viell. = Jeh. b. Josua הנשיא; Jew. Chron. VIII, 552, 556 wo אב לכל חכמי רפואות.

1063) Jehuda (c. 1270) Rofe u. Mose Rofe (Familie?) Zz. z. G. 515.

1064) Jehuda (1337) maistre Lyon d'Ath in Belgien. Carm. 110; Rev. I, 108.

1065) Jehuda (1356) Leon, Arzt Pedro's v. Aragon. H. B. VIII, 125 (vgl. מפי מאי' ליאון נ"ע bei Perreau Bollet. N. S. S. 92 in den לקוטות angebl. Isr. Caslari; s. die Misc. H. B. XXI, 133.

1066) Jehuda (im 1400?) Jakob. — הרופא, Kar., an welchen Isak. b. Schemarja schreibt, dessen Sohn Schemarja 1421 den Brief copiert (s. Kar. Lit. Kaleb). Carm. 186 hält Jakob für Arzt.

1067) Jehuda (um 1400?) Mose b. Jeh. הרופא ז"ל 1416. Cod. Hamburg n. 156 (Cod. 18).

1068) Jehuda Löb, Rabbinatsassesor in Frankfurt. M. Horovitz, Jüd. Aerzte, S. 34.

1069) Jehuda (1216—18) in Haleb. תחכמוני 65 b; Carm. 65.

1070) Jehuda (nach 1358) de l'Aquila. Nb. 317.

1071) Jehuda (um 1404?) de l'Aquila besass ms. Br. Mus. n. 145.

1072) Jehuda (1474) Leo wird von Sixtus IV als Arzt bestätigt. V. u. R. II, 120.

1073) Don Jehuda (Juda) 1481—89) in Madrid. REJ XIII, 247.

1074) Jehuda (Leao) (um 1495) in Lissabon. Kays. II, 86.

1075) Jehuda? (1498/9?) in Italien. Ms. Mortara (Mosé 1882 S. 266).

1076) Jehuda (15. J. H.?) הרופא verordnet dem Joab aus scoli. ms. Lipsch. (Mort. 54) § 25 f. 7 b.

1077) Jehuda (15 . .) Leon, Vater des Sabb. קוזין; המדבר I, 16.

1078) Jehuda (1530) di Rodez. V. u. R. II, 39.

1079) Jehuda (1580 - 90?) aus Riveres (ריווירייש); s. Abr. Jagel, cod. Reggio 9, I 2. 6.

1080) Jehuda aus Trestevari; s. unter Reuben u Rafael b. Jeh.

1081) Jehuda (1670) in Wien s. Winkler.

1082) Jehuda (14. J. H.?) b. Abraham el Taleituli (aus Toledo) תנשים אלחאוי P. 1212 (?); s. arab. Aut. § 227.

1083) Jehuda (1504) Abravanel (Leon der Hebräer). Fürst II, 230; Mtsch. 42, 420.

1084) Jehuda (1634 - 44) Löb Rofe, Rabb. in Mainz; Löwenstein, Jahrb. der jüd. lit. Gesellsch. III, 1905 S. 221 (nichts üb. Mediz.).

1085) Jehuda (1701—20) Löb Almasch. Popp. 29.

1086) Jehuda (1681—1700) Löb b. Ascher Lämmel aus Fürth. Popp. 29.

1087) R. Jehuda (c. 1524) Ascoli, V. u. R. II, 45, 111.

1088) Jehuda (um 1537/8) רוסא angeführt von Kapsali (קובץ מ"נ X, 1903 S. 26 unten).

1089) Jehuda (1387) (abu Jshak) Astilag (?); für ihn Cod. Esc. 868 (Casiri I, 296); zum Namen vgl. Jos. אסנדלינה in אוצר חכמה von Jos. Kohen II, 244.

1090) Jehuda (1247/8) יעלה b. Benjamin b. Jeh. Anaw. Carm. 95. Cat. 1298.

1091) Jehuda (Anf. XIV. J. H.) b. Benjamin in Rom, vermutlich Sohn des Grammatikers u. Bibelerklärers. V. u. R. 276.

1092) Jehuda (1362) b. Benz הרופא u. sein Sohn Samuel. Münch. 268.

1093) Jehuda (1436) b. Benjamin. V. u. R. II, 112.

1094) Jehuda (1485) bei Benveniste. Carm. 122 u. ad. m.

1095) Jehuda b. Dekufal s. Dakufal.

1096) Jehuda (1403) Gunzenhausen, Sohn des Leiser in Wien. Sabbatbl. 1845 S. 99.

1097) Jehuda (Mittelalter) b. Elia תנצב"ה, Besitzer des ms. Or. fol. 93.

1098) Jehuda (1528) הרופא b. Immanuel הרופא Chen ibn Schealtiel, Kandia?

1099) Jehuda (1216—8) b. Isak in Barcelona. תחכמוני f. 63; Carm. 71.

1100) Jehuda (1550) b. Isak. V. u. R. II, 112.

1101) Jehuda (12 . .) b. Jakar (?), Lehrer des Nachman dirigiert in Montpellier!! mit Nicolaus! Carm. 73, 77; Cat. 1949.

1102) Jehuda (vor 1510) b. Jakob (ist wohl nicht der Abschr. von ב"ח 1446 Cat. Berl. S. 23 n. 45); הנהגת הבריאות Mich. 722, Bologna 20b, Wien 160 Anf. P. 1120b Jakob b. Jeh.; Haller, Bot. 207 Jak. b. Jeh. 208 Jeh. b. Jak. pr. 416 beide zus. קובץ S. 57 [H. Ueb. S. 757].

1103) Jehuda (1717) (Leon) b. Jechiel Schalom Gonzago, darf ohne Abzeichen ausgehen; Ms. Casan. 149 (Cat. Sacerd. p. 565, vgl. V. u. R. II, 300).

1104) Jehuda (1741—60) Löb Jeiteles (?) Popp. 30.

1105) Jehuda (10. J. H.) ibn Koreisch.

1106) Jehuda gen. Leon b. Elia aus Mantua (tüchtig erfahrener Arzt) Popp. 31.

1107) Jehuda דמונטי (de Monte?) Hamb. No. 309[11] f. 200.

1108) Jehuda (1502? 1522?) b. Mordechai. ms. Münch. 110 Zeuge in Ed. I רפ"ב? Nb. רס"ב.

1109) Jehuda (1765) b. Mordechai ha-Levi שומר משמרת הורבייץ אסיא דק"ק ווילנא (רופא מובהק in הסכמות). Vrf. v. צל המעלות; Cat. 1328.

1110) Jehuda (geb. 1328) Leon Mosconi; über seine Familie Kayserling REJ. 44, 298 יוסיפון Gesch. Lit.29.

1111) Jehuda (1252—1260) b. Mose Kohen in Toledo; s. Uebers. Carm. S. 74: „premier médecin"!

1112) Jehuda (1484) ע"לי b. Mose (על"י) bei Lissabon P. 222.

1113) Jehuda Löb Rofe b. Mose. Nb. 871.

1114) Jehuda (1620—30?) Löb b. Moses in Fürth. Löwenstein in L. Geig. Ztsch. II, 92.

1115) Jehuda (st. 1635) Liwa (Gaon) b. (Gaon) Mose, st. in Wien 26. April 1635. (Tochter in Frankl Inschr. n. 561); Löwenstein in Mtsch. 1898 S. 274.

1116) Jehuda (vor 1100?) b. Rakufial (nicht Isak) s. Mathemat.

1117) Jehuda (12 . .) b. Sal. (Salmon) aus Barcelona? Cat. 1297, 2585; Carm. 85. 86; א"נ II . . . zu Fischl 34 CA. 13.

1118) Jehuda (1352—58) (Natan) b. Sal. (s. Uebers. vgl. Jeh. b. Sal.).

1119) Jehuda (15. J. H.) b. Sal. in Venaissin, Ztg. Jos. Kolons. Carm. 126 nach „ms. 83".

1120) Jehuda b. Sal.; ist Abschreiber P. 1185; s. Uebers.; bei Carm. 107.

1121) Jehuda (um 1620?) b. Sal. קליסארא (Kalahora) s. Vater Salomo. Mtsch. N. F. II, 131.

1122) Jehnda (1661—80) Löb b. Salmon. Popp. 29.

1123) Jehuda (1631—35) b. Samuel de Lima (?) in Posen. Mtsch. 1882 S. 380.

1124) Dr. Jehuda Löw Schlom. M. Horovitz, Jüd. Aerzte, S. 32.

1125) Jehuda (um 1450?) (Astruc) Schalom. Carm. 127, 258 um 1400 in Italien!

1126) Dr. Jehuda Leo Simonis. M. Horovitz, Jüd. Aerzte, S. 32/33.

1127) Jehuda b. Tabril. Cod. Münch. 291 f. 118b.

1128) Jehuda (1600—46) (Meir) Taurizi, Kar., u. s. Sohn Abraham. H. B. XX, 71.

1128 a) Jeitteles A. L. (1831—38) in Wien. Fürst II, 51.

1128 b) Jekutiel (um 1350?) רופא in Italien? Dessen Enkel Mose Js. b. Josua besass Cod. R. 305, dessen מסורה 1351 geschrieben ist. Carm. 110 nach R. 305; s. ad. m.

1128 c) Jekutiel (1343) b. Jechiel v. Beth El, Ms. Casan. 52 (Cat. p. 518).

1128 d) Jekutiel (1539) b. Ishak. V. u. R. II, 112.

1129) Jekutiel (1401) b. Jechiel aus Beth El, schrieb für Jeh. b. Jekutiel aus Camerino cod. P. 605. H. B. XI, 105 n.

1130) Jekutiel (1729 – 52) b. Jeh. aus Wilna, in Padua. Cod. Reggio 32 (Add. zu Benjacob s. v. אוצר בלום); כ"ח III, 116, 141; Fünn קריה 113; Carm. 234 nur Namen.

1131) Jekutiel (1387) b. Sal. aus Narbonne Uebers. Gordon, Lil. Carm. 106; Münch. 58. Nicht identisch mit d. Abschreiber 1378 in Italien; s. unter Jos. a. Fabriano.

1132) Dr. Jeremie (17. . .) in London. Carm. 229.

1133) Jesaia (gest. 12. Jan. 1746) Oulmann (אולמא), Sohn des Naftali Hirsch רופא in Metz. REJ. 50 p. 239 n. 33.

1134) Zeschurun (1650) Sam Carm. 182. (2 andere Jeschurun bei Kays. Index).

1135) Joab s. Dattilo.

1136) Joab (1401) b. Jechiel Rofe aus Beth El in Cesena. [Cod. Sorb. 178] Carm. 128. 258.

1137) Joab (1512) b. Mordechai von מונפיני לרוקא. Nb. 196.

1138) Jochanan (gest. 279) Carm. S. 15 (fehlt i. Index); s. Cat. 1396

1139) Jochanan b. Jak. Matatja. Nb. 1137.

1140) Jochanan Jerichuni (1302!) Carm. 91, 257: in Frkr. 1302!!

1141) Jochanan Kaden, getauft. W IV, 822 d.

1142) Jochanan (1669) Baruch מיונה b. Simcha רופא זצל (so S. 558) in Lemberg (Söhne Simcha u. Eleasar); Kfm. Mtsch. 1894/5 S. 556 citiert Buber אנשי שם S. 88 n. 212 wo מיונה u. die Grabschrift.

1143) Jochebed, Tochter d. Ahron. Nb. 2090.

1144) Joel (1776) aus Tann, in Metz. Carm. 202 nach Begin.

1145) Joel (1720 – 65?) (b. Uri) Heilprin, Enkel des Joel ב"ש aus Ostroh. Cat. S. 646 n. 4081; vgl. שה"ג החדש f. 26 n. 34a aus Samosc; Carm. 232 Joel b. Isak II!

1146) Joel (bis 1710?) Baal-Schem (בעל שם) b. Eisak Heilprin (?) in Ostroh. Cat. S. 646; H. B. II, 65 (ממעלות אלהים); Carm.

231/2, wonach Cat. S. 1400 zu ergänzen; vgl. unt. Benj. b. Zebi; שה״ג החדש f. 26 n. 39 vgl. n. 34 (die erste n. 34).

1147) Joel (1313—21) Arzt des Papst Leon (X?); ms. Mort. 51; Lipsch. 1857 (1867?) f. 94b 95b; msc. Hlb. 369 § 222.

1148) Dr. Joel (1779) Aron — in Königsb. (geb. 1749 Halberst.); fehlt bei Fst. II, 99; Carm. 226, im Index: Aron; Jolowicz, Gesch. Kb. 103. (Diss. v. März 1780).

1149) Dr. Joel (1792, gest. 1804) A. in Berlin. Lesser, Chronik, S. 20 n. 100.

1150) Johan Baptista (1464) vorm. Uziel aus Ancona, Spitalarzt in Florenz contro alla infirmità del morbo 1464 in ital. Schrift angeführt (Neub. 7. II. 85).

1151) Johann (vor 1500?) Baptista De confutatione hebraicae sectae; W III, 811c. etc. s. Christl. Hebraisten n. 286.

1152) Meister Johe (1453) der getaufte Jude, Arzt in Breslau; L. Gg. Ztschr. V, 381.

1153) Jona (1696) aus Casal. Arzt Sobieskis (st. 17. Juni 1696) in Willanow bei Warschau. Carm. 185; s. (Wien.) Jahrb. N. F. VI, 62. 63.

1154) Jona (1761—80) b. Jacob Esra aus Frankfurt a. O. Popp. 30.

1155) Jona (1601—20) (Mordechai b.) Isak. Popp. 29.

1156) Dr. Jona b. Moses in Bonn. M. Horovitz, jüd. Aerzte, S. 30.

1157) Jonadab (vor 1575) Alchanar (W III, 835b) aus Thevet p. 76 v. S. Reinach REJ. XX, 93.

1158) Joschia (um 1624) b. Jehuda (b. Ahron), Kar. in Troki (יאשיה) Vater des Abr. b. Josch. (s. d.); א״ח f. 22 הר״ר יהודה בכמ״ר אהרן ובן הר״ר יאשיה הרופא ובנו הר״ר אברהם הרופא. Carm. 187 Jusias, im Index Jasias; Ghir. 182! Fünn קריה 68; fehlt bei Gottl. 170.

1159) Josephus (vor 370) Judäus, Arzt des Basilius Magnus (st. 370). Fabricius, Bibl. gr. XIII, 302; Virchow's Archiv 40 S. 56.

1160) Bon Juses (1341) Helies und sein Sohn Jacob Helies, beide Aerzte aus Clayra. REJ. XV, 1172.

1161) Josef (1540) Nb. p. 333 n. 1142.

1162) maest. Josef (1436) פרייר vulgo Rasiel (!) Ferrari? in Ancona, für w. Cod. P. 1186 copiert; W III, 1910b; Carm. 128 (S. 258 irrtümlich unter 1430).

1163) Josef s. unter Moses unbest. (ms. Reggio 59 [3]).

1164) Josef Rofe (1638—74) Cod. R. 1283 (Cat. 2543 ist del Medigo conjiziert).

1165) Josef (nach 1492) Arzt d. Kön. u. d. Stadt Lissabon. Kays. REJ 1896 Bd. 32 S. 283.

1166) Josef (vor 1600) רופא aus d. Familie Märkel, dessen Sohn Benj. in Tannhausen cod. Münch. 100 schrieb.

1167) Josef (1599) Alsweiler אלשוויילר ein קשת מטחוי weit von Basel, gelehrter Arzt, bei dem Is. b. Mos. Ekendorf, Ed. u. Corr. des ערוך wohnte. Cat. 2910 n. 8228; Carm. Revue I, 348.

1168) Josef (1334) („Faquin“) aus Barcelona in Majorca. REJ. IV, 54.

1169) Josef (1407) magister Jussef de Cereto, physicus habitator de Insula (Ille). REJ. XVI, 172. 181.

1170) Josef (1714) in Constant. oder Jerus. שתדלן u. רופא מומחה ירושלים v. Luncz IV, 38 unten.

1171) Josef (um 1377) aus Fabriano in Bologna od. Rimini, Lehrer des Jekutiel b. Sal. P. 330; vgl. 372, 401 wo 1377 und Lipsch. מחזור מ"ר über dies. Abschr. [Hbr. Uebers. 785] unter Jekutiel b. Sal., der 1387 in Narb.).

1172) maestre Josef (1437) aus Fes nach Portug. v. Ferd. Bruder Duartés geschickt, Chirurg. Kays. Gesch. II, 46.

1173) Joseph (15. J. H.) ben Joseph in Tarascon. REJ. 39, 104.

1174) Don Josef (um 1490) in Portugal, Arzt Joh. II (Mathem.) Depping bei Zz. Benj. 265; Carm. 124, 259 (1495).

1175) Josef (16. J. H.?) aus Pisa. Cod. Schönbl. 28f. 41b. (Ob Jos. פ״ם in Ferrara? Cat. S. 2956).

1176) Josef (1500—1510) מייסטר in Türkei, für welchen ein ס״ת geschrieben, Controverse zw. Jakob u. Levi ibn Chabib und Abr. Treves b. Sal.

1177) Josef (1423) in Zürich. Ulrich S. 118.

1178) Joseph (1397—1401) Abenasia; König Martin erinnert, dass dieser am 10. Febr. 1395 (1396) zum Richter u. Correttore aller jüdischen Augelegenheiten in Sicilien ernännt sei (cf. p. 201), erhält 36 Unzen jährlich. Lag. p. 181, 226 (Abenasia), 251, 265, 278, 287 (Bonasia 293).

1179) Joseph (1539 lebt noch 1550) b. Abraham. V. u. R. II, 112.

1180) Joseph (1361) b. Abraham b. Machir. Zz. z. G. 415. Carm. S. 100 (Jos. ebn Machir! Index Ebn) hat 1362 und Arzt Peter's woher?

1181) Joseph (1494) b. Abr. aus Ancona. Nb. 697.

1182) Joseph (um 1500) Alaschkar aus Malaga, Exul. in Tlemsen. Lb. X, 370, Carm. א״נ III, 107 ad. m. Ros. 33; Zz. Lit. 530.

1183) Joseph (um 1425) Albo (?) nach Grätz Arzt wegen Beschreibung (!) von Medizin in s. Buche!

1183a) Josef (um 1400) b. Benv. b. Labi in Saragossa (= Vidal) s. Uebers. Carm. 119, Index unter Benbenaste.

1184) Josef (1356) (Jucef) Avendagot, Arzt Pedro's v. Aragonien. H. B. VIII, 125 = b. David; Kays. meint בן אבו איוב.

1185) Dr. Josef (1641) Bueno, Amsterdam. Lttb. X, 86 n. 13.

1186) Josep (3. Februar 1421[22] de Crixo di Brachone in Catania, Wundarzt. Lag. 73.

1187) Joseph (15. Nov. 1396) Gracianus in Siracusa zum Wundarzt. Lag. 71.

1188) Josbel (1717) b. Gumpā in Frankf. a. M., Her. v. דרך טובים W IV, 150d; Cat.

1189) Don Josef (1444) b. Isak גיגיליה. Cod. Mon. 241; Zz. Lit. 522.

1190) Joseph (1372) de Jacobo de Bohemia in Cefalú erhält Bestätigung der bereits vom König Ludwig erhaltenen Erlaubnis der Ausübung der Arzneikunst im ganzen Königreich. Lag. 70.

1191) Joseph (1392) b. Jacob in Huesca (Arzt?); ob der in ms. Schap. 1881 E. f. 23 (A. 10/379).

1192) Josef (1481) b. Jakob in Madrid. REJ. XIII, 247.

1193) Josef (nach 1492?) b. Jakob schrieb Noten zu קאנון (ed. 1492) besonders zu I Fen. IV, Expl. Berlin Ic. 1180 (von Löw) (A. 10. 3. 79).

1194) Josep (11. April 1373) b. Jakob Marsala, erh. Erl. Lag. 70.

1195) Josef (1283) b. Jehuda gen. אלחכים in Lissabon, für w. ms. aus Paris, REJ. VI, 153.

1196) Josef (1436) b. Jeh. W I p. 75; schr. Cod. Vat. 103 (ניאמ"ן Assem. Jemen!).

1197) Josef (1395) b. Josef in Tarascon, für w. sein Schwiegersohn Chananja b. Chajjim cod. München 296 schreibt.

1198) Josef (1546) Kohen Cat. Turin 83; s. Peyron, nicht Carm.

1199) Josef (1495) Kohen, Arzt des Sultans Bajazet; Adler Jew Qu. XI, 527/8; am 15. Tebet beendet für ihn Abr. b. Isak ibn Risus (?) ein ms. (E. N. Adler Pers. Jews [Jew. Qua.?] XXIII p. 18).

1200) Joseph (1495 – 1506) v. Zynonge. M. Horovitz, Jüdische Aerzte, S. 7.

1201) Joseph (1616) Kohen. dessen Sohn Mos. st. 1616; Divan Jeh. Mod., Lttb. III, 104.

1202) Josef (vor 1501) (יוזיפא) קראנק s. unter Sohn Kaufmann.

1203) Josef ha-Levi (1486) in Bitonto; ihm widmet Mose Chabib דרכי נועם; Carm. 133.

1204) Josef al-Mardi (Meridi?) (um 1280), Zeitgenosse Bedarschis. Lb. VII, 564; H. B. VIII, 77.

1205) Joseph Martes (11. Okt. 1480 [84 od. 85?]) fisico in Palermo; bittet um Aufschub für gewisse Schulden. Lag. 77.

1206) Josef del Medigo s. Medigo.

1207) Josep (17. Dez. 1413) Aben Menir — מניר, — Guideo Castellano in Palermo; exam. Lag. 72.

1208) Josef (1410) Mosse phisicus habitator de Toyrio (Thuir). REJ XVI, 172.

1209) Josef b. Moses (1495).

1210) Josef אבודרהם (1585) In Constantinopel רופא מובהק, Schwager (גיס׳) des Menachem Bonsano; ZfHB X, 1906 S. 94 Z. 6, wonach S. 93 Z. 1 zu berichtigen; s. das. Msc.

1211) Josef (1589) in Brisk (Litth.) wird von einem Bauern verklagt; Akten 1901, Mtsch. 1902 S. 490.

1212) Dr. Josef (1669) Morena Bueno, Amsterdam. Ltb. X, 87 n. 21.

1213) Josef ונטווה (1611—16) auf Veranlassung bei der Rettung von e. עלילה dichtet Jeh. d. Modena n. 229 (Ltb. III, 103).

1214) Josef de Noves (1456?) maistre in Avignon; angebl. citiert in שו״ת ר״י קולון n. 181. Carm. 126/7 verweist auf Gg. IV, 203, wo nichts von Noves!

1215) Josef Arabuena (1348) aus Tudela, zum Teil in Estella, Leibarzt des Königs, Pächter der Steuern und Oberrabbiner, wahrscheinlich Bruder des Jehuda b. Samuel (GA Jeh. b. Ascher No. 81); Kays. Jew. Qu. VIII, 487.

1216) Joseph (1351) b. Phineas ha-Rofe אלתרמחותי Nb. 552.

1217) Josef (1420) b. Saadia, Schreiber. Nb. 2089.

1218) Joseph (912) (1357?) in Damask fingiert; Uri 424; vgl. Uri n. 370? Gg. j. Ztschr. . .

1219) Josep (28. April 1419) de Sacca abitante di Ragusa in Catania; ex. Lag 73.

1220) Josep (24. April 1469) Saccas di Messina in Palermo; lic. Lag. 76.

1221) Josef (1532) b. Ephraim Levi; Horovitz, Jüd. Aerzte, Frankfurt a. M. 1886 S. 7.

1222) Josef (1466) b. Sam. ha-Rofe, Eig. Nb. 2096.

1223) Joseph (16. April 1394) Factas fisico di Messina; erhält die Erlaubnis der freien Einfuhr von Kühen. Lag. 71.

1224) Josep (27. Mai 1404) Sala, di Mineo Catania; gepr. Lag. 72.

1225) Josef (1466) b. Sam. הר׳ an Mose ibn Megas הר׳ zu Uri 411.

1226) Josef (1524) b. Samuel Zarfati erhält von Papst Clemens Bestätigung der ihm von Papst Leo gewährten Vorrechte. V. u. R. II, 39.

1227) Josef (1568) di Segovia in Constant. מאמץ כח 7a.

1228) Josef (8. Juli 1463) Sigilnesi di Siracusa in Palermo lic. Lag. 76.

1229) Josef b. Simson (im Orient?) מן נבל אלסלאם Nb. 2094.

1230) Josef (1. Mai 1431) de Sinnat di Sciacca in Girgenti ex. Lag. 74.

1231) Josep (30. Nov. 1396) Sitas figlio di Gaudio in Messina; geprüft. Lag. 71.

1232) Josep (st. in Wien 2. Cheschw. 1720) Stern (Kochab) b. Abr., Bruder des Daniel Olmo (nach Kfm. Isr. Conegl. S. 120, wo lies Cat. Bodl. 1533).

1233) Josep (4. Okt. 1415) Sosan di Catania in Catania, ex. und zur Ausübung der Arzneikunst zugelassen. Lag. 72.

1234) Josef ibn Trevi (?), Arzt K. Jacob's in Spanien. de los Rios, Hist. Jud. I, 439.

1235) Josep (9. Sept. 1468) Hunina di Palermo in Palermo; lic. Lag. 76.

1236) Josuè (1446) bennacrimi giudice universale in Sicilien. Lag. p. 464, 468, 470, 474.

1237) Josua (1662) מנגן in Rom, an welchen ein Brief aus Urbino in לקיטת יצחק Th. II Hs. Ghirondi 21/22.

1238) Josua (Höschel) (1732), Aphorismen in Cod. Acad. Syr. IX bei de Jong. S. 17).

1239) Josua (1506) de Cavaillon in Avignon. REJ 34, 253.

1240) Josua (1370—90?) Schatibi, Uebers. (Alfarabi 247).

1241) Josua (1395) Zarfati; Litbl. VII, 641, Grabschr. Padua bei Ghir. S. 208; Zunz Rit. 216; Vessillo 1878 S. 117.

1242) Judlin (16 . .) Arzt in Frankfurt a. M.; L. Geiger Ztsch. III, 152.

1243) Kahn (1833) Fürst II, 162.

1244) Kalir (1762) Simson (Stud. med.??), zuletzt Berlin und Frankfurt a. O.; nach Carm. 216 Stud. d. Med. in Berlin u. „docteur"!! s. Cat. 2636.

1245) Kalonymos (Calo) (14 . . 1527) b. David in Neapel und Venedig; Cat. 2878 unter Elia Chalfan; s. Uebers.

1246) Kalonymos (1726) d'Italia (מאיטליה) in Mantua; ed. סדר ומנהג' של חבר' ג"ח ad. m. Cat· S. 626.

1247) Kamnil (12. J. H.) Abu Omar (Josef?) — Abu'l Hasan erw. v. Maim. in מקאלה אלרבו Cat. 1807/8; nicht קנציל, wie Ersch u. Grub. Jos. Aknin S. 55 Sp. 2; Carm. 45, 255, 1186.

1248) Kaslari (1322—49) Abraham (Caslari); s. Uebers.

1249) Kaslari (1327) Crescas Vidal = Israel b. Josef ha-Levi, in Avignon; s. Uebers.; Carm. 121.

1250) Kaslari (1337) David s. Uebers.

1251) Katzenellenbogen s. Chajjim b. Moses u. Moses K.

1252) Kaufmann (vor 1501) (= Koppelm.?) מאיישטר b. הרופא Josipa קראנק, Schwiegers. des יודא מינץ סג"ל (איספלונית Recept מרקחת בדוקה s. Uebers. A. $^{11}/_{87}$ (Schönbl. 1867 Hb. 173).

1253) Kimchi (1342) Berachja b. Mose in Palermo. Vat. 361; Jew. Qu. II, 527; cf. Uebers. A. $^{12}/_{41}$.

1253a) Kimchi (um 1160) in Narbonne! Benjamin de Tudela bei Carm. 47, S. 2 ed. Ascher, engl. S. 32 nichts!

1254) Kisch (1749—63) Dr. Abr. aus Prag, in Berlin.

1255) Kolon Josef aus Pernes bei Carpentras; Carm. 126!

1256) Kumiz (ibn) (970) oder Kusin etc. . . . Hammer IV, 357; Leclerc I, 380 Rohlfs Archiv? Löb in Magazin VII, 102.

1256a) Labi s. Vidal.

1257) Lachmann (um 1770?) Jos. in Hasenpoth; Carm. 233.

1258) Lampronti (1679—1758) Isak in Ferrara; Carm. 238; Cat. 5376. Vess. 1879 p. 304f.

1259) Lampronti (1740—76) Dr. Sal. b. Isak; Ged. zu s. Promotion v. Jesaia Roman; Carm. 238; Vess. 1880 S. 85; Nepi 351, vgl. 31, 126, 153, 549 (נודע ביהודה ersch. 1776).

1260) Lampronti (1711) Josef Baruch, Sohn des Isak (Vrf. v. פחד יצחק); Jare in Festschr. Berl. hebr. Abt. S. 72.

1261) Lampronti (1734) Salomo aus Rom; Doktor 5. März 1734; Kfm. in REJ 39, 134.

1262) Lampronti (1735) Sam. Vita in Ferrara, auch Chirurg; Vess. 1880 S. 85.

1263) Lampronti (1608) v. Montpellier; simulirt. Christ, W 3, 1361 f.

1264) Lathif (um 1280) Isak; W 3, 1220; Cat. Bodl. 5378.

1265) Lattes (1498—1507) Bonet de, Arzt Leo's X. (de annulo) יעקב בן עמנואל; Mosè 1882 S. 266; Carm. 140 (ungenau 1506, 259 unter 1513); Rieger, Gesch. d. Juden in Rom; Kfm. in REJ 21, 3?5.

1266) Lattes (1527) Immanuel in Avignon; Rieger das. 104.

1267) Lattes (um 1300) Isak de b. Jeh.; Rabbins 11, 682 ff; Carm. 92.

1268) Lattes (um 1550) Jakob b. Immanuel Provinciali, Arzt in Rom, machte eine wichtige astronomische Erfindung. V. und R. II, 81.

1269) Lazaro (20. Jan. 1451-2) Sacerdotu in Palermo lic. Lag. 75.

1270 Lazaro (25. Nov. 1485—30. Mai (1489) Sacerdotu fisico in Palermo; erbittet restituzione von Geldern; erhält die Erlaubnis, einen Maulesel mit Sattel und Zügel zu reiten. Lag. 77.

1271) Lazaro (um 1492) de Pavie; Perles, Les savants Juifs à Florence p. 12 — REJ XII, 255. (H. B. XIX, 118?).

1272) Lazaro (um 1546) de Frigeis. Hyrtl. S. 9 (s. HB XX, 100) s. zu Fischl 25 D. ZDMG. 25 S. 383.

1272a) Lazarus der Hebräer (Lazius ad. m. Carm. 115), Leibarzt der Kinder des Kaisers Ferdinand I., histor. Skizze v. G. Wolf in der „Wiener medizin. Ztschr.“ 1860 n. 47; Fürst III, 529.

1273) Lazarus (vor 1444) in Faenza (?Faventia), toti urbi auctoritate pecunia et doctrina dominantem ut expelleretur effecit (Bernardinus) Acta Sanct. Bernard. No. 323 bei Grätz VIII, 248; Cassel Juden 155 A. 6; Perles, Les Savants p. 12.

1274) Lazarus (1563) .med. moguntinus; H. B. IV, 42; XIX, 119; cf. Carm. S. 155.

1275) Lazarus (1475) quondam Moyse Rap(so!), mag. med., macht sich um die Republ. Ven. verdient und braucht das Judenzeichen nicht zu tragen; Wolf in L. Geiger Ztsch. f. Gesch. I, 250; Cat. Hamb. 173 A. 1; also falsch Moses in H. B. VI, 67.

1276) Lefmann (1733?) Simon; gegen ihn in Jac. Martini Apella medicaster ed. 2. 1773 (s. ZfHB. 1897 S. 23).

1277) Lembelein (meister) (1348) v. Tann in Speyer; Hilgard, Urkund. z. Gesch. d. St. Speyer 452; Salfeld Martyr. S. 370. s. v. Joseph.

1278) Lemos (st. 1789) Dr. Benjamin de, Schwiegervater v. Marcus Herz, Arzt in Berlin, Jolow. Gesch. Kb. 103: s. J. Steinschneider, Krankh. Berlin.

1279) Lentio (1404) in Rom, Chirurg, Sohn des Angelo di Manuele; Papst Bonifaz bestätigt ihm die gewährten Vorrechte, was Papst Martin V. wiederholt. V. u. R. 321.

1280) Leo, Leon s. Jehuda.

1281) Leon (1490) Meister, am Hofe zu Moskau, enthauptet; Denkbuch d. Diplomat. Bez. Altrussl. mit den ausl. Mächten, St. Petersburg 1851. I, 44, u. Chrgn. v. Nikon. VI. 125; Allg. Z. d. J. 1904, 68. Jg. No. 2 S. 18, Dr. B. W, Löwenberg: Jüd. Aerzte am Hofe des Zaren zu Moskau im 15. u. 17. Jahrh.

1282) Leon, Davin (1406—28) in Marseille. REJ. VII, 294.

1283) Leon, Josef (1394—1402) in Prov. Uebs. Carm. 106.

1284) Leone (1398, 1. Sept.-1401) Maltese abitatore di Polizzi in Randazzo, wird zur Ausübung der Arzneikunst im ganzen Reich zugelassen und wird am 10. März 1401 familare e domestico del rè. Lag. 71.

1285) Leone (1421/2) Masano in Catania, exam. Lag. 73.

1286) Leo (1822—36) Wolf, Will. in Hamburg, Fürst II, 230.

1287) Levi (1320—44) b. Gerson (Arzt nach de Rossi-Medic. in Cod. 1189) H. B. XIX, 119.

1288) Levi (14. J. H.?) David; Prudhomme, Les Juifs p. 62 REJ. VIII, 241.

1289) Levi (11. Sept. 1445) David aus Gap erhält die Erlaubnis zum Praktizieren; REJ. IX, 261.

1290) Levi M. G. (1835) Ricordi intorno agli incliti Medici . . . Ven. 1835 (s. Heft Aerzte S. 4).

1291) Levison G. (1781 – 97) = Mord. Gumpel b. Jeh. L. שנאבר zuletzt in Hamburg; Löwisohn bei Zunz (Busch VI, 91) Monatst. 7; Levison bei Fürst II, 238; Carm. 217 ff.; Zed. 435.

1292) Levy (1776—1847) Joseph in Hamburg; Mich. S. 279.

1293) Levy (1838) Louis; Fürst II, 242.

1294) Levi (1776) Dott. Rafael, ילקוט הלוי; Lattes Vess. 1880 S. 371. nr. 24.

1295) Levin (1789) Mendel b. Jeh. מודע לבינה . . . רפואת העם (Tissot); Cat. 1618; Zed. 434; Rosenth. 674.

1296) Levin (1747) Wolf (Volfe) Enoch in Metz; Carm. 201, fehlt im Index.

1297) Lewi (3. Tammus 5400—1640), Sohn des Kabbalisten od. Märtyrers) u. Arztes Löb Greger; Popp. 29.

1298) Lia (5. Febr. 1484) Sabbat di Malta in Catania, bittet um Ausnahme von den Beschränkungen, denen die anderen Aerzte unterliegen. Lag. 77.

1299) Liebmann (st. 1753) Dr. Isachar Bär in Frankfurt a. M.; M. Horovitz, Jüd. Aerzte S. 33.

1300) Lipman (1717) Dr. b. Wolf Bär, schrieb im Schuldgefängnis eine med. Schrift, die er herausgeben wollte; Schudt bei W. 3/1364.

1301) Lipman (1740—47) Levi, Sohn des Arztes Wolf Levi; Carm. 209 ohne Hervorhebung des Vaters, der im Index übergangen ist.

1302) Lippert (1824—1889) Heinrich in Hamburg; Mich. S. 279.

1303) Lippmann (1573—1600) b. Meir Fiedler, Märtyrer. Popp. 29.

1304) Lipschitz (1695) Salomon. REJ. VIII, 259.

1305) Loanz (1600—1636) Elia (בעל שם) b. Mose. Carm. 23J; Cat. u. adm. S. 942 u. Add.

1306) Loanz (1470—1500?) Jakob b. Jechiel; Arzt Friedr. III. Lehrer Reuchlin's, gegen Ephodi (ed. Wien S. 49 A. 54 zu Cat. 2140 adm.) Carm. 155 (259: 1470); H. B. IV, 6; L. Geiger. d. Stud. 37.

1307) Löb (17.—18. JH.) (Jehuda) Rofe b. Reb Meir. Nb. 1128.

1308) Löw (1640), Leibarzt) Apotheker in Fürth; Hänle, Ansb. 171.

1309) Löw (1675) Dr. Leo b. Moses Schlom; M. Horovitz, Jüd. Aerzte, S. 32.

1310) Löw (1699) Wolf, Leibarzt, Apotheker in Fürth. Hänle, Ansb. 172.

1311) Löw (1710) Meyer, Der erste Jude als praktischer Arzt in Hessen; s. Otto Buchner, Aus Giessen's Vergangenheit, Giessen 1887 S. 182—199; L. Geiger Ztsch. II, 102.

1312) Löwisohn s. Levison.

1313) Lombroso (1639) Jakob in Venedig; Rossi bei Carm. 172; Catal. 5569.

1314) Lopez (1722) de Pas, Arzt des Königs und Verwandter des Bordelais David Gradis, vielleicht Louis in der Kolonie von Léogane; REJ IV, 132; XX, 296.

1315) Lopez (1586—94) Roderigo, Leibarzt Elisabeths von England. Grätz, Shylock S. 24 Jach Lee? verurteilt 1594; REJ. V, 313.

1316) Lorenzo (Dezember 1502) Suarez Josef, Arzt in Venedig, wurde das Tragen der bareta negra gestattet. V. u. R. II, 83.

1317) Loria (1630—77?) David Chajim b. Simon in Padua; an ihn, als er sich nach Padua zurückzog (בריטוראטו) von Jeh. d. Mod. Sammlg. n. 341 (Lettb. III, 106), als sein Sohn am 6. Elul beschnitten wurde (ib. 396 S. 108); s. Widmung ישעיה 1637; Carm. 170 u. 243 Luria; Ghir. S. 80: Frau st. 1636; seine הסכמה zu פרק שירה 1664 Venedig; in Verona Approb. zu ירושת משה 1677; Cat. 1799.

1318) Loria (um 1690—1700) Isak b. Moses, Schüler des Mose Sacut (1645—97 in Italien); R. 1158²; s. Catal. 1989; Carm. 246 (Luria) nach אגרות רמ״ז 22.

1319) Loria (1698) Paul, med. et Cabbal., in Rom; will ibn Esra übersetzen; W 4 S. 765.

1320) Loria (16. J. H.) Salomo הרופא המובהק, dessen Sohn Jechiel Schwiegervater des Abr. b. Jomt. L. Heller (Vorr. פרשת החדש); Mtsch. 1905 S. 491.

1321) Lorhi (um 1350—1400) Josef al-Lorki b. Josua; s. Uebersetzer Carm. 117. Enkel des Josef b. Josua.

1322) Lorki (1420—30?) Josua (Hier. a. S. Fé.), Sohn des Arztes Josef ibn Vivas; Carm. 117, 118, 258 u. 266: Josua Ebn Bibas, fils des Josef Ebn Bibas al-Lorki? dessen petit-fils: Josef Ebn Bibas al-Lorki.

1323) Loup (1729) Fürst II, 263.

1324) Louis (1466) de Nice, getauft, beauftragt, die Bücher der Juden zu Chambery zu inventieren. REJ VIII, 239.

1325) Louis (14. J. H.?) de Pampelune; Prudhomme, Les Juifs 69; REJ VIII, 241.

1326) Lowmann (1755) Fürst II, 272.

1327) Ludovico (1395) de Jonqueriis; REJ XXVIII, 114.

1328) Lustro (vor 1699) Dr. Sal. b. Is. b. Simon, in Padua. Vess. 1880 S. 84.

1329) Luzzato (1751—92) Efr. in Padua, 1763 in London. Carm. 240 gest. 1793.

1330) Luzzatto (1751—1803) Isak in St. Daniel.

1331) Luzzatto (17 . .) Raf. b. Is. in Görz. Carm. 241.

1332) Lyons (1758—75) Israel aus Cambr. Carm. 229 u. adm.

1333) Maali (um 1200?) abu'l in Aegypten H. B. XVI, 10.

1334) Maimonides (1135—1204) s. Abraham; s. David; s. arab. Autoren; Carm. 63.

1335) Makluf di Marsala (21. Febr. 1375) in Sirakus, exam. Lag. 70.

1336) Makluf di Marsala (2. Mai 1438) in Palermo, Arzt und Wundarzt. Lag. 74.

1337) Makluf (3. Febr. 2384 [89]) di Ragusa in Catania, lic. das.

1338) Makluf d. Grieche (1438) in Polizzi; Zz. z. G. 517; H. B. XVI, 33 [Zz. Lit. 578].

1339) Makluf (5. Juni 1444) Silriri (so!) di Polizzi in Palermo, lic. Lag. 75.

1340) Makluf (27. Juli 1404) Ayculino (?) di Catania in Messina, Abitante di Messina, wird zum Familiare gewählt. Lag. 72.

1341) Mâcon (um 1379, 1417) Pierre de, getauft. REJ. VIII, 239.

1342 Magnino s. Raffael.

1343) Manasse (geb. 1604; 1626-57) b. Israel in Amst., Doctor of Physic, wollte Aphor. Hipp. übstzn.; Carm. 183. „Dr. med.“; Cat. 1645 u. Sect. III; Kayserl. Menasse [107].

1344) Manuel lo, Manuel s. Immanuel.

1345) Mansur (1292) Abu, Vetter des Saad al-Daula. REJ. 36, 253.

1346) Mantino (15 . .) Graziadio, Sohn des Jacob Mantino, Arzt und Freund des Kardinal Anibalcaro. Natali, Ghetto di Roma p. 188.

1347) Mantino (1476) Jakob erfand ein wirksames Mittel gegen die Pest. V. u. R. II, 111.

1348) Mantino (1534?—49) Jakob, Arzt Pauls III. s. Uebrs. Carm. 145; Cat. S. 1235.

1349) Maor katon s. Ahron Lucerna.

1350) Marcaria (1558-62) Jak. רומא ולא לו Cat. 5576 u. adm.; Carm. nicht.

1351) Marco (1528) Raphael, Convertit, spielt eine Rolle im Ehescheidungsprozess Heinrichs VIII. mit Katharina von Aragon. V. u. R. II, 51.

1352) Marini (1718-48) Sabb. Vita u. Sohn Isak, in Padua; Isak heiratet vor 1735 zweimal; versch. v. Is. M. b. Ahron 1735; ein anderer Sabb. heiratet 1766; Carm. 236, 239; Vess. 1880 S. 85 u. 149; Cat. 1858.

1353) Marini b. Isak, Rabbiner, starb 1685; Vess. 1878 S. 254 u. 1880 S. 148 (1687); Carm. 236.

1354) Marini (29. Januar 1749) Anselmo in Ancona; ·REJ III, 104 n. 40.

1355) Markus (14. J.H.) Maestro erwähnt von Pulgar (Jew. Qu. R. 1904, XVII, 52).

1356) Marum (st. 1458) Mosse in Arles? REJ 48, 270.

1357) Marx (1765-89) Jacob in Hannover Carm. 214.

1358) Masano s. Leone.

1359) Maseni (6. Juni 1373) de Fariono di Sciacca in Ciminia, lic. Lag. 70.

1360) Masergeweih (8. Jahrh.) (Maser'gis) und sein Sohn Isa; Carm. S. 17, fehlt in Tabelle S. 254; Rohlfs Arch. . . . [Magazin II. 101.]

1361) Matteo (5. Nov. 1364) Hadicuno in Catania; Bestätigung seiner Privilegien. Lag. 69.

1362) Matteo (16. Aug. 1426) Sigilmesi di Siracusa in Catania, exam. Lag. 74.

1362a) Mattea (11. Dez. 1415) Samuele di Siracusa in Catania, exam. Lag. 73.

1363) Maurel (1310) in Marseille. REJ 46, 37 A.

1364) Maxano s. Gnud.

1365) May (1538) Isak, poln. Arzt in Köngsb. Jolow., Gesch. Kb. 7.

1366) Mayer (gest. 1777) Anschel b. M. aus Pressburg in Colmar; Carm. 206.

1367) Mazliach s. Prosper.

1368) Mazliach aus Castello מקסטילו תושב מונטאלבודו angef. in Cod. Ghir. Schönbl. 28 f. 50b.

1369) Mazliach (vor 1546) (Prospero?) di Cave; Casanat. 200; Cat. p. 618.

1370) Mazliach in חרן (1216-18); תחכמוני 66; Carm. 65.

1371) Mazliach b. Josef רומא, gehörte Vat. 337.

1372) Medico (1677) Isak (Jos.?) Jesaia, Doctordiplom bei Osimo sah Kfm. Karte an Egers 3. 6. 89.

1373) Medigo (geb. 1591, 1629-55) del Jos. Sal. NB. Aphorismen des Hipp. (מקור בינה); über s. Aufenthalt in F. a. M. s. L. Geiger, Ztsch. III, 154.

1374) Megas (1585) ibn, Abraham b. Js. ha-Levi, Arzt Soliman's; Cat. 702; H. B. XIX, 112, XX, 8, Pol. Lit. 382. Carm. 162.

1375) Menir s. Jos.

1376) Mehl (1700) Jo. Heinr. in Worms predigt gegen jüdische Aerzte; Carm. 207 ohne Zeitangabe; Zunz syn. P. 349 ohne Quelle.

1377) Meir רופא. Canon. 26 s. קובץ 293.

1378) Meir (1407) Magister Mahirius Boneti; REJ. XVI, 3.

1379) Meir (um 1438) in Lecce, Maestro Meir Crescas Kalonymos. V. u. R. II, 112.

1380) Meir (1651) רופא b. Chijja Rofe aus Chebron; msc. Halb. 227; Cat. S. 841 unt. d. Vater (gest. 1620); Carm. 192.

1381) Meir (um 1280) (abul Hasan) ibn al-Harit, Leibarzt des Königs v. Castil.; Zz. z. Gesch. 464.

1382) Meir (1554) b. Gabr., Arzt des Comte d'Evreux in Padua; Luzz. אגרות 982 gibt nicht die Grabschr. selbst, also nicht ganz sicher.

1383) Meir (1661—80) Isak Salmen; Popp. 29.

1384) Meir (1469) b. Jekutiel ha-Rofe von Palastro (Nb. 99).

1385) Meir (1701—20) b. Lippman Chotinborsch, bewandert in der medizinischen Literatur; Popp. 30.

1386) Meir (1370) magister Mager Macip in Perpignan, kommt aus Beziers; REJ XVI, 172.

1387) Meir (1712—16) Samburg (Dep. Yonne) in Metz; Carm. 200; s. Begin Rev. or. II, 321.

1388) Meir (11. Dez. 1415) Mayr de Samuele de Siracusia de Aragonia in Catania, Bewohner Randazzo's. Lag. 73.

1389) Meir (um 1460?) Schatibi (aus Xativa), Vater des Sal., der 1496 in Rom; Rossi Annales Saec. XV. p. 109.

1390) Melammed (1584—96) Schemtob b. Jak. in Uscup etc. Carm. Litbl. I, 359: Jakob! Cat. Bodl. 2536; nicht in Carm. Hist.

1391) Melchisedek (25. Okt. 1458) Sacerdotu di Siracusa in Syrakus, erhält die Bestätigung der Licenz. Lag. 76.

1392) Meldola (1623?) Samuel; Vorr. u. Ged. zu מנחת חנניה v. Chananja b. Asahel Rafael Rieti ms. Neub. 1184; Mich. 472—74.

1393) Meldola (1657—83?) Sam. b. Raf. in Mantua; s. חות יאיר 19b (. . . 83); 1626/27 כנף רננים Approb.; 1657 Approb. zu מגן ח״ים v. Pinchas Monselice, welches ihm gewidmet ist; Carm. 171, 261 gegen 1683.

1394) Menachem (st. 1762) (Manlin) s. Wallich; auch 1687? Mtsch. 1905 S. 283.

1395) Menachem s. Elieser b. Men.

1397) Menachem Zemach; Münch. 207; vgl. unter Men. in Terni 1473; Menachem Zbi b. Natanel Irrthum; s. Pinchas Z. b. M.

1398) Menachem. Ms. Casanat. 200; Cat. p. 618; Grossvater des Abr. b. Meschullam.

1399) Menachem (13. J. H. 2. Hälfte) Anaw in Rom. V. u. R. 276.

1400) Menachem (um 1280) der Fromme in Rom. das. 379.

1401) Menachem (1415. 1432. 1446?) b. Jechiel הרופא „Firmiensis ex familia Galiko" für w. Cod. R. 739, schreibt Vitt. Em. 10 4.5 (Reime); ob = Menachem Mazliach ib. 10 3a 427 = 1446?

1402) Menachem (1701-20) Mendel b. Abraham Retschitz; Popp. 29.

1403) Menachem (1548) de Nola in Rom = Imman. b. Jekut. Minola P. 794; Vater des Elia (1546—72); oder ist der Sohn Elia d. Arzt? (vrschd. d. Uebers. Elia b. Josef 1538); nicht zu verwechseln mit Menachem b. Jakob = Eustach. (1575—99); H. B. X, 97; Cod. Schönbl. 104; Cat. Hamb. S. 113.

1404) Menachem (1473—74) in טירני (Terni?); ihm wird Cod. Münch. 110 verk.; Zeugen Jeh. b. Mord. u. Mich. b. Jeh. (d. Sohn) aus Rieti; vgl. Menachem b. Menachem 1467 Schreiber? V. E. 6 [Cat. p. 45].

1405) Menachem Rofe (1322/3) Anaw = M. Zemach b. Abr. Rofe b. Benj. b. Jechiel; Zunz Gg. IV, 192; Carm. 96.

1406) Menachem (14. Jahrh.) b. Mordechai; s. unter Reuben um 1500.

1407) Menachem in Padua gefangen während Venet. Krieg mit Kaiser etc., dann in Candia (אילם bei Latas לקוט׳ S. 28).

1408) Menachem (st. 7. Tebet 532 . . . 1771) Dr. Mendel קלהרי (Calahori?) in Krakau; Grabst. עיר הצדק S. 186 n. 53 u. Anh. S. 70.

1409) Menachem (st. 14. Elul 1779) Mendel, Rofe in Krakau. Grabst. das. S. 186 n. 53.

1410) Menachem b. Meschullam; Brüll IX, 101; תקנות in Ferr. ed. Halb. S. 54.

1411) Mercado (um 1672?) Sam. de; Carm. 182 aus Jak. Sasportas עדות.

1412) Meschullam (1741 - 60) Bondi; erfahrener Arzt; Popp. 30.

1413) Meschullam (1090, um 1100) הרופא Raschi zu Hiob 6, 7 hört von ihm; Zunz Raschi; z. G. 64; Carm. 39 Anf. 12. J. H. S. 255: 1190 „wahrscheinlich aus Schule von Montpellier! ist der in ms. München 5 bei Buber in תהלה לדוד (Gedenkb. Kaufm.) S. 11?

1414) Meschullam (1288?) b. Jona; s. Uebers.; Carm. 75.

1415) Meschullam (1549, 1550) b. Abraham; V. u. R. II, 112.

1416) Meyer Dr. Daniel; M. Horovitz, Jüd. Aerzte, S. 39.

1417) Meyer (1586) Dawid, Leibarzt Stephan's Bartori, Schüler des Paracelsus. Spinner, Cultur bei d. Juden in Polen, Wien 1903, S. 34.

1418) Meyer (1760) Dr. Elcan, Sohn des Daniel M., prom. 1753, wird 1760 Militär-Medicus. M. Horovitz, Jüd. Aerzte, S. 39.

1419) Meyer (1765) Kalman Cohen, prom. 1765 in Göttingen. D. Kaufmann, Aus Heine's Ahnensaal, S. 174.

1420) Meyer (16 . . .) Dr. Ludwig in Amst., Lehrer Acosta's; Dessauer, d. Socrates, S. 9.

1421) Meyr (1456—1459) Mosse in Tarascon; REJ 39, 270 A. 4 und das. S. 295.

1422) Meza (1711—43?) (Mesa, Misa) Sal. de, in Amst.; 1696 (?) Diss. in Utrecht, Jew. Chr. 4. Sept. 1863 S. 455 n. 8; W[3] S. 834 in הצר צבי; Zz. z. Gesch. 239 gest. 1743 (?); Carm. 226.

1423) Meza (17 . .) Dr. de, in Kopenhagen. Annalen II, 129: M. Belinfante.

1424) Meza (1728) (Misa) David de, b. Jak. Cat. S. 1069.

1425) Michael (1469) b. Juda; Nb. 99.

1426) Michael (vor 1308) b. Abr. ha-Rofe in Verona. Cod. Sorb. (nicht a. f., wie Carm 94; 297: 1305) 142 (P. 364); Litbl. IX, 309; „XIIᵉ siècle“!

1427) Michael (st. 1540) Rafael = R. Levi? in Ferrara. Ghir. S. 268 = Nepi 311.

1428) Michael (1820—65) M. J. (Vater des Verfassers) in Hamburg; Mich. S. 281.

1429) Michel (1541) Abraham in Königsb. Jolow. Gesch. 8.

1430) Mirami (1582) Raf. (ob Arzt?) H. B. XVIII, 134.

1431) Miranda ((1690) Sam. de M. de Silva, Diss. in Utrecht. Jew. Chron. n. 455, 4. Sept. 1863, S. 8.

1432) Miranda (1723) Sa y Francisco, 10. Okt. 1723 in Lissabon verbrannt; Kayserling, Jew. Qu. XIV, 140.

1433) Miro (1490) Gabriel, magister in artibus et medicina, 24. März 1490 mit seiner Gattin in effigie verbrannt; Kayserling, Jew. Qu. XIV, 136.

1434) Modena (st. 1580) Marco (Mord.) in Bologna; adm. Carm. 154; H. B. XXI . . . .; Gutachten 1524 Fischl 1881 n. 23 הצעיר.

1435) Modigliano (1715) מודיליאנו Rafael b. Chananja; הסכמה zu תפתה ערוך; W³/998 n. 1914e.

1436) Moise (18. Mai 1370) de Peirins, chirurgien juif, erhält v. Jacques de Vienne die Erlaubnis, die Chirurgie in der Dauphiné auszuüben; REJ IX, 251.

1437) Molco (1700) (מלכו), Arzt der Gesellsch., die mit Jehuda Chasid nach Jerus. kam; Ged. aus Seminecz, Ztschr. des Paläst. Ver. III, 226.

1438) Monforte (1723) Manuel Mendez, Arzt in Beja, Reconciliirt 1723; Kayserling Jew. Qu. XIV, 140.

1439) Montalto (1598—1614) Elia; Grabschr. v. Jeh. Modena Lettb. III, 103 ohne n. nicht mitget.; $W^{1 \cdot 3}/_{252}$ = I p. 757; Carm. 168 (=170 Antalti, worauf i c h Kayserling Sephard. aufmerksam gemacht); vgl. Sabbatbl. 1844 S. 168 üb. Sabbat; Kays. Gesch. II, 274; H. B. [IV, 24]; zu Montalto vgl. ms. Merzb. 80; Bj. 386 n. 2572 משפט שלום.

1440) Montalto (1637) Isak b. Elia in Amst; ed. פתרון חלומות; Carm. 169 (fehlt im Index); Cat. S. 2910.

1441) Mora (1723) Manuel de, Arzt in Beja, Reconciliirt 1723; Kayserling Jew. Qu. XIV, 140.

1442) Moura (1723) Matheo de (84 jährig) aus Rio de Janeiro, am 10. Okt. 1723 in Lissabon verbrannt; Kayserling Jew. Qu. XIV, 140.

1443) Mordacays (1369—72) Astruge in Marseille. REJ VII, 293.

1444) Mordacays (1453) Salomon in Marseille. Das. 294.

1445) Mordechai (um 1370? Rofe. Cod. R. 1147; Carm. 110, fehlt im Index S. 269.

1446) Mordechai (1420) (Mardocheus) mag. de Carcassona in Arles; REJ 41 p. 66.

1447) Mordecays (15. J. H.) Cohen in Tarascon. REJ 59, 104.

1448) Mordechai (17. J. H.?) (Kar.) Vater des Jeschua (Faradj Allah) s. d.

1449) Mordechai (1402—1431) (Mardochais) (so!) Salomo, filius Ester Dulcine de Aquis (Aix) in Arles. REJ 48, 270.

1450) Mordechai (16.—17. J. H.?) הרופא. Hamb. 199 (No. 148); Cat. S. 56.

1451) Mordechai (17 . . ?) רופא in Lissa; Carm. 234 (ohne Quelle), fehlt im Index.

1452) Mordechai (um 1540—50?) (Chanina) in Ferrara (aus מונטוני (וואל) Vater des Israel, der schon 1572 זלה״ה zeichnet (s. פחד יצחק s. v. חליצה קודמת f. 22); Carm. S. 154; Nepi S. 125; השחר II, 17.

1453) Mordechai (1567) (מור דרורי) b. Alex., gen. נעלה (?) הרופא in זמפילד in Lothringen v. Ahron רותם (?) in Linz e. Cod. (Hott. p. 40).

1454) Mordechai (1374—1416) (?) b. Benz. נ״כ״י אספילו זלה״ה schreibt für Onkel Mose b. Mord. Cod. Reggio 7 Freitag 2. Schebat 135; ob Vater v. Sal. u. Benj. 1380—1410 (Mose III 1880 S. 56); Carm. 110: um 1370 in Italien, fehlt im Index.

1455) Mordechai (1456) b. Daniel יע״ל in Kandia (?); H. B. II, 20.

1456 Mordechai (1445 b. Elieser (Comtino ?); Berliner Mag. I, 31.

1457) Mordechai (1445 od. 1465) b. Elieser (Comtino?); Ms. Casanat. 179 [44]; Cat. p. 594.

1458) Mordechai (1458—65) b. Elieser b. Mord. b. Mose b. Elieser, Schwager des Daniel b. Abr. האיי״ל (Mon. 207) lebt noch 1465 (u. s. Candia 1456 u. R. 1147); vgl. unter 1500 Reuben b. Jakut., wo aus d. Hause Agneloni Romano.

1459) Mordechai (1414) b. Isak הרופא in סובריטו (Sobrino?); Casanat. J. VI, 4; H. Ub. 785 A. 155; V. u. R. I, 321.

1460) Mordechai (1718) (Gumpel) b. Lasar Händels a. Zülz in משמחי לב Amst. 1718.

1461) Mordechai Kohen b. David (b. Gabriel?) (מרפואה) ליקוטים Bart. n. 1158 (bei W 1/1486 u. 1/447 Gabr.); Carm. 170 unter Ital. XVII. J. H.

1462) Mordechai (19. Dec. 1412) (Benj.) b. Menach. Rofe, schr. Cod. R. 750 in Casal Monf. (Riga Trans.) Zz. Gg. III, 52 = Ges. Schr. III, 172 (?); cf. Benjamin.

1463) Mordkhai (1544) b. Mikhael; V. u. R. II, 112.

1464) Mordechai (1456—70? in Avignon) Natan (Todros?), s. unt. Uebs.; נאדי bei W 4 p. 904 n. 1492 c.; Cat. S. 1141 vgl. P; Carm. 126 (259: 1456); Gross, Arles 1880 S. 518.

1465) Mordechai (1472) b. Sal. בדימיניש in Sicilien. Cod. W. 69.

1466) Mordechai (1544) b. Mose de Ponte corvo in Rom; קובץ ע"י V. (1893) שריד S. 7.

1467) Mordechai כוכב (Stella?) schr. Cod. Asher 21, Strassb. S. 9 [H B. XXI, 28]

1468) Mordo (1708 in Corfu) Elieser di, im Machsor Corfu; H. B. XXI, 118; vgl. המדבר I, 63 ist תס"ה falsch. da S. 64 Datum והנה אתו. קובץ ע"י X, 1903 S. 33.

1469) Morpurgo (1704—40) Simson; Carm. 237; Cat. 2637.

1470) Mortera (1731) Sal. Levy aus Verona in Amst.; Carm. 239! Stelle citiert Cat. 2364.

1471) Moschion beruht auf Missverständnis nach Val. Rose's Mitteilung; Cat. s. v.; Virchow Arch. Bd. 86 S. 100.

1472) Moses ms. Reggio 59[3] (übgang. bei Nb. 2145); lehrt Mittel für נוטה (Gicht) einem Josef (?), der schwören muss.

1473) Moses (nach 1175) Magister Mosse und sein Sohn Elyes in England; REJ XVIII, 259.

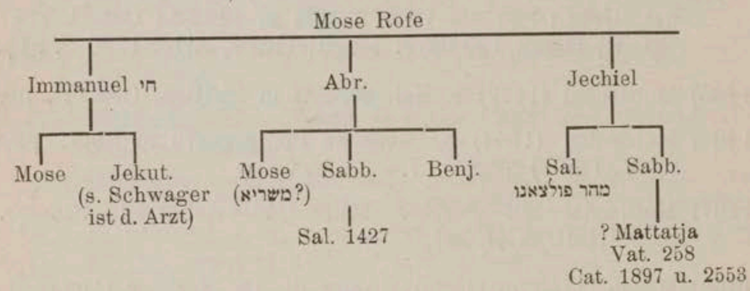
1474) Moses (1292) (Mossé) in Paris; Liv. de la Taille . . . Rev. I . . . Carm. 91.

1475) Moses (1334—61) in Bayreuth, Leibarzt Churf. Albrechts, s. unter Abraham.

1476) Moses (1339/40) Alphaquim in Frankreich. REJ XV, 37.

1477) Mose (zu 1340—60) Jechiel fil. med., fel. mem.; für ihn schreibt Baruch in urbe Ariani Cod. R. 285 (so lies Cat. Lugd. 215 n. 1); vgl. Mose b. Jechiel.

1478) Mose (um 1340—1360?) (aus Monte Poliziano??), vgl. Mat. b. Sabb. מהר פולצאנו V. 258 bei Zz. zu Benj. 22; Sabb. b. Jechiel b. Mose רופא Bisc. p. 368 in 8°, schrieb 1383 (1385) od. besass Cod. Vat. 46 בהר פולי״ג (Plugo, Plogo in Polen! Assem.); Sabb. b. Jechiel מנוח (Manoach, Ass.) gehörte Vat. 90 (XV. Jahrh.); Sabb. Hillel u. Sam., Söhne des Mose... רופא מפו 1380 od. 1420 teilen Erbsch., München 232; Lit. Bl. IX, 309.



1479) Mose (1356), Arzt Pedro's v. Arragon. H. B. VIII, 125.

1480) Moses (1387) (maistre Moussey de Toussay) in Dijon und Moise d'Auxonne; Simonet, Juifs et Lomb. 159/189.

1481) Moses aus Toledo (טוליטה) unter Don Joanne (fingiert?) ms. Casanat. 200 [Cat. p. 628].

1482) Mose (1391) Don, Arzt Joh. I. von Portugal; Grätz VIII, 54, 70. anders Kays. Gesch. II, 38; Carm. 105, 258; Mem. Part. VIII, 1812 S. 163; Mtschr. 1906. S. 478.

1483) Moses (1395) b. Josua? Mss. Casan. 53; Cat. 519.

1484) Mose (1395) ha-Rofe, Zeuge in פושקולי (?) אונטי (l. Monte Foscoli?) מאסף נרח' 53.

1485) Mosse (1396) Alphaquim; REJ XV, 43.

1486) Moses (1403) aus Lissabon, Innocenz VII bestätigt römisches Bürgerrecht (Natali, Ghetto di Roma 180).

1487) Mose (1425 ?) ha-Rofe in Spanien, Vrf. v. מערכת האלהות (!! also 15. J. H.) s. Cat. 2094; Carm. 118, nach S. 258: 1425.

1488) Mose (1453/4) ליא״ב, dessen Sohn Abraham איי״ל Besitz. v. Münch. 111; Magazin I, 96; vgl. 1458 Mord. b. Elieser; 1413 Mose b. Abraham Rofe; 1454 Mose b. Jechiel.

1489) Mose (1468) Mosse Carcassone in Arles; REJ 47, 229; 48, 270.

1490) Mose (1475) in Venedig; Wolf, Aktenst. H. B. VI, 67. s. Lazarus.

1491) Mose (1481) in Candia; s. ירושלים ed. Luncz I, 213.

1492) Mosse (1492) Alfaquin in Marseille; REJ IX, 70.

1493) Mose (1498) מלומסטרו in Italien; Ms. Mortara (Mose 1882 S. 266).

1494) Mose (15. J.H.?) רופא — מ״ע סיברינו; ms. Lipsch. (Mort. 54) § 215 f. 25 b.

1495) Mose (1511) aus Aschaffenburg in Frankfurt a. M.; Horovitz, Jüd. Aerzte p. 7; ZfHB. IV, 139.

1496) Moseh (1530) V. u. R. II, 112.

1497) Mose (1530—?) רופא, über dessen Trauung mit Breindel bat Hendel aus Krakau in פסקים des [Schalom] Schechna Opp. 5570.

1498) Mose (1539) הרופא Cod. Vat. 201.

1499) Mose (1557) in Prag; Zunz, Syn. Poesie S. 57; dessen Sohn vielleicht Abraham; s. Wolf in L. Gg. Ztschr. I, 316 A. 2.

1500) Mose (1573—1600) Popp. 29.

1501) Moses (1675) Dr. in Posen; s. 1641?

1502) Mose (17. J.H.?) ha-Rofe, Eig. (Nb. 2244).

1503) Moses (vor 1733) aus Lissa, Vater des Druckers Ahron b. Moses in Berlin (der 1761-2 starb).

1504) Mose (1578) Abbas aus Tyrus, in Magnesia; nach Carm. Pensionär des Herrschers המלך . . . (Zz. Lit. 342, vschd. vom Dicht. XV. J.H. H. B. XIV, 71, 95 u. VII; Conforte 40a (ungenau Carm. 165; S. 259 unter 1522) 43, 44.

1505) Moses (1806) Doctor aus זאמישטש starb in Lublin; Nissenbaum לקורות היה׳ בלובלין S. 114.

1506) Moses (1644) Josua רופא starb in Lublin, Grabschr. das. S. 73.

1507) Moses (1454) (Mosse) Maruan aus Apt(a) in Arles; Rev. 48, 77 u. 270 Index; vgl. 1458.

1508) Mosse (15. J.H.) Meyr in Tarascon; REJ. 39, 104.

1509) Mosse (1420) Marveaux (ou Mosse Marnan bei Barthélemy Les médecins à Marseille p. 29) aus Marseille; REJ. 39, 98.

1510) Mosse (1369) Salomon in Marseille; ibid. 46, 37 A. u. 39.

1511) Moses b. Abr. s. Moses Katzenellenbogen.

1512) Mose (1413) b. Abr. Rofe; R. 598; Zz. Lit. 586 (652); vgl. Mose, Vater des Abr. 1453.

1513) Mose (1722) b. Abr. in Hannover, approb. ס' רפואות; Rosenth. S. 89.

1514) Moses (1460-8) b. Abr. aus Niemes in Avignon; נביר הרופאים (falsch נבור Münch. ms. 249 ed.) I S. 94); (Uebs. S. 618 Zus. יכ"ן zu Bj. לוחות 125); schreibt 1468 Bruno u. Roger Brocarde . . . ms. Opp. 1646 . . . (Hebr. Uebs. 618).

1515) Mose (1551—1600) b. Abr. סידיקארו; Cat. d. Bresl. Bibl.

1516) Moyse (10. Febr. 1402[3]) de Abraam di Siracusa in Catania, zum Familiari ernannt und von Steuer befreit; Lag. 71.

1517) Mose (um 1524) Abudarhin; V. u. R. II, 44.

1518) Moses (1419) Actibi in Palermo wird angeklagt, Briefe des Advokaten Adam de Assmundi gefälscht zu haben; Lag. 351.

1519) Moses (1506) Alphandery in Avignon (Pestzeit); REJ. 34, 253.

1520) Mose (1513-22) Arovas, Uebers. v. Arist. Theologie; s. Uebrs.

1521) Mose (1346?) Astruch aus Arles in Perpignan; REJ. 16, 178.

1522) Mose (1292) le med. b. Benj. schreibt für Jak. b. Benj. (vgl. Zz. Lit. 490 u. adm. H. B. XI, 104); Cod. P. 182 Sorb. (182); Anfr. an Abigedor Kohen; V. u. R. 276, 387.

1523) Mose (1687-9) b. Benj. Wolf Meseritz, Schüler des Sal. Conejan, Vrf. v. ירושת משה etc.; Carm. 243 (fehlt im Index); Cat. S. 1778.

1524) Moise (9. Sept. 1468) de Bonavogla di Messina in Palermo, lic. Lag. 76.

1525) Moise (4. Juni 1477) de la Bonavogla, fisico di Messina, in Messina, erhielt Erlaubnis, seinen Wohnort Trapani mit Messina zu wechseln; Lag. 77.

1526) Mossé (1387—1413) Bonjusas in Marseille; REJ VII, 293.

1527) Mossé (1415—21) Bonjous Kohen; Lag. . . .

1528) Mossé (1405—21) Bonyues in Marseille; REJ VII, 294.

1529) Moses (vor 1691) Burgau aus Prag in Italien; Kfm. in Mtsch. 1897 S. 705. 708.

1530) Moses (st. 1447) Chefez Bonavoglia; s. Mos. Bon.; s. [Ueb.] A. 10/380; Zz. z. G. 517; HB. XVI, 53; XX, 125.

1531) Moses (18. März 1405-38) Chatibi [d. h. Schatibi] fisico di Palermo; s. Samuel; s. Moses Actibi; 1438 einer der proovisnali des Königs; in Catania; Lag. 72, 265, 376, 430.

1532) Mose (um 1200) Dari; H. B. IV, 46; XI, 14; XIII, 90; XX, 96; Fischl 15; Gg. jüd. Ztsch. IX, 172 ff.; Ztsch. d; M. G. 25 S. 502 ff: seine Nachkommen Pinsker S. מ"ט. Ged. in כוכבי יצחק 26 S. 22 (27 S. 24).

1533) Mose (um 1714) Eisenstadt. Klagel. über Pest; Cat. S. 1800.

1534) Mose (973) b. Elasar-Musa b. el-Azar? s. arab. Autoren.

1535) Mose b. Elia aus Neustadt, schr. נסח zu Zahrawi, München 8 f. 85 b

1536) Moses ibn Fisch (Ja'isch?) ha-Sefardi; Casan. 198; Cat. p. 617.

1537) Mose (1523) Fischel; Bersohn, Tob. Kohn S. 44; עיר הצדק Anh. 10.

1538) Moises (1405) di Gaudio in Palermo, Beisitzer; Lag. 265.

1539) Moseh (gest. nach 1460) b. Ischak da Rieti, nimmt unter Pius II die Stellung eines päpstlichen Leibarztes ein; V. u. R. II, 69.

1540) Mose (um 1500) רופא b. Isak b. מיורקי קאבש, schr. für Sal. b. Elia Kapsali (Mich. 563[2]).

1541) Moseh (1539-1552) b. Ischak; V. u. R. II, 112.

1542) Mose (1583) b. Jakob, Schwiegersohn d. Schalom b. Joez (s. d. 1564) umschr. Spiegel der Arzenei v. Laur. Fries; Carm. 155, nicht im Index, weil nicht Arzt? Serap. 1864 S. 84; 1869 S. 148.

(Forsetzung folgt).

Bibliographisches Verzeichnis

der hebräischen dramatischen Literatur (Originale und Uebersetzungen) von der Mitte des XVII Jahrh. bis 1918.

Zusammengestellt von

William Zeitlin.

(Schluss).

Alphab. Register der hebräischen Büchertitel.

[Die Ziffern bedeuten die fortlaufenden Nummern. Artikel ה ist in der alphab. Reihenfolge unberücksichtigt geblieben.]

Register zu Nepi-Ghirondi תּוֹלְדוֹת גדולי ישראל.

Von **L. Löwenstein.**

א.

ב.

ג.

ד.

ה.

ו.

ז.

ח.

ט.

כ.

ל.

מ.

ע.

פ

צ

ק

ר

ש

ת

Miscelle.

Eine Druckausgabe des אותות השמים.

Aus Kat. VII Lipschitz (London) nr. 64 erwarb S. Seeligmann - Amsterdam am 24. 1. 11 eine Druckausgabe von Aristoteles Meteora in der hebr. Uebersetzung des Samuel ibn Tibbon, die Filipowski edirt und die folgendes Titelblatt hat: ספר אותות השמים על עניני הטבע, כמו הענן והמטר והרסיס והכפור והברד והרוחות והנהרות | והימים והקשת והברק והעגולים המקיפים את הירח הזועות והרעם וכהנה מן | האותות והמופתים הנראים בארץ במקומות שונים ולעתים שונים. | חובר מאת | החכם הקדמון ר' שמואל אבן תיבון | ונמצא בכתובים בברטיש מוזיאום בתוך קבוצת | הסדירו ועתה יצא לאור ראשונה בספר דברי הימים הנקרא כנסת ישראל | ע"י הצעיר בעמו צבי בן יהזקאל פיליפאווסקי R. Hirschfeld. („Hebrew National Office“) | London, 1867. | Dieser Druck wird von keinem Bibliographen erwähnt. Steinschneider (HUeb. 132) kennt nur „die Vorrede . . . sie ist nebst dem Anfang des Buches selbst, nicht ganz correct, als Probe einer Ausgabe, von Filipowski (um 1860?) auf 2 Blättern in 12⁰ gedruckt“. Der Druck enthält (3) u. 64 S. in 12⁰. Ueber die Zeitschrift כנסת ישראל, die ebenfalls ganz unbekannt ist, s. Jacobs and Wolf, Bibliotheca Anglo-Judaica (London 1888), p. 150, nr. 1288, die nur nr. 1, vom 15. Februar 1867 (16 pp.) verzeichnen. Ueber die Schrift אותות השמים, die, wie gesagt eine Bearbeitung von Aristoteles Meteora ist, s. Steinschneider, l. c. Da es auf dem Titelblatt heisst, dass die Ausgabe nach einer Handschrift des Br. Mus. erfolgte, so entfällt wahrscheinlich das von Steinschneider notierte Ms. Filipowski.

Fr.

Bemerkungen.

Seder R. Amram Gaon ed. Frumkin.

I 52 n. zu p. 50 Zeile 3: מישב. LA כהשיב ist Abkürzung für כל הסדר של ברכות!

I 327 Z. 4: וקטוחר: l. והנותר.

I 373 Z. 6: הם הכי נמי, auch sonst, z. B. 368 Z. 3 הם הכי l. הכי הם II 114. 264. MS 55, 636. 638. JQR NS IV 437 n. 65. V 247 n. 32. WZKM 21 (1907) 416.

I 385 vorl. Z. בטל lies בדול (= נבדל).

II 107 n. ונעמו לו זמירות ist nicht in ונאמו zu ändern! Vgl. אנעים זמירות.

II 176 Z. 3 תנובת הלב ist nicht in יתנו בה לב zu ändern, sondern in תכונת oder besser: בכונת הלב wie das Dictum probans תכין לבם zeigt.

II 206 Z. 4: נשים ist nicht in נסים sondern in כשיש (= כאשר יש) zu ändern.

II 227 Z. 1 und 3 כדרבנן lies כדרכן!

Im. Löw.

Verantwortlich für die Redaktion: Dr. A. Freimann in Frankfurt a. M.
Für die Expedition: J. Kauffmann, Verlag in Frankfurt a. M.
Druck von H. Itzkowski in Berlin.